Jahrbuch 2014
Anuario 2014

Exzellente Deutsche Auslandsschule

MÁLAGA
DEUTSCHE SCHULE
COLEGIO ALEMÁN
JUAN HOFFMANN

Schule mit besten Aussichten • Un colegio que abre horizontes

Willkommen bei Trimobilia,

Ihrem Immobilien Spezialisten in Elviria seit mehr als 15 Jahren. Service, nicht nur ein Wort...

TRIMOBILIA
IMMO-CENTER ELVIRIA

Holger Klauke
holger@trimobilia.com

Centro Comercial Contur,
Local 5, Ctra. A7 (ex N-340),
km.192, Elviria, 29604 Marbella
Tel. **+34 952 833 200**
info@trimobilia.com

Seit 1995 vermittelt Trimobilia erfolgreich Immobilien in und um Marbella an der Costa del Sol. Unsere höchste Priorität ist es dem Kunden den bestmöglichen Immobilien Service zu bieten. Wir betreiben eine klare und transparente Geschäftspolitik, wobei der persönliche Kontakt mit dem Kunden im Vordergrund steht.

Die langjährige Erfahrung unserer Mitarbeiter zusammen mit einem hohen Mass an persönlichem Engagement garantiert einen professionellen Service rund um die Immobilie an der Costa del Sol.

Wir sind spezialisiert auf das Gebiet östlich Marbellas und deren namhaften Urbanisationen wie Elviria, Costabella, Marbesa, Carib Playa, El Rosario, Los Monteros.

Sie sind eingeladen auf unserer Webseite mehr über uns zu erfahren, wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Service, nicht nur ein Wort...

www.trimobilia.com

Überblick zum Jahrbuch 2014

Auftakt
Vorwort des Patronatspräsidenten ... 4
Vorwort der Schulleiterin ... 4–9
Bericht des Patronats und Danksagung ... 10–13

Höhepunkte
BLI 2.0 – die Bund-Länder-Inspektion ... 14–19
Eröffnung des modernisierten A-Gebäudes ... 20–21
„Jugend musiziert" 2014 ... 22–24
Besuch Vizekanzler Sigmar Gabriel ... 25
„Jugend debattiert" 2014 ... 26–27

Innenansichten
Schulentwicklung 2013/14 ... 28–30
Abitur 2014: das erste Regionalabitur ... 31
Bericht der Schulverwaltung ... 32–33
Die neuen Fachräume für Biologie und Chemie ... 34–35
Die Schülervertretung ... 36–37
Die DS Málaga in den sozialen Netzwerken ... 38–39

Persönlichkeiten
Despedidas ... 40–41
Abschied Konsul Necas, Begrüßung Konsul Eck ... 42
Die „Neuen" stellen sich vor ... 44–50

Kooperationen
Goethe-Institut ... 52–53
Hofsäss Sportinternat ... 54
Neues von den Alumni ... 55
Logopäden fördern Kindergartenkinder ... 56–57

Unterwegs
Studienfahrt nach Berlin (11. Klassen) ... 58–59
Sprachreise nach Montpellier (10. Klassen) ... 60–61
Kultur- und Sprachreise nach Madrid (9. Klassen) ... 62
Schüleraustausch der 9. Klassen mit Fürth ... 64–65
Klassenfahrt der 8. Klassen nach München ... 66–67
Baelo sobre Bolonia (curso 7) ... 68
Cortes de la Frontera (curso 6) ... 69
La Algaba de Ronda (curso 5) ... 70
Klassenfahrt „La Albuquería" (4. Klassen) ... 72–73
European Youth Parliament ... 74–75
„Model United Nations" in Stuttgart ... 76–77
Eine Teilnahme an der Deutschen SchülerAkademie ... 78–79
Exhibición de la Policía Nacional ... 80
Piratenausflug des Kindergartens ... 81
Ausflug zum Zoo „Castellar de la Frontera" ... 82–83

Ereignisse
Abitur 2014 ... 84–91
Weihnachtsbasar 2013 ... 92–93
Sommerfest 2014 ... 94–95
Welttag des Buches 2014 ... 96
Bibliotheksjahr 2013/14 ... 98–99
Lesewettbewerb ... 100–101
Semana del libro ... 102–103
Cambridge Exams ... 104
DELF: Französisch-Sprachprüfungen ... 105
Ausstellung zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges ... 106
Geschichtswettbewerb „25 Jahre Mauerfall" ... 107
Procesión Semana Santa ... 108–109
„Jugend forscht"-Landesfinale 2013 ... 110–111
Känguru-Wettbewerb der Mathematik 2014 ... 112
Bundesjugendspiele 2013 ... 114–115
Sportfest der Grundschule ... 116
Las actividades deportivas en la Guardería ... 117
Sportbegegnung in Madrid ... 118–119
Vokalensemble bei „Jugend musiziert" in Lissabon ... 120
Weihnachtskonzert der Musikschule ... 122
Konzert zur Siegerehrung von „Jugend musiziert" ... 123
Teatro de Primaria: "Navidad en verso" ... 124
Theater-AG der Grundschule ... 125
Neue Leiterin der Integrierten Musikschule ... 126–127
Musik-AG: Das Musical vom kranken Hasenkind Murzel ... 128
Rotkäppchen – Rapkäppchen ... 129
Hubschraubereinsatz an der DS Málaga ... 130–131
Erste-Hilfe-Kurs ... 132
Suchtpräventionstag ... 134–135
Grupo de Proyectos Solidarios – GPS ... 136–137
Benimm- und Tanzkurs der Neuntklässler ... 138–139
Projekttage im Juni 2014 ... 140–141
Día de Andalucía ... 142
Laternenfest (Sankt-Martins-Umzug) ... 144
Seidenspinnerraupen züchten ... 145
Neues aus dem Schulgarten ... 146–147
Einschulung 2014/15 ... 148–149

Gesichter
Schulleitung, Lehrer und Verwaltung ... 150
Kindergarten, Vorschule, Grundschule, Oberschule ... 151–166

Presse ... 167–181
Impressum ... 182

Vorwort des Patronatspräsidenten
Prólogo del Presidente del Patronato

Liebe Eltern, liebe Schüler, Lehrer und Freunde der Schule,

mit großer Freude schreibe ich im Namen des Vorstandes der Deutschen Schule das Vorwort zum Jahrbuch 2014.

Die auch in diesem Jahr sehr erfolgreiche Abiturprüfung lässt uns voll Stolz und Vertrauen in die Zukunft unserer Schule schauen.
Dies gilt auch ganz besonders für die hervorragenden Resultate der zweiten Bund-Länder-Inspektion, die unsere Schule Mitte September dieses Jahres vor den Inspektoren der Bundesrepublik Deutschland erzielt hat. Ich spreche allen Beteiligten an der erfolgreichen Verteidigung unseres Gütesiegels „Exzellente Deutsche Auslandsschule“ unsere herzlichsten Glückwünsche aus und erfreue mich mit Ihnen der hervorragenden Eindrücke, welche die Inspektoren von den erzieherischen Leistungen, den stetig sich verbessernden Schulräumen, doch ganz speziell von der familiären Atmosphäre der Deutschen Schule Málaga mitgenommen haben.

Möge es uns weiterhin gelingen, in diesem Sinne weltoffene, echte Europäer mit Vaterlandsliebe heranzubilden.

Queridos padres, queridos alumnos, profesores y amigos del Colegio:

Con gran alegría escribo este preámbulo del anuario 2014 en nombre del Patronato del Colegio Alemán Juan Hoffmann.

El hecho de que este año la prueba del Abitur volvió a ser un éxito nos llena de orgullo y optimismo y nos hace mirar el futuro de nuestro Colegio con confianza.
Esta confianza radica además especialmente en los extraordinarios resultados de la segunda ronda de la Inspección Escolar BLI 2.0, que obtuvimos a mediados de septiembre. Felicito a todos los que participaron en la defensa exitosa del sello de calidad “Colegio alemán en el extranjero de excelente calidad” y me alegro con ustedes de la magnífica impresión que se llevaron los inspectores alemanes de los logros pedagógicos, de la mejora en las aulas que se está llevando a cabo continuamente y, en particular, del ambiente familiar en el Colegio Alemán.

¡Qué consigamos seguir educando a verdaderos europeos que, a la par de ser abiertos, aman su patria!

Rudolf Graf von Schönburg
Präsident des Patronats
Presidente del Patronato

Vorwort der Schulleiterin
Prólogo de la Directora

Liebe Schulgemeinde,
liebe Freunde der Schule,

mit besonderer Freude und mit Stolz darf ich dieses Jahrbuch 2014 mit einem Vorwort einleiten.

Das Titelblatt mit seiner goldenen Medaille macht bereits sinnfällig, dass Freude und Stolz der ganzen Schulgemeinde wohlbegründet sind. In der Tat wird das Jahr 2014 in der Chronik der großen Erfolge der Deutschen Schule Málaga sicherlich einen besonderen Platz einnehmen.

Welche Erfolge können wir konkret feiern? Das Jahrbuch mit seinen zahlreichen detaillierten Berichten gibt anschaulich Auskunft über die vielfältigen Höhepunkte des Schuljahres, über die herausragenden Leistungen unserer Schüler in vielen Bereichen, über ihre außergewöhnlich erfolgreiche Teilnahme an Wettbewerben, über die Modernisierungsmaßnahmen an unserer Schule, über unser Engagement bei sozialen Projekten und schließlich über die verdiente Wiederverleihung des Gütesiegels „Exzellente Deutsche Auslandsschule" im September 2014.

Was motiviert uns zu solchen Leistungen, was treibt uns an? In der Pädagogik unterscheidet man gemeinhin zwischen innerer bzw. intrinsischer Motivation und äußerer oder extrinsischer Motivation. Hinsichtlich der Motivationslage für die schulische Arbeit des Jahres 2014 lässt sich feststellen, dass hier sowohl starke innere als auch äußere Motivationsquellen wirksam wurden.

Das Schuljahr 2013/14 stand ganz im Zeichen der Vorbereitung auf die Bund-Länder-Inspektion. Die Verteidigung des Exzellenzsiegels war das gemeinsame Ziel, das alle Anstrengungen wert war und uns zur Arbeit motivierte. Die begehrte Auszeichnung „Exzellente Deutsche Auslandsschule" hatten wir 2008 im Zyklus 1.0 der Bund-Länder-Inspektion als weltweit erste Deutsche Auslandsschule errungen – und das mit vorzüglichen Einzelergebnissen. Die Aussicht auf

Querida Comunidad Escolar:
Queridos amigos del Colegio:

Me llena de especial alegría y orgullo poder abrir este anuario con un prólogo.

La medalla dorada de la cubierta ya simboliza que la alegría y el orgullo que siente toda la comunidad escolar están bien justificados. Es cierto: el año 2014 ocupará un puesto especial en la crónica de los grandes logros y éxitos del Colegio Alemán Juan Hoffmann.

¿Qué logros y éxitos celebramos en concreto? Este anuario con sus numerosos informes detallados refleja de manera fiel y viva los múltiples momentos cumbres del curso escolar, los excelentes resultados obtenidos por nuestros alumnos en diversos ámbitos, su extraordinaria participación en las competiciones, las medidas de modernización llevadas a cabo en nuestro Colegio, nuestro compromiso con los proyectos sociales y, finalmente, la merecida reválida del sello de calidad de "Colegio Alemán en el Extranjero de excelente calidad "en Septiembre de 2014.

die erneute Verleihung des Gütesiegels war der äußere Ansporn. Wir wurden im Vorfeld der BLI 2.0 darüber aufgeklärt, dass die Qualitätsstandards seit der ersten Inspektion angepasst worden seien, was im Klartext bedeutete, dass die Messlatte für die Bewertung der Qualität der Schulen diesmal deutlich höher lag. Die höhere Messlatte erwies sich dabei durchaus als externer Faktor der Motivation, eine erneute Auszeichnung mit erneut sehr guten Einzelergebnissen war das erklärte Ziel. Und so trachteten wir während des gesamten Schuljahres danach, uns optimal auf die Inspektion im September 2014 vorzubereiten. Dies erstreckte sich einerseits auf das Zusammentragen, Aktualisieren und Überarbeiten einer großen Zahl von Dokumenten, die vor der eigentlichen Schulinspektion nach Deutschland geschickt werden mussten. Die Arbeitsprogramme der letzten Jahre, die Ergebnisse von internen Evaluationen, vielfältige schulische Konzepte, Protokolle aller Gremiensitzungen der letzten Jahre, Übersichten über die wichtigsten Verwaltungsvorgänge – unzählige Gigabytes wurden gesammelt, geordnet und gingen auf einem USB-Stick per Kurier auf den Weg nach Deutschland.

¿Qué es lo que nos motiva a llegar a estos rendimientos? ¿Qué es lo que nos empuja hacia ellos? En el ámbito pedagógico se diferencia, en términos generales, entre motivación interna o intrínseca y motivación externa o extrínseca. Pues se puede destacar que el campo de la motivación, en el trabajo escolar en el año 2014 confluyeron y se hicieron patentes tanto los factores motivadores internos como externos.

El curso escolar 2013/14 estuvo marcado por la preparación de la BLI, es decir, la Inspección Escolar por parte de la Administración alemana. La meta común fue la defensa del sello de calidad que valía todos los esfuerzos y nos motivó en nuestro trabajo. Fuimos el primer colegio alemán en el extranjero en todo el mundo que en el ciclo 1.0 de la Inspección Escolar por parte de la Administración alemana obtuvo esta condecoración apreciada en el año 2008, alcanzando excelentes resultados en las diferentes categorías individuales. La perspectiva de volver a obtener el certificado de calidad representaba la motivación externa. Antes de la BLI 2.0 nos avisaron de que los estándares de calidad habían sido modificados desde la 1ª Inspección, lo que – hablando claro – significó que los objetivos de calidad a alcanzar iban a ser sensiblemente más altos.

Die Vorbereitung auf die BLI beinhaltete jedoch noch viel mehr, und Erfolg wäre ohne diese Voraussetzungen nicht denkbar: Unsere Lehrerinnen und Lehrer stellen sich mit großem Engagement den Herausforderungen des Schulalltags und den Anforderungen an eine stets im Wandel befindliche Schule. Sie motivieren unsere Schüler immer wieder zu besonderen Leistungen, zur Teilnahme an Wettbewerben, zum Einsatz in sozialen Projekten, sie bilden sich fort und arbeiten im Team. Im Jahr der Vorbereitung auf die BLI gab jeder sein Bestes und die vielen Erfolge unserer Schüler bei landesweiten oder internationalen Wettbewerben zeigen, dass die Anstrengungen des Jahres reiche Früchte getragen haben.

Kommen wir nun zur intrinsischen Motivation. In den bisherigen Ausführungen klingt bereits unterschwellig an, worin ich den zentralen Impuls sehe, der uns während dieses gesamten Schuljahres 2013/14 zu Höchstleistungen angetrieben hat: Es herrscht ein großer Teamgeist, der uns beflügelt und uns unsere Arbeit nicht als individuelle Leistung sehen lässt, sondern vor allem als gemeinsame Leistung für unsere Schüler und für unsere Schule.

Esta exigencia se reveló como un factor externo de motivación, con lo que la reafirmación de ser un colegio de excelencia con resultados excelentes en las diferentes categorías individuales se convirtió en el objetivo declarado. Así que durante todo el curso escolar aspiramos a prepararnos de forma óptima para la Inspección en septiembre de 2014. Ello significó no solo resumir, actualizar y revisar un gran número de documentos que debía ser enviado a Alemania antes de que se realizara la Inspección in situ. Así que recopilamos y ordenamos los programas de trabajo de los últimos años así como los resultados de las evaluaciones internas, los diferentes programas escolares, los protocolos de las reuniones de los diversos gremios, resúmenes sobre los informes y asientos administrativos más importantes y este sinfín de información, convertido en gigabytes, se guardó en una memoria USB y se envió por mensajero a Alemania.

Ahora bien, la preparación para la BLI incluyó mucho más y sin estos prerrequisitos sería imposible tener éxito: nuestros profesores afrontan los retos de la vida cotidiana escolar y las exigencias de un colegio siempre innovador con gran entusiasmo. Continuamente animan a nuestros alumnos a llegar

Als ich vor einem guten Jahr als neue Schulleiterin kam, haben mich die vorhandenen Teamstrukturen positiv beeindruckt: In der erweiterten Schulleitung und im Kreise der Funktionsträger herrscht offene Kommunikation, alle fühlen sich in hohem Maße für ihren jeweiligen Aufgabenbereich verantwortlich, man berät sich gegenseitig und hat das allgemeine Wohl der Schule stets im Auge. Gleiches gilt für die Kolleginnen und Kollegen, die als Fachlehrer eng in ihren Fachschaften zusammenarbeiten, sich gegenseitig im Unterricht hospitieren, Materialien austauschen, gemeinsam Unterrichtsreihen vorbereiten usw.

Motivation schöpfen wir als Lehrkräfte der Schule vor allem aber immer wieder aufs Neue aus unserer Aufgabe, unsere Schüler gemäß unserem Leitbild zu interkultureller Handlungskompetenz zu erziehen. Unsere Kolleginnen und Kollegen sind sich zutiefst bewusst, dass die bikulturelle Erziehung den uns anvertrauten Schülern unschätzbare Vorteile für ihr ganzes weiteres Leben bringt. Die Kinder wachsen von klein an mit zwei Sprachen auf und werden in zwei Kulturen beheimatet. In einem solchen Klima gedeihen kulturelle Aufgeschlossenheit und Wissbegierde, aber auch

a rendimientos extraordinarios, a participar en competiciones y concursos y a participar en proyectos sociales. Siguen una formación continua y trabajan en equipo. En el año de preparación a la BLI todos dieron lo mejor de sí y el gran número de éxitos de nuestros alumnos en competiciones nacionales e internacionales demuestran que los esfuerzos del año han dado buenos frutos.

Hablemos ahora de la motivación intrínseca. Mi exposición anterior ya conlleva la connotación de lo que considero el impulso principal que nos ha llevado a conseguir las metas más altas en todo el curso escolar 2013/14: existe un gran espíritu de equipo que nos da alas y nos lleva a ver nuestro trabajo como un trabajo en equipo – más allá de lo que es el rendimiento individual – por el bien de nuestros alumnos y de nuestro Colegio.

Cuando llegué a este Colegio hace algo más de un año, me impresionaron sobre todo las estructuras de equipo: en el círculo de dirección ampliada y en el grupo de coordinadores existe una comunicación abierta. Todos se sienten responsables de sus respectivos ámbitos. Hay un intercambio continuo y el bien del Colegio está siempre en el centro de todo esfuerzo. Lo mismo puede decirse de los profesores que trabajan juntos estrechamente en sus respectivos departamentos, observan mutuamente sus clases, intercambian material didáctico, preparan juntos temarios lectivos, etc. La motivación la encontramos los profesores sobre todo una y otra vez en nuestro cometido de educar a nuestros alumnos para alcanzar la competencia de acción intercultural anclada en el perfil del Colegio. Nuestros profesores son muy conscientes de que la educación bicultural que reciben los alumnos que nos

emotionale Nähe zur jeweils anderen Kultur. Die gelebte Bikulturalität habe ich in diesem ersten Jahr meiner Schulleitung als prägend und berührend erlebt: Spanische Kinder singen zum Tag der Deutschen Einheit mit Inbrunst die deutsche Nationalhymne, deutsche Kinder nehmen in tiefer Ergriffenheit in landestypischer Tracht an der Semana-Santa-Prozession teil, sämtliche deutschen und spanischen Feste wie St. Martin, Nikolaus, Día de Andalucía und Karneval werden mit großer Einmütigkeit und großem Engagement auf allen Seiten begangen.

Die Kultur der Wertschätzung, die ich an unserer Schule als stark ausgeprägt empfinde, ist sicherlich eine weitere Quelle des Erfolgs und der Motivation. Unsere Schüler werden für besondere Leistungen stets geehrt, aber auch das Patronat der Schule pflegt gegenüber den Lehrern und Mitarbeitern der Schule eine vorbildliche Würdigungskultur und eine Zusammenarbeit, die von Achtung und Vertrauen getragen ist. Der Präsident unseres Schulvorstands, unser hochgeschätzter Rudolf Graf von Schönburg, benutzt in seinen Ansprachen immer wieder das Wort „Schulfamilie" und beschreibt damit treffend das Selbstverständnis an unserer Schule.

Die Woche vom 15. bis 19. September 2014 war dann die entscheidende Woche der BLI 2.0. Vier Inspektoren kamen und stellten die gesamte Schule auf den Prüfstand. Unsere Grundfesten standen sicher und wackelten nicht! Eine sehr gute, akribische Vorbereitung, Teamgeist, ein positives Arbeitsethos, hohe Professionalität und Erfolgswille setzten sich durch und bescherten uns ein wunderbares Ergebnis, das an die Erfolge der BLI 1.0 nicht nur anknüpfte, sondern diese sogar noch übertraf.

Das Gütesiegel „Exzellente Deutsche Auslandsschule" prangt in neuem Glanz im Foyer der Schule und schwebt in diesem Jahrbuch im blauen Sommerhimmel Andalusiens. Möge der Weg unsere Schule stets weiter hinanführen!

Monika Matthes, Schulleiterin
Directora del Colegio

han sido confiados ofrece a éstos ventajas de incalculable valor para toda su vida. Desde muy pequeños crecen con dos idiomas y viven en dos culturas. En un clima de estas características florecen la tolerancia cultural y el interés por aprender y entender, así como la proximidad emocional a la segunda cultura. En este, mi primer año como Directora, he vivido esta biculturalidad como una realidad decisiva y emocionante: niños españoles cantan con fervor el himno alemán con motivo del Día de la Reunificación Alemana, niños alemanes participan con devoción y apropiadamente ataviados en la procesión de Semana Santa, todas las fiestas alemanas y españolas como San Martín, San Nicolás, Día de Andalucía, carnaval, etc. se celebran con unanimidad y entusiasmos por parte de todos.

Sin duda alguna, la cultura de aprecio y respeto que considero profundamente anclada en nuestro Colegio es otra fuente de éxito y motivación. Siempre se valoran y homenajean rendimientos y logros extraordinarios de nuestros alumnos. Asimismo el Patronato tiene una cultura de aprecio y valoración del trabajo de los profesores y empleados del Colegio y fomenta la cooperación y se basa en el respeto y la confianza. El Presidente del Patronato, nuestro muy apreciado Conde Rudolf von Schönburg, suele utilizar en sus discursos la palabra "familia escolar", describiendo así la idea y la imagen que tenemos de nuestro Colegio.

La semana del 15 al 19 de septiembre 2014 fue la semana decisiva de la BLI 2.0. Cuatro inspectores nos visitaron, evaluando y revisando todo el Colegio. Nuestros fundamentos estaban bien anclados y no se tambalearon. Una preparación excelente y meticulosa, el espíritu de equipo, la ética laboral positiva, la alta profesionalidad y una verdadera voluntad de éxito se imponían y nos llevaron a conseguir un resultado extraordinario que no solo recordó a los éxitos de la BLI 1.0 sino que los superaron.

El sello de calidad "Colegio Alemán en el Extranjero de Excelente Calidad" nos saluda con renovado brillo cuando entramos en el Colegio y flota en este anuario en el cielo azul veraniego de Andalucía. ¡Que nuestro Colegio siga progresando por el mismo camino!

Bericht des Patronats: Mission erfüllt

Informe de la Junta Directiva: Misión cumplida

„Die Mühen der Gebirge liegen hinter uns. Vor uns liegen die Mühen der Ebenen."
Bertolt Brecht

Der Bericht des Patronats des Jahres 2013 beschrieb unter dem Titel „Das Jahr der Herausforderungen" die großen Aufgaben, die der Schulgemeinschaft im Schuljahr 2013/14 bevorstanden:

- der Wechsel auf der Kommandobrücke, also die Übernahme der Schulleitung durch Frau Monika Matthes nach neunjähriger erfolgreicher Amtszeit von Dr. Karl-Heinz Korsten
- die Renovierung und Erweiterung des Altbaus mit der Schaffung neuer, zentral gelegener Fachräume für Biologie und Chemie im Hauptgebäude
- die Vorbereitung auf die zweite Bund-Länder-Inspektion zur Erneuerung des 2008 erstmalig erworbenen Gütesiegels „Exzellente Deutsche Auslandsschule"

Nun – ein Jahr später – können wir mit berechtigtem Stolz sagen: „*Misión cumplida*".

Wechsel der Schulleitung
Der Übergang an der Spitze der Schulleitung ist reibungslos verlaufen: Frau Matthes hat ihre Leitungsaufgaben energisch und zugleich behutsam fortgeführt, wie sich bereits nach den ersten Wochen abzeichnete, und sie hat sich somit den Respekt und die Wertschätzung der gesamten Schulgemeinschaft erworben.

Modernisierungsprojekt
Die Renovierungs- und Erweiterungsarbeiten sind abgeschlossen: Nachdem sich Schüler und Lehrer an den Anblick von Bauzäunen, das Geräusch von Baumaschinen und die Einschränkungen der „Containerklassen", in die eine Reihe von Fachräumen zwischenzeitlich ausgelagert werden mussten, fast schon gewöhnt hatten, konnten ab dem Frühjahr 2014 schrittweise die neuen Räumlichkeiten im Hauptgebäude bezogen werden: zunächst die umgestalteten Klassen- und

"Las fatigas de las montañas quedan tras nosotros. Ante nosotros quedan las fatigas de las llanuras."
Bertolt Brecht

El informe de la Junta Directiva del año 2013 describía, bajo el título "Año de Retos", los grandes desafíos a los que se enfrentaba la comunidad escolar en el curso 2013/14:

- *el cambio en puente de mando, es decir la asunción de la Dirección del Colegio por Doña Monika Matthes tras nueve años de exitosa gestión del Dr. Karl-Heinz Korsten*
- *la reforma y ampliación del edificio antiguo con creación de nuevas aulas de biología y química en el edificio principal*
- *la preparación para la segunda Inspección Escolar con vistas a la renovación del certificado de "Colegio Alemán de Excelente Calidad", obtenido por primera vez en 2008*

*Ahora, un año después, podemos decir con merecido orgullo: "*Mission erfüllt*".*

Cambio en la Dirección del Colegio
La transición en la cúpula de la Dirección ha transcurrido sin incidencias: La Sra. Matthes ha continuado sus labores de Dirección con la misma energía y prudencia con las que comenzó y se ha ganado el respeto y el aprecio de toda la comunidad escolar.

Proyecto de modernización
Los trabajos de ampliación y reforma están concluidos: Una vez que alumnos y profesores casi se habían acostumbrado a las vallas, al ruido de la maquinaria de obra y las limitaciones de los módulos prefabricados a los que hubo que trasladar algunas clases, desde la primavera de 2014 se pudo llevar a cabo escalonadamente la puesta en funcionamiento de las nuevas aulas en el edificio principal: primero las aulas de clase y de grupo creadas en lugar de las anteriores habitaciones para profesores en prácticas, después las nuevas salas de biología y química, dotadas de la tecnología más avanzada. Finalmente, en mayo de 2014, se pudo reinaugurar el

Übungsräume, die anstelle der vormaligen Praktikantenzimmer entstanden waren, dann die neuen, mit modernster Technik ausgestatteten Fachräume für Biologie und Chemie.

Im Mai 2014 konnte dann schließlich in Anwesenheit des Botschafters der Bundesrepublik Deutschland, Reinhard Silberberg, der ehrwürdige Altbau feierlich wiedereröffnet werden: Im Obergeschoss sind 13 Zimmer mit Bad sowie ein Gästeapartment entstanden, ferner eine Küche sowie ein großzügiger Mehrzweckraum, der wegen seines beeindruckenden Ausblicks schnell als „Panoramasaal" bekannt geworden ist. Diese Infrastruktur ermöglicht die hausinterne Unterbringung der Praktikanten, die Jahr für Jahr die Arbeit der Pädagogen und der Verwaltung unterstützen, und gewährleistet, dass durch die Vermietung an den Sommercampbetreiber „Enfocamp" weiterhin zusätzliche Einnahmen für die Schule erwirtschaftet werden können. Auch die zeitweilige Unterbringung von Lehrkräften aus Deutschland ist nun leichter möglich.

venerable edificio antiguo en presencia del Embajador de la República Federal de Alemania, Don Reinhard Silberberg. En la planta alta se han creado 13 habitaciones con baño y un apartamento de invitados; además una cocina y una amplia aula multiusos, que por sus impresionantes vistas ya es conocida como "sala panorámica". Esta infraestructura permite alojar en el mismo Colegio al personal en prácticas, el cual sirve de apoyo al trabajo del profesorado y la administración, además de garantizar que siga siendo posible obtener ingresos adicionales para el Colegio mediante el arrendamiento de las instalaciones a la empresa "Enfocamp" en verano. También será más fácil alojar temporalmente a profesores venidos de Alemania.

En la planta baja del edificio antiguo, sobre una superficie de patio anteriormente en desuso, se han creado grandes y luminosas aulas de arte y música. A ello se añaden salas de ensayo para la Escuela Integrada de Música, nuevas aulas de grupo para alemán como lengua extranjera e informática, despa-

Patronatsvorstand einschließlich der neu gewählten Vertreterinnen des Elternbeirats (rechtes Bild)
La Junta Directiva del Patronato con las nuevas representantes del Consejo de Padres (a la derecha)

Im Erdgeschoss des Altbaus sind auf dem ehemals ungenutzten Innenhof helle und großzügige Vorbereitungs- und Unterrichtsräume für Kunst und Musik entstanden. Hinzu kommen Übungsstätten für die Integrierte Musikschule, neue Kursräume für Deutsch als Fremdsprache, Informatik- sowie Fachschaftsräume und ein „Silentium-Raum" für die Lehrkräfte. Zudem wurde durch die Erneuerung des gesamten Grundschulmobiliars und die Schaffung einer großzügigen Grundschulbibliothek auch an eine deutlich verbesserte Lern- und Leseausstattung für unsere jüngeren Schüler gedacht, und der Kindergarten kann nach einer Umgestaltung des ehemaligen Biologie- und Chemietrakts zusätzlichen Raum nutzen.

Bund-Länder-Inspektion (BLI)
Auch diese Herausforderung ist erfolgreich absolviert: Parallel zu den genannten Maßnahmen musste sich unsere Deutsche Schule auf die zweite BLI vorbereiten und unter Führung der Steuergruppe die innere Schulentwicklung vorantreiben: Leitbild und Schulprogramm waren zu aktualisieren, Evaluationen auszuwerten sowie pädagogische Maßnahmenkataloge, Dokumente und Konzepte zu erstellen und umzusetzen. Nach intensiver Arbeit waren Vorstand und Schulleitung, Lehrerschaft und Verwaltung für den Besuch der Inspektoren vom 15. bis 19. September 2014 gut gerüstet. Durch Dokumenteneinsicht, Schulbegehung, etliche Unterrichtsbesuche, Interviews mit Schulleitung, Vorstand, Lehrerkollegium, Eltern- und Schülerschaft sowie Verwaltung kamen die Inspektoren zu einem höchst erfreulichen Ergebnis. Mit einer Note von 3,5 auf der von 1 bis 4 reichenden Bewertungsskala konnte die Schule ihr sehr gutes Resultat der ersten BLI weiter verbessern und sich ihren Platz unter den besten Deutschen Auslandsschulen sichern: „Die Deutsche Schule Málaga erfüllt alle Bedingungen für die Vergabe des Gütesiegels Exzellente Deutsche Auslandsschule".

Nach diesen „Mühen" heißt es für die Schulgemeinschaft nun, das hohe Niveau zu halten – dort, wo möglich, noch zu verbessern – und im schulischen Alltag immer neu zu beweisen, dass die Deutsche Schule in der Provinz Málaga eine interkulturelle, aber auch familiäre Begegnungsstätte ist, an der erfolgreiches Lernen, Lehren und Erziehen „beste Aussichten" eröffnen.

Erhard Zurawka, Vizepräsident des Patronats

chos de departamento y una sala de estudio para profesores. Además hemos pensado en nuestros alumnos más jóvenes renovando por completo el mobiliario de Primaria y creando una magnífica biblioteca para la "Grundschule" y el "Kindergarten" dispone de nuevas aulas tras la incorporación de las antiguas dependencias de biología, debidamente adaptadas.

Inspección Escolar (BLI)
También este reto se ha superado con éxito: En paralelo a todo lo anterior, nuestro Colegio tuvo que prepararse para la segunda Inspección Escolar de las autoridades alemanas e impulsar, a través del Grupo Coordinador, el desarrollo interno del Colegio: Había que actualizar el perfil y el programa escolar, analizar evaluaciones, así como diseñar y poner en práctica planes de acción, protocolos y documentos. Tras un arduo trabajo, la Junta Directiva, la Dirección, el Profesorado y la Administración estaban bien preparados para la cita con los inspectores del 15 al 19 de septiembre de 2014. Tras el estudio de la documentación, la visita de las instalaciones, un gran número de visitas a clases, entrevistas con la Dirección, la Junta Directiva, profesores, padres, alumnos y Administración, la Inspección llegó a un resultado muy satisfactorio: Con una calificación de 3,5 en una escala de 1 al 4, el Colegio ha podido mejorar aún más la excelente nota obtenida en la primera BLI y afianzar su posición entre los mejores Colegios Alemanes en el Extranjero: "El Colegio Alemán cumple todos los requisitos para el otorgamiento del Certificado de Colegio Alemán de Excelente Calidad".

Tras estas "fatigas", es necesario que la comunidad escolar sepa mantener este alto nivel y seguir mejorándolo donde sea posible. Debe seguir dando pruebas, en el día a día escolar, de que el Colegio Alemán Juan Hoffmann es un centro de encuentro intercultural, que conserva su carácter familiar y en el que aprender, enseñar y educar con éxito abren horizontes.

Erhard Zurawka, Vicepresidente del Patronato

Danksagung

Wir danken der Bundesrepublik Deutschland für die personelle und finanzielle Förderung, die den Erhalt und die Weiterentwicklung der Deutschen Schule in der Provinz Málaga sichern hilft.

Rudolf Graf von Schönburg, Präsident des Patronats

DAS Deutsche Auslandsschulen International

ZfA Deutsche Auslandsschularbeit International

Exzellente Deutsche Auslandsschule

MÁLAGA
DEUTSCHE SCHULE
COLEGIO ALEMÁN
JUAN HOFFMANN

BLI 2.0 – die Bund-Länder-Inspektion in der zweiten Runde

BLI 2.0 – la segunda Inspección Escolar

Hatte das Schuljahr 2013/14 schon ganz im Zeichen der bevorstehenden Schulinspektion gestanden, so traf das in gesteigertem Maß auf das Ende der Ferien und die ersten zwei Schulwochen zu: Die letzten Dokumente wurden erstellt, ausgedruckt und abgeheftet, logistische Fragen geklärt, Pinsel und Farbe waren im Dauereinsatz und die Lehrkräfte planten ihren Unterricht noch sorgfältiger als sonst. Wer neue Klassen übernommen hatte, verfügte über genau zwei Wochen, um sich mit dem Leistungsstand der Schüler vertraut zu machen und herauszufinden, bei welchem Schüler individueller Förderbedarf bestand. Das betraf insbesondere die neuen Kollegen, deren Einstieg in die Arbeit an der Deutschen Schule Málaga einem beschleunigten Crashkurs entsprach, sie waren sozusagen im ‚supersonic mode'.

Si en el curso 2013/14 la Inspección Escolar prevista para septiembre de 2014 dominaba ya la vida escolar, más aún fue así al final de las vacaciones y en las primeras dos semanas del curso. Se redactaron los últimos documentos, impresión y archivo de los mismos incluidos, se aclararon las cuestiones logísticas, pinceles y pinturas se usaron todos los días y el claustro preparó sus clases con aún más esmero del habitual. Aquellos que se enfrentaban a clases nuevas disponían de exactamente dos semanas para averiguar la capacidad de rendimiento del alumnado y saber qué alumnos necesitaban un refuerzo individual. Esto afectó en particular a los compañeros recién incorporados al claustro cuyo comienzo en el Colegio Alemán supuso, más que un curso acelerado o intensivo, uno supersónico.

Die Ferien lagen Lichtjahre zurück, als sich die Inspektoren in der dritten Schulwoche vor dem Unterrichtsbeginn dem versammelten Kollegium vorstellten, und in den folgenden Tagen wurde im Lehrerzimmer vor allem eine Frage gestellt: „Waren sie schon bei dir?“ Mancher Kollege wurde am ersten Tag „erlöst“, andere mussten bis zum Mittwoch warten und bei manch einem klopften die Inspektoren zweimal an. Und auch die Handvoll Kollegen, die nicht besucht wurden, konnten sich der Nervosität nicht entziehen, denn sie wussten ja nicht, dass kein Inspektor zu ihnen kommen würde.

Nach dem Ende der Unterrichtsbesuche wuchs die Spannung auf das Ergebnis. Man sah die Inspektoren in der Bibliothek vor ihren Computern sitzen, man sah sie sich beraten und versuchte, wann immer man sie zufällig in den Korridoren antraf, aus ihren Gesichtern Rückschlüsse zu ziehen. „Heute ist ein schöner Tag und es gibt auch ein Leben nach der BLI“ – was sollte man aus diesem augenzwinkernden Kommentar kurz vor der Rückmeldung schließen? Spekulation über Spekulation am Mittagstisch und die Hoffnung: Wenn wir unser Ergebnis von 2008 halten, heißt das im Klartext, dass wir besser geworden sind. Immerhin waren wir im Vorfeld der BLI 2.0 immer wieder darauf hingewiesen worden, dass die Messlatte seit der BLI 1.0 höhergelegt worden war und dass wir diesmal nicht mit dem Bonus der Pilotschule rechnen konnten.

Als der Moment der Wahrheit kam und die Übersicht über das Ergebnis auf dem Smartboard erschien, ging ein Aufat-

Las vacaciones quedaron a años luz cuando los inspectores se presentaron al claustro completo antes del comienzo de las clases en la tercera semana del curso, y en los días siguientes se oía sobre todo una pregunta en la Sala de Profesores: “¿Han ido a verte ya?” Más de un compañero se liberó de la tensión el primer día, otros tuvieron que esperar hasta el miércoles y en varios casos los inspectores llamaron dos veces a la puerta. Incluso el puñado de profesores que no recibió ninguna visita no podía evitar los nervios porque no sabía que no se encontraba en la lista de los inspectores.

Después de la ronda de visitas a las clases, tocó esperar el resultado. Pudimos observar a los inspectores sentados delante de sus ordenadores en la biblioteca, ver como deliberaban, y todo el mundo intentó sacar conclusiones de sus miradas cuando se encontraba con ellos en el pasillo. “Hoy es un día precioso y existe una vida después de la BLI”--¿qué se suponía que quería decir este comentario con guiño justo antes de la retroalimentación? La comida se ‘condimentaba’ con especulaciones y una esperanza: si conseguimos mantener el resultado de 2008, significa que hemos mejorado. No en balde nos habían dicho una y otra vez antes de la BLI 2.0 que los criterios eran más estrictos que en la BLI 1.0 y que esta vez teníamos que prescindir del bono de ser colegio piloto.

Cuando llegó la hora de la verdad y apareció el resultado final en la pantalla, se oyó un suspiro de alivio, seguido de gran alegría: ¡Habíamos mejorado incluso numéricamente! De las quince áreas evaluadas, obtuvimos en ocho la nota más alta

men durch den Saal und dann die Freude: Wir sind sogar numerisch besser geworden! 15 Merkmale wurden untersucht und achtmal tauchte die Höchstnote 4 auf! Bei mehr als 50 % der Merkmale hatten die Inspektoren ein ‚++' vermerkt, was bedeutet, dass wir die Kriterien in besonderem Maße erfüllen, über das Erforderliche hinaus. So wurden die Merkmale ‚Bilden und Erziehen', ‚Schulzufriedenheit entwickeln', ‚Schule präsentieren', ‚Den deutschen Abschluss vorbereiten und durchführen', ‚Schüler unterstützen', ‚Schule managen, leiten und führen', ‚Personal auswählen, einarbeiten, qualifizieren und führen' und ‚Schule entwickeln' als hervorragend eingestuft. In ihrer differenzierten Rückmeldung an das Lehrerkollegium hoben die Inspektoren die hervorragende Teamarbeit, besonders im Schulleitungsteam, und die Professionalität aller Beteiligten hervor. Sie bestätigten uns, dass die Ergebnisse und Erfolge der Schule, sowohl in den Abschlüssen als auch in der Wettbewerbskultur, und die Unterstützung von Schülern über das hinausgehen, was von einer guten Auslandsschule erwartet wird. Ihre lobenden Worte erstreckten sich darüber hinaus auf die ausgezeichnete Leitung der Schule, die Professionalität der Lehrkräfte, die kontinuierliche und zielgerichtete Schulentwicklung und die Öffentlichkeitsarbeit, die bei einer Auslandsschule aufgrund ihres kulturpolitischen Auftrags einen hohen Stellenwert hat. Bei den sieben besonders wichtigen Merkmalen, von denen vier mit 3 oder besser bewertet werden müssen, um das Gütesiegel zu erhalten, taucht bei uns fünfmal die Bestnote 4 und zweimal die 3 auf. Uns freut besonders, dass ‚Bilden und Erziehen' eine Bestnote erhielt. Nicht umsonst

de '4'. En más del 50% de las áreas, los inspectores habían marcado un '++', lo que significa que cumplimos los criterios a un nivel que supera lo preciso. Se consideraron excelentes las áreas de 'Formar y educar', 'Desarrollar la satisfacción con el colegio', 'Presentar el colegio', 'Preparar y llevar a cabo exámenes finales alemanes', 'Reforzar el rendimiento del alumnado', 'Gestionar, dirigir y llevar el colegio', 'Seleccionar, integrar, cualificar y llevar al personal' y 'Desarrollar el colegio'. En su retroalimentación detallada para el claustro, los inspectores destacaron el excelente trabajo en equipo, sobre todo del equipo directivo, y la profesionalidad de todos. Confirmaron que los resultados y éxitos del Colegio, tanto en los exámenes finales como en los concursos, y la incentivación del alumnado superan lo que se espera de un buen colegio alemán en el extranjero. Sus palabras de elogio se refirieron también a la excelente dirección del Colegio, la profesionalidad del profesorado, el desarrollo continuado que tiene siempre en mente el objetivo final, y las relaciones públicas, que tienen especial importancia en un colegio alemán en el extranjero por su cometido de embajador de la política cultural alemana.

Otro de los requisitos para llegar a ser un colegio de excelente calidad consiste en obtener la calificación de '3' o mejor en al menos cuatro de las siete áreas de especial relevancia, y nosotros lo conseguimos en todas: hasta cinco veces la nota mejor '4' y dos veces la '3'. En particular, nos alegramos de que 'Formar y educar' fuese calificada con la nota más alta posible. No en balde el Presidente de nuestro Patronato, el Conde von Schönburg, nos recuerda siempre que educamos

erinnert unser Patronatspräsident, Graf von Schönburg, uns stets daran, dass wir junge Menschen dazu erziehen, in ihrem Leben nach der Schule eine verantwortungsvolle Rolle zu übernehmen und dass ihre bikulturelle Bildung sie besonders dazu befähigt.

Bei der Bewertung des Merkmalkomplexes ‚Qualität der Lehr- und Lernprozesse' muss mindestens eins von vier Merkmalen mit der Note 3 bewertet werden, um das Gütesiegel zu verteidigen. Wir können dreimal 3 verbuchen und liegen damit weit über den Mindestanforderungen. Die Inspektoren bestätigten uns, dass wir guten Unterricht machen, kompetenzorientiert arbeiten, Schüler in ihrer Leistungsbereitschaft stärken und die deutsche Sprache, sowohl im Deutschunterricht als auch in den auf Deutsch unterrichteten natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Fächern, gut fördern.

Bei all den Erfolgen kamen aber auch wir nicht um einen Wermutstropfen herum. Das Merkmal ‚Unterricht differenzieren', eins der sechs Merkmale, die sich rein mit dem Unterricht beschäftigen, verfehlte knapp die Note 3. Das war bitter, da wir auf diesem Gebiet viel Fortbildung geleistet hatten. Wenn das Ergebnis so stehen geblieben wäre, hätte es sicherlich unzählige fruchtlose Diskussionen entfacht. Insofern war es von Vorteil, dass eine differenzierte Rückmeldung in Form eines Workshops an das Kollegium stattfand. Die Lehrkräfte wurden aufgefordert, sich detailliert nicht nur

a los jóvenes para que desempeñen un papel destacado en la vida después del colegio y de que es su formación bicultural la que les capacita especialmente para ello.

En el caso de la 'Calidad de los procesos de enseñanza y aprendizaje' se requiere que, como mínimo, un área de las cuatro existentes sea evaluada con la nota '3' para alcanzar el sello de calidad. Nosotros contabilizamos tres veces '3', por lo cual superamos las exigencias mínimas con creces. Los inspectores constataron que damos buenas clases, conseguimos que el alumnado adquiere competencias, reforzamos su disposición a rendir, y que fomentamos bien el aprendizaje del idioma alemán, tanto en las clases mismas de Alemán como en las asignaturas de Ciencias Naturales y Sociales que se imparten en lengua alemana.

Sería de extrañar, no obstante, que no hubiera algo de amargura entre tantos éxitos. El área 'Atención a la diversidad', una de las seis que se ocupan exclusivamente de la enseñanza, se quedó a muy poco de la nota '3'. Nos dolió, porque habíamos invertido mucho en la formación continua acerca de este aspecto. Si el resultado se hubiera presentado simplemente tal cual, seguramente se habrían desatado muchas discusiones infructíferas, por lo que fue de provecho que la retroalimentación detallada al claustro se desarrollara en forma de un taller. Se pidió al profesorado que ahondara en el análisis no solo del área en sí, sino de los indicadores que habían llevado a la evaluación del área completa. En ocho tablones,

mit dem Merkmal an sich, sondern mit den Einzelindikatoren eines jeden Kriteriums auseinanderzusetzen, die zu der Endbewertung geführt hatten. An acht Stellwänden hatten die Inspektoren Balkendiagramme zu den einzelnen Indikatoren aufgehängt und die Kollegen in Gruppen eingeteilt, die auch sogleich in eine differenzierte Auseinandersetzung mit den Einzelaspekten einstiegen und nach Lösungsmöglichkeiten suchten. Während dieser Phase standen die Inspektoren zur Klärung von offenen Fragen zur Verfügung und halfen dem Kollegium, in einen sachlichen Dialog zu treten, der sich als sehr fruchtbar erwies und Leitlinien der Schulentwicklung in den kommenden Jahren aufzeigte. Fazit war, dass die Binnendifferenzierung eine der größten Herausforderungen an Schulen ist und auch weiterhin sein wird, sowohl im Inland wie auch, in besonderem Maße, im Ausland.

In der Gesamtsicht kann die Deutsche Schule in der Provinz Málaga mit dem Ergebnis sehr zufrieden sein. Das Gütesiegel ist mehr als validiert worden. Und wie nach der BLI 1.0 gilt auch für die BLI 2.0: Nach der BLI ist vor der BLI. Die Herausforderung ist stets, nicht nur das Erreichte zu erhalten, sondern es zu optimieren. Auf dass wir beim nächsten Mal noch mehr Höchstnoten erreichen!

Dr. Sabine Bückmann, Pädagogisches Qualitätsmanagement und schulinterne Lehrerfortbildung

los inspectores habían colgado diagramas ilustrativos de los distintos indicadores y habían formado grupos de profesores que, inmediatamente, empezaron a discutir los aspectos individuales y a buscar soluciones. Durante esta fase, los inspectores aclararon dudas y ayudaron al profesorado a entrar en un diálogo pertinente que resultó muy fructífero y esbozó las líneas generales del desarrollo del Colegio en materia de la enseñanza para los próximos años. En resumen, la atención a la diversidad sigue siendo uno de los mayores retos para los colegios tanto en Alemania, como, en un grado aún superior, en el extranjero.

Mirando el resultado global, el Colegio Alemán Juan Hoffmann puede estar muy satisfecho. El sello de calidad ha sido más que revalidado, pero, al igual que después de la BLI 1.0, vale el dicho de que "el final de una BLI es el principio de la siguiente." Continúa el reto de no dormirse en los laureles sino de optimizar los resultados. ¡A qué en la próxima BLI consigamos un número aún mayor de notas altas!

Dr. Sabine Bückmann, encargada de la gestión de la calidad pedagógica y de la formación continua del profesorado

Bund-Länder-Inspektion (BLI)
Als Instrument der Qualitätssicherung und -entwicklung wurde für die Deutschen Schulen im Ausland die Bund-Länder-Inspektion (BLI) eingeführt. Die BLI stellt die Schulqualität durch eine mehrtägige Inspektion fest und nimmt systematisch und datengestützt Einsicht in die Arbeit der Auslandsschulen. Die fördernden Stellen in der Bundesrepublik Deutschland setzen Qualitätsstandards, indem sie eine systematische Bewertung auf der Basis des zuvor entwickelten Qualitätsrahmens durch ausgebildete Inspektoren durchführen. Rechenschaftslegung und Bewertung sind notwendig, da der Bund und auch die Länder beträchtliche Haushaltsmittel für die finanzielle Unterstützung der Deutschen Schulen im Ausland einsetzen.

Para los colegios alemanes en el extranjero se creó la Inspección Escolar por parte de la Administración alemana (BLI) como instrumento para garantizar y desarrollar la calidad de la educación. La BLI determina el nivel de calidad mediante una evaluación que se realiza in situ a lo largo de varios días, durante los que se inspecciona, de forma sistemática, el trabajo que se realiza en los colegios, siempre basándose en los datos recopilados. Los organismos subvencionadores de la República Federal de Alemania fijan estándares de calidad y los inspectores formados especialmente para este fin realizan su evaluación sistemática basándose en un marco de calidad previamente establecido. Por tanto es necesario presentar informes y rendir cuentas ya que tanto la República Federal como los Länder (autonomías) invierten una parte importante de sus presupuestos en subvencionar los Colegios Alemanes en el extranjero.

www.auslandsschulwesen.de

Eröffnung des modernisierten A-Gebäudes: die Seele der Schule in neuem Gewand

1,3 Millionen Euro Kosten, neun Monate Bauzeit, Unterricht in vier Containern: Das sind die nackten Zahlen der Modernisierung des Altbaus. In Wahrheit lässt sich dieser Umbau aber eigentlich nicht mit Zahlen beschreiben, sondern nur mit Gefühlen: Die Keimzelle der Schule, der Ort, wo alles vor vielen Jahren begann, strahlt heute in modernem und funktionalem Glanz. Räume für Kunst, Musik und Informatik, Wohnapartments für Praktikanten und Gäste, Büros und Arbeitsräume für Lehrer – all das birgt der „moderne Altbau" jetzt auf zeitgemäßem Niveau.

Beim Rundgang durch das Gebäude war nicht nur dem früheren Schulleiter Dr. Zurawka, der sein Büro dort hatte, wo heute Schüler das Geigespielen lernen, die Rührung anzumerken.

Am 23. Mai 2014 reiste eigens der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland, Reinhard Silberberg, zu uns auf den Schulhügel und weihte den renovierten Altbau gemeinsam mit Patronatspräsident Rudolf Graf von Schönburg ein. Im Beisein zahlreicher Vertreter der lokalen Politik und vieler Freunde und Mitarbeiter der Schule wurde das Gebäude seiner neuen Bestimmung übergeben.

Jens Bartilla

„Jugend musiziert" 2014: vom Regional- zum Bundeswettbewerb

„Jugend musiziert" ist einer der wichtigsten europäischen Musikwettbewerbe. Im Jahr 2014 hatte ich erstmals die Möglichkeit, mit meinen Hauptinstrumenten Harfe und Klavier bis in die letzte Phase gelangen zu können. Die Vorbereitungen für so einen Wettbewerb beginnen viele Monate davor mit der klugen Auswahl der Musikstücke – drei je Instrument, möglichst schwierig, aber noch sicher zu spielen – und dem Üben. Man hat irgendwann das Gefühl, die Stücke tausendmal gespielt zu haben, und immer wieder heißt die Aufgabe, noch ein Detail zu finden, das man verbessern kann. Da braucht man gute Lehrer und eine große Portion Geduld. Neben allen Erfahrungen im Wettbewerb ist diese intensive Auseinandersetzung mit sich selbst wahrscheinlich die wichtigste Erfahrung. Und man muss auf seine Finger aufpassen, vom Sport bis zum Gemüseschneiden. Das Leben einer Musikerin hat eigene Gesetze.

Auf die Plätze!
Meine Reise begann beim Regionalwettbewerb an der Deutschen Schule Málaga im Januar 2014. Ich war an diesem Tag etwas aufgeregt und kämpfte mit kalten Händen. Die Rettung war eine Plastikflasche mit heißem Wasser, die ich als Wärmflasche zweckentfremdete. Auf der Bühne war dann die Aufregung wie weggeblasen und meine Finger spielten wie von selbst. Alles lief sehr gut, nur beim letzten Klavierstück hatte ich ungewollt zu sehr aufs Gaspedal getreten. Dennoch: ein erster Preis für Klavier und Harfe und die Weiterleitung zur nächsten Phase.

Iberische Klänge

Im März 2014 ging es dann nach Lissabon zum Landeswettbewerb, an dem alle Gewinner der Deutschen Schulen in Spanien und Portugal teilnahmen. Zum Glück ist Lissabon für uns in Auto-Reichweite und so konnte ich meine eigene Harfe mitnehmen, was ein großer Vorteil ist im Vergleich zu einem Leihinstrument (wie ich später feststellen sollte). Beim Wettbewerb war auf einen Schlag alles viel größer, viel wichtiger, viel besser ... ein spannendes Programm auf hohem Niveau, und das alles in einem fantastischen Auftrittssaal. Ich hatte mich sehr gut vorbereitet und konnte mich

© Bigstock | ccaetano

auf der Bühne mit beiden Instrumenten steigern. Auch hier wurde ich jeweils mit einem ersten Preis ausgezeichnet und einer Weiterleitung zur dritten Phase.

Der krönende Abschluss des Wettbewerbs war das Preisträgerkonzert im Coliseo de los Recreos, bei dem ich mit Klavier und Harfe das Konzert eröffnen durfte. Es war eine große Ehre für mich und ich hatte mein persönliches Ziel erreicht. Ich war gespannt, wie es weitergehen würde.

Ein Rendezvous mit den Besten der Besten

Der Bundeswettbewerb fand dann im Juni 2014 in Braunschweig und Wolfenbüttel (mit wunderschöner Altstadt!) statt. Das musikalische Niveau der Teilnehmer war unglaublich hoch, man konnte nicht glauben, dass da Jugendliche spielten, wenn man die Augen schloss! Ich war unter den besten musikalischen Talenten gelandet.

Der Wettbewerb war für mich und meine Eltern eine logistische Herausforderung. Wie schafft man die Möglichkeit zum täglichen Üben für zwei Instrumente? Die Finger müssen

immer in Bewegung bleiben. Wir organisierten eine Leihharfe, die erst im Hotelzimmer stand und dann am Wettbewerbstag im Morgengrauen mit einem Lastwagen zum Auftritt transportiert wurde. Klavier habe ich täglich in einem Pianohaus geübt. Alles wurde rund um den minutengenau getakteten Wettbewerb geplant, inklusive der Teilnahme am Rahmenprogramm mit Führung durch die Schimmel-Pianofabrik und Workshops z. B. in Jazz-Improvisation.
Das war sozusagen „Jugend musiziert XXL“. Ich war ganz schön platt am Ende. Aber glücklich platt: Zum Abschluss erhielt ich einen zweiten Bundespreis in Harfe und ein Prädikat „sehr gut“ in Klavier.

Für mich waren diese Wettbewerbe sehr spannend und wertvoll. Ich wurde aber auch sehr nachdenklich, denn ich erlebte hautnah die Anspannung und den Stress, den man dabei erfährt. Über allem steht die Forderung nach Leistung und das Streben nach Perfektion. Dem

kann man sich kaum entziehen. Die Liebe zur Musik wird nach meinem Empfinden davon überschattet. Man merkte auch bei der Preisverleihung die Angst von vielen, nicht gut genug zu sein. Manche hatten Tränen in den Augen.

Ich bin froh und dankbar, dass ich bei „Jugend musiziert“ teilnehmen konnte und so viele wundervolle Dinge erleben durfte. Die Musik ist ein großes Abenteuer. Sie erinnert uns daran, wie vollkommen wir im Herzen sind.

Elena Manja Werner (7b)

Vizekanzler Sigmar Gabriel besucht die Deutsche Schule Málaga

Spannender Politikunterricht
Am Dienstag, dem 29. April 2014, gab es für die Schüler der 11. Klassen vor den Augen von Ehrenpräsident Graf von Schönburg, Schulleiterin Monika Matthes und Geschichtslehrer Wolfgang Reimers sowie weiteren interessierten Kollegen Politikunterricht der maximalen Intensität. Der deutsche Vizekanzler und Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Sigmar Gabriel (SPD), stand den Schülern Rede und Antwort auf ihre Fragen.

Es entwickelte sich eine Stunde, in der Sigmar Gabriel zu diversen aktuellen politischen Themen befragt wurde. Eloquent, mit sprachlichem Witz und inhaltlicher Präzision bezog er klar Stellung zu Fragen der internationalen Politik, beispielsweise der Flüchtlingspolitik in Europa oder der Krise in der Ukraine. Der Vizekanzler sprach über seine Einschätzung der Lage und untermauerte diese mit der Darstellung der Eindrücke, die er bei seinem Besuch im Kreml vor sechs Wochen von Ministerpräsident Putin und der russischen Politik gesammelt hatte.

Aber auch zu rein „deutschen Fragen", wie zur Einführung einer Maut oder einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf deutschen Straßen gab es Antworten.

Die Schüler hörten gespannt zu, fragten kritisch nach und bekamen so die Möglichkeit, Einblicke in politische Strukturen aus erster Hand zu bekommen. Ein Gewinn für alle.

Wolfgang Reimers

„Jugend debattiert" 2014: DS Málaga erneut sehr erfolgreich

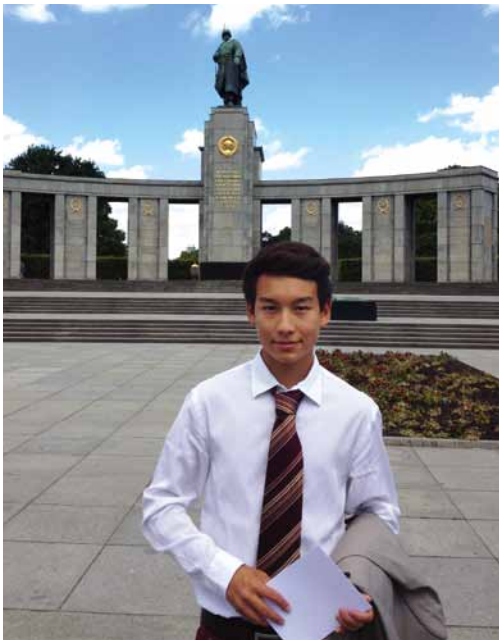
„Sollte auf Notengebung im Sportunterricht verzichtet werden?" „Natürlich, aber ab jetzt sofort", würde manch einer sofort überaus begeistert rufen. „Doch was wird aus denen, die eine gute Sportnote dringend nötig haben, um ihren Durchschnitt zu verbessern?", fragt die Contra-Seite. „Sind Sportnoten überhaupt fair?", würde die Pro-Seite sofort nachhaken. Manchmal ist es nicht leicht, eine Lösung für Probleme wie dieses zu finden, und oft ist ein Kompromiss gefragt.

Teil des weltweit anerkannten Projekts „Jugend debattiert" zu sein, lohnt sich für jeden. Ob man dabei weiterkommt in die nächste Runde oder nicht, ist letztendlich unwichtig. Bei „Jugend debattiert" lernt man, sicher und überzeugend aufzutreten, und man wird sich bewusst, wie wichtig es ist, in der Gesellschaft mitzureden.

Im Januar 2014 fing es mit ausführlicher Vorbereitung und darauf folgenden Probedebatten im Deutschunterricht an. Aus den 9. und 10. Klassen wurden jeweils zwei Klassensieger ermittelt, um an den Qualifikationsdebatten für das Schulfinale teilzunehmen. Nach heißen Debatten über aktuelle Themen aus den Bereichen Schule, Gesellschaft und Politik wählte die Jury wiederum vier Kandidaten für die letzte und entscheidende Runde des Schulfinales aus. Álvaro Ritter (9a), Celine Scheib (9b) und ich durften unsere Schule dann letztendlich im Iberien-Finale vertreten. Teresa Vela Martín (9b) wurde vierte Siegerin des Schulfinales.

Das Landesfinale war ein einmaliges Erlebnis für uns alle. Und auch Herr Reimers, einerseits Koordinator für „Jugend debattiert" an unserer Schule, andererseits unser treuer Reisebegleiter und Ratgeber in Madrid, wird sich bestimmt noch gerne an unsere gemeinsame Zeit in Madrid erinnern. Immerhin hat die DS Málaga den zweiten, vierten und siebten Platz in Madrid belegen können.

Anfang Juni 2014 durfte ich dann nach Berlin reisen, um das Projekt „Jugend debattiert" auf dem Weltkongress der Deutschen Auslandsschulen vorzustellen und um an interessanten Workshops teilzunehmen.



Ende Juni fieberte ich meiner zweiten Berlin-Reise entgegen. Als Beobachter durfte ich miterleben, wie die Sieger aus den deutschen Bundesländern sich in spannenden Debatten einen von vier Plätzen im Bundesfinale erkämpften. Im Haus des Deutschen Rundfunks fand schließlich im Beisein des Bundespräsidenten Joachim Gauck die Abschlussdebatte statt.

Was für ein Moment! Der Bundespräsident begrüßt dich in seiner Rede als Iberien-Sieger des Wettbewerbs „Jugend debattiert". Obwohl ich nicht mitdebattieren durfte, hat sich die Reise auf jeden Fall gelohnt!

Ich danke unserer Schule für die großzügige Unterstützung dieses Projekts und wünsche jedem, der in diesem Schuljahr am Wettbewerb teilnimmt, viel Spaß, gute Erfahrungen und viel Erfolg!

Noah Schumacher (10b)

Schulentwicklung im Spannungsfeld von interner und externer Evaluation – Schuljahr 2013/14

El desarrollo interno del Colegio entre evaluación interna y externa – el curso 2013/14

2013/14 war ein bewegtes Schuljahr im Bereich der Schulentwicklung und Fortbildung: Es stand ein Peer Review an, der letzte kritische Blick auf die Schule vor der Bund-Länder-Inspektion 2014/15. Im Vorfeld hatte die Schule aus den Berichten der Unterrichtsexperten aus Deutschland und der durch eigene Umfragen ergänzten Selbstevaluation mit SEIS+ drei Bereiche ausgewählt, um deren Begutachtung die Kollegen von der Deutschen Schule Madrid gebeten wurden. Und da Schulentwicklung ein zyklischer Prozess aus Evaluation und daraus abgeleiteten Maßnahmen ist, war zu erwarten, dass das Peer Review wiederum Handlungsbedarf aufzeigen würde.

Im Oktober kamen die drei kritischen Freunde nach Marbella, um Kommunikation, Disziplin und Binnendifferenzierung an der Deutschen Schule in der Provinz Málaga unter die Lupe zu nehmen. Sie befragten Schüler, Eltern und Lehrer, besuchten die Kollegen im Unterricht und analysierten Dokumente und die interne Kommunikation über E-Mails, schwarze Bretter, Schulbriefe und Newsletter. Sie konnten feststellen, dass die interne Kommunikation zufriedenstellend lief und im Bereich der Disziplin keine grundsätzlichen Probleme bestanden, wobei sie in ihrem Bericht betonten, dass sich die Einstellung einer Schulpsychologin im vorhergehenden Schuljahr positiv auswirkte. Sie sahen auch, dass die intensive Arbeit an der Binnendifferenzierung (die Förderung von Schülern entsprechend ihrem Leistungsniveau und ihren sprachlichen Kompetenzen innerhalb des Klassenverbandes) Früchte getragen hatte, unterbreiteten uns aber auch Vorschläge zum weiteren Ausbau dieses Aspektes. Daher fanden im Laufe des Schuljahres weitere Fortbildungen zu diesem schon zuvor als Schwerpunkt gesetzten Thema statt und der Pädagogische Tag im Januar war ganz der intensiven Auseinandersetzung mit Kriterien des Unterrichts gewidmet.

El curso 2013/14 fue un año intenso en el campo del desarrollo del Colegio y de la formación continua: Tuvo lugar un Peer Review, la última mirada crítica al Colegio antes de la Inspección Escolar en el curso 2014/15. Se seleccionaron tres campos para que los amigos críticos del Colegio Alemán de Madrid los sometiesen a examen, basándonos en los resultados de evaluaciones realizadas en años anteriores, desde las de los expertos en asesoramiento de profesores hasta la autoevaluación con SEIS+ y encuestas internas adicionales. Dado que el desarrollo de un colegio es un proceso cíclico de evaluación y medidas derivadas de ellas, era de esperar que el Peer Review fuera a revelar nuevas necesidades de actuar.

En octubre, los tres amigos críticos de Madrid llevaron a cabo encuestas entre alumnos, profesores y padres, visitaron al profesorado en sus clases y analizaron documentos, tablones de anuncios y circulares generales e internas para contestar nuestras preguntas acerca del funcionamiento de la comunicación, disciplina y atención a la diversidad. En su informe, constataron que la comunicación interna era satisfactoria y que no había problemas sistémicos en el ámbito de la disciplina, a lo que había contribuido la contratación de una psicóloga escolar el curso anterior, según su opinión. Notaron que el énfasis que el Colegio había puesto en fomentar la atención a la diversidad, había dado frutos, aunque nos propusieron también vías para intensificar este aspecto de la enseñanza. A raíz de su análisis, tuvieron lugar diversas formaciones internas a lo largo del curso y se dedicó el Día Pedagógico de enero entero a profundizar en el tema.

Aunque no se habían observado problemas básicos de disciplina, las anteriores encuestas habían expuesto que los casos de mobbing observados no habían podido ser solucionados del todo satisfactoriamente. Por eso, se intentó atajar el problema con un nuevo método, "No blame approach",

Auch wenn keine grundlegenden Disziplinprobleme festgestellt wurden, so hatten doch die vorherigen Befragungen offengelegt, dass Fälle von Mobbing mit den bisherigen Methoden nur teilweise in den Griff zu bekommen waren. Eine andere Herangehensweise, „No blame approach", die Mobbingfälle ohne Schuldzuweisung zu lösen versucht, wurde im Laufe des Schuljahres erprobt, nachdem alle Lehrkräfte der Grund- und Oberschule in zwei großangelegten Veranstaltungen von der Schulpsychologin und einer eigens geschulten Lehrkraft entsprechend fortgebildet worden waren. Eine Evaluation der Effizienz ist für das Schuljahr 2014/15 geplant.

Ebenfalls zu Beginn des Jahres fand eine Fortbildung zum Umgang mit Lese-Rechtschreib-Schwäche sowohl in Bezug auf die spezielle Förderung als auch auf die Bewertung von betroffenen Schülern statt, aus der neue Richtlinien erwuchsen. Schwerpunkt der Fortbildungen in der Grundschule war die Deutschförderung. Dabei wurden die rein internen Veranstaltungen durch eine Schulung mit einer externen Expertin ergänzt.

que pretende resolver tales casos sin acusar a nadie. Todo el profesorado de la Primaria y Secundaria participó en dos formaciones dirigidas por la psicóloga escolar y una profesora cualificada. Se evaluará la eficiencia del nuevo método en el curso 2014/15.

Al principio del curso, tuvo lugar también una formación acerca del trato de la dislexia, tanto en lo que se refiere al apoyo necesario del alumno como a su evaluación, de la cual surgió una nueva normativa. El enfoque principal de las formaciones en la Primaria estaba en la promoción de la competencia lingüística en alemán. Para complementar las formaciones impartidas por el profesorado mismo del Colegio, se invitó además a una experta externa.

Otras formaciones internas estuvieron dedicadas al portfolio, al alemán como lengua vehicular en las asignaturas de Ciencias Naturales y Sociales, trabajos curriculares, la incentivación de alumnos destacados por su rendimiento y aspectos teóricos del desarrollo del Colegio.

Andere schulinterne Fortbildungen beschäftigten sich mit der Portfolio-Arbeit, dem DFU (Deutschsprachiger Fachunterricht), der Curriculumsarbeit, der Förderung von besonders leistungsstarken Schülern und theoretischen Themen der Schulentwicklung.

Darüber hinaus fand eine intensive Auseinandersetzung über den Entwicklungsweg der Schule in den kommenden Jahren statt. Das Kollegium sah die Notwendigkeit, einheitliche, vom Kindergarten bis zur Oberstufe greifende Konzepte für die beiden Leitsprachen Deutsch und Spanisch zu erarbeiten, die Optimierung der medialen Ausstattung und Nutzung der Schulnetzwerke für unterrichtliche Zwecke und zur innerschulischen Kommunikation zu betreiben sowie die Schülerpartizipation zu stärken. Diese Projekte werden uns in den nächsten Schuljahren schwerpunktmäßig beschäftigen.

Insgesamt fanden 70 Fortbildungsstunden statt. 26 % der Teilnehmer waren entsandte und 74 % Ortslehrkräfte.

Dr. Sabine Bückmann, Koordinatorin der schulinternen Lehrerfortbildung und Schulentwicklung

Mitglieder der Steuergruppe „Schulentwicklung“ im Schuljahr 2013/14 (in alphabetischer Reihenfolge): Herr Beckmann, Frau Dr. Bückmann, Frau Bülow, Frau Gacki, Frau Matthes, Herr Miras, Frau Rebeck, Sr. Reina, Herr Rieder, Herr Rünz, Frau Scherf-Kraß und Herr Liesegang und Herr Zurawka vom Patronat

Además, el profesorado se dedicó a esbozar el camino a seguir en los próximos años y se decidió por el desarrollo de unos planes de calidad para las dos lenguas principales, el Alemán y el Español, que abarcasen desde Educación Infantil hasta Bachillerato, la optimización del equipamiento con medios tecnológicos y su uso en clase y para la intranet del Colegio, así como el fomento de la participación de los alumnos.

En total, se contabilizan 70 horas de formación continua en las que participó un 26 % de los profesores enviados y un 74 % de los residentes.

Dr. Sabine Bückmann, Coordinadora de la Formación Continua del Profesorado y del Desarrollo Interno

Miembros del Grupo Coordinador “Desarrollo Interno del Colegio” (en orden alfabético): Sr. Beckmann, Dra. Bückmann, Sra. Bülow, Sra. Gacki, Sra. Matthes, Sr. Miras, Sra. Rebeck, Sr. Reina, Sr. Rieder, Sr. Rünz, Sra. Scherf-Kraß y los Sres. Liesegang y Zurawka del Patronato

Abitur 2014: das erste Regionalabitur

Zentrales Regionalabitur. Regionales Zentralabitur. Dieses Jahr war es endlich so weit: Nach gefühlten zehn Jahren Wartezeit haben wir das erste Regionalabitur durchgeführt. Ohne Sektflasche, die man an den Stapeln von ungeduldigem Papier hätte zerschellen mögen, lief das Regional-Abi vom Stapel – und es lief gut.

Nur wer an der langen Schwangerschaft beteiligt war, weiß, dass ein Regionalabitur eine schwere Geburt ist, denn alle Schulen der Iberischen Halbinsel unter eine Haube zu bringen, ist nicht einfach. Vier Fachleute von verschiedenen Schulen zeichneten für die Erstellung der Aufgaben verantwortlich und Geheimhaltung war das magische Wort.

Was früher Routine war, nämlich die Erstellung von Abituraufgaben, bereitete plötzlich allen Beteiligten Bauchschmerzen. Der kleinste Fehler hätte nicht nur 50 Schüler an einer Schule, sondern gleich 500 Schüler an allen Schulen aus dem Konzept gebracht. Dass es nicht dazu gekommen ist, ist den Kollegen, Fachbetreuern und Schulleitern zu verdanken, die federführend an der Erarbeitung der Aufgaben und der Koordination beteiligt waren.

Last but not least darf man aber auch die Schüler nicht vergessen, die den ersten Durchlauf souverän gemeistert haben, denn etwas nervöser als sonst waren sie verständlicherweise schon. Und damit wir nicht im Sumpf der Monotonie versinken, stellen wir uns innerlich schon einmal darauf ein, dass es in „ein paar Jahren“ (don’t nail me tight) eine neue Reifeprüfungsordnung (reife Prüfungsordnung) geben wird. Let there be change.

Martin Beckmann, Oberstufenkoordinator

Bericht der Schulverwaltung

Modernisierungsprojekt abgeschlossen
Das vergangene Schuljahr stand ganz im Zeichen umfangreicher Investitionen. Der Altbau wurde in neunmonatiger Arbeitszeit grundlegend umgebaut und erweitert, sodass die Fächer Kunst und Musik nun über zeitgemäße und großzügige Räumlichkeiten verfügen. Außerdem wurden im Obergeschoss des Gebäudes insgesamt 14 Apartments geschaffen, die einerseits von Praktikanten genutzt werden und andererseits auch für die Durchführung von Seminaren und Fortbildungsveranstaltungen angedacht sind.

Die Wiedereröffnung des Altbaus stellt den Abschluss des vor knapp einem Jahr begonnenen Modernisierungsprojekts der Schule dar, welches das Patronat unternommen hatte, um die ältesten Baulichkeiten zu renovieren und gleichzeitig die naturwissenschaftlichen Fachräume modern auszustatten. So erhielten die Fächer Biologie und Chemie im Laufe des Schuljahres komplett neue Fachräume, die jeweils mit innovativen und multifunktionalen Einrichtungen ausgestattet wurden.

Nachdem sämtliche Umbauarbeiten Anfang Mai 2014 früher als geplant abgeschlossen worden waren, konnten die Sommermonate für weitere Verbesserungen genutzt werden.

A. Die ehemaligen Chemieräume im Gang vor dem Kindergarten wurden in eine großflächige Grundschulbibliothek umgebaut, wobei die Treppen der bisherigen Hörsaalanordnung belassen wurden und den Kindern jetzt, mit farbenfrohen Teppichen verkleidet, als Sitzgelegenheit dienen. Vier Computerarbeitsplätze stehen den Kindern für Recherchearbeiten zur Verfügung.

B. Sämtliche Schülertische und -stühle der Grundschule wurden während des Sommers ausgetauscht. Die neuen höhenverstellbaren Schulmöbel, die in Deutschland hergestellt wurden, können individuell eingestellt werden und unterscheiden sich farblich je nach Jahrgangsstufe (gelb: 1. Klassen, rot: 2. Klassen, blau: 3. Klassen, grün: 4. Klassen).

Die weiteren Projekte für das laufende Schuljahr sind:

A. Bau einer behindertengerechten Rampe von der Terrasse des Hauptgebäudes hinunter zum Bereich des Lehrerzimmers (Arbeitsbeginn: Herbst 2014)

B. Schaffung eines eigenen Speisesaals für den Kindergarten, der auch als Bewegungsraum genutzt werden kann. Die ehemaligen Biologiefachräume werden hierfür umgebaut. (Arbeitsbeginn: Weihnachtsferien 2014/15)

C. Renovierung und teilweise Vergrößerung von vier Klassenzimmern im Hauptgebäude (Arbeitsbeginn: Weihnachtsferien 2014/15)

D. Reduzierung des Lärmpegels in Küche und Speisesaal durch Anbringen von speziellen Schallschutzelementen (Arbeitsbeginn: Weihnachtsferien 2014/15)

Die Umfrage unter den Schülereltern zur Zufriedenheit in den verschiedenen Verwaltungsbereichen, die im Mai/Juni 2014 durchgeführt wurde, war ein Erfolg. Insgesamt war die Rücklaufquote sehr hoch. Vielen Dank hierfür! Die Verwaltung hat insgesamt eine sehr gute bis gute Benotung erhalten, allerdings waren auch ein paar negative Ausreißer bei der Erreichbarkeit der Schule, dem Speisesaal und den Öffnungszeiten des Schulshops zu verzeichnen. Sobald auch die Kommentare zur Umfrage ausgewertet sind, werden wir hier geeignete Maßnahmen veranlassen.

Ich wünsche der Schulgemeinschaft ein glückliches und erfolgreiches Schuljahr 2014/15.

Gernot Fuchs, Verwaltungsleiter

Die neuen Fachräume für Biologie und Chemie

Ob wir die neuen Biologieräume mögen? Was für eine Frage! Natürlich mögen wir sie!

Das liegt vor allem daran, dass sie super ausgestattet sind, sodass wir besser arbeiten können und noch besser geschützt sind. Die hellen Räume sind ausgestattet mit Feuerlöschern, Löschdecken, Erste-Hilfe-Kästen, Augenduschen und dem kürzesten Weg zum Notausgang.

Als echte Verbesserung erweisen sich auch die individuellen Gas- und Stromanschlüsse, die man bequem von der Decke herunterfahren kann. Kaum zu verbessern ist auch die moderne elektronische Ausstattung.

Das i-Tüpfelchen ist aber, dass wir jetzt endlich nicht mehr so weit laufen müssen und unsere Bücher nicht mehr so weit schleppen müssen, sondern dass wir die Bio- und Chemieräume quasi nebenan haben.

Lena Rothacher (10b)

Und das sagen die Sechstklässler zum neuen Biologieraum:

„Im Vergleich ist der neue Bioraum viel besser, weil die Tische und Stühle viel besser sind. Die technische Ausstattung ist sehr modern und wir können viel besser ins Internet. Beide neuen Fachräume haben Medienlifte bekommen und die Sicherheit ist damit viel größer. Insgesamt fühlen wir uns besser, weil die Räume viel schöner und moderner sind."
Miguel und Pablo

„Für uns sind die neuen Biologie- und Chemieräume sehr kühl und sehr angenehm. Es kommt auch viel mehr Licht rein und man kann alles besser sehen. Die Experimentieranlage ist moderner und wir fühlen uns auch viel sicherer."
Salva und Luca

„Der neue Bioraum hat eine sehr gute Aussicht. Wir finden es toll, dass wir eine neue Experimentieranlage haben und wir viele Sachen damit in Biologie machen. Außerdem haben wir spezielle neue Tische und sehr gemütliche, bequeme Stühle. Im Pult sind viele Sachen, die der Lehrer benutzen kann."
Enrique und Jorge

Die Schülervertretung
El Consejo de Alumnos

Die Schülervertretung besteht aus den Klassensprechern der Klassen 5 bis 12 und fünf Schülersprechern, die jedes Jahr neu gewählt werden. Ihr könnt euch jederzeit persönlich an alle von uns wenden, eine Nachricht in den Briefkasten neben dem Büro von Frau Tamm werfen oder uns eine E-Mail schreiben an: svdsmalaga@hotmail.com

Wir hoffen, euch dann irgendwie weiterhelfen zu können!

Die Schulsprecher dieses Jahr sind drei Schüler aus der 12. Klasse, Alfonso Mitrotti, Tiziana Jeger, Valentina Popp, und zwei Schüler der 11. Klasse, Noah Schumacher und Francisco Fernández. Wir haben dieses Jahr beschlossen, zum ersten Mal nicht nur zwei Schülersprecher zu wählen, sondern eine Gruppe zu erstellen. Unser Ziel dabei ist es, mehrere Meinungen zu haben, die bei wichtigen Entscheidungen weiterhelfen können, und Schüler aus verschiedenen Klassenstufen zu nehmen.

Die Aufgaben der Schülersprecher
Die Hauptaufgabe ist es, die Meinung der Schüler vor allen anderen Gremien der Schule zu vertreten. Insbesondere wirken wir im Schulforum mit, das ca. viermal pro Jahr tagt und in dem wir vertreten sind. Wir berufen monatlich ein SV-Treffen ein, in dem wir versuchen, uns mit allen Klassensprechern zu beraten, anstehende Probleme zu lösen und neue SV-Projekte auf die Beine zu stellen. Unterstützung erhalten wir dabei von unserem Vertrauenslehrer, Herrn Reimers. Auch mit Frau Matthes treffen wir uns regelmäßig, um unsere Wünsche, Sorgen und Anregungen vorzutragen.

El Consejo de Alumnos está compuesto por los representantes de las clases 5 hasta 12, que eligen a cinco delegados. Son elegidos mediante votación cada año. Os podéis poner en contacto con ellos en cualquier momento, personalmente, o a través del buzón de sugerencias enfrente del despacho de la Sra. Tamm o escribiéndonos un correo electrónico a: svdsmalaga@hotmail.com.

¡Esperamos de alguna manera poder continuar ayudándoos desde ahí!

Los delegados de los alumnos de este año son tres alumnos de la clase 12, Alfonso Mitrotti, Tiziana Jeger, Valentina Popp, y dos alumnos de la clase 11, Noah Schumacher y Francisco Fernández. Hemos decidido este año, por primera vez en la historia de nuestro Colegio, que no sean dos los delegados de los alumnos sino que esté compuesto por un grupo de delegados de distintas clases. Nuestra meta es poder tener la oportunidad de tener más variedad de opiniones en cuanto a los problemas que se nos presenten durante el curso escolar. De este modo se tomarán decisiones desde dos cursos diferentes, así conseguiremos llegar, en temas de gran importancia a soluciones más serias y mejor elaboradas.

Los deberes del delegado de los alumnos
El deber del delegado de los alumnos es conseguir que la voz de los alumnos llegue a todos los diferentes gremios que existen en nuestro Colegio. En particular, trabajamos con el "Foro escolar", que se reúne aproximadamente cuatro veces al año y en el que estamos representados. Mensualmente convocamos un Consejo de Alumnos en el que intentamos asesorar en los diferentes problemas que surgen. También hemos empezado a construir proyectos en los que el Consejo de Alumnos se implica, Recibimos apoyo de nuestro profesor de confianza el Sr. Reimers. Y nos reunimos regularmente con la Sra. Matthes para poder expresar nuestras quejas, deseos y preocupaciones.

Unser größtes Projekt ist natürlich das SV-Netzwerk der Iberischen Halbinsel. Wir möchten uns regelmäßig mit den Schulsprechern der Deutschen Schulen Madrid, Barcelona, Bilbao, San Sebastián, Valencia, Teneriffa, Gran Canaria, Porto und Lissabon austauschen. Auch möchten wir uns gerne einmal pro Jahr in immer einer anderen Schule ein paar Tage treffen, um intensiver arbeiten zu können.

Valentina Popp

Nuestra gran meta es conseguir que exista una red entre los delegados de clase de todos los Colegios Alemanes de la Península Ibérica. Queremos llegar a discutir sobre diferentes problemas con los Colegios Alemanes de Madrid, Bilbao, San Sebastián, Valencia, Tenerife, Gran Canaria, Barcelona, Oporto y Lisboa. También querríamos reunirnos anualmente en un colegio diferente para trabajar conjuntamente de una manera más intensiva.

Valentina Popp

Facebook & Co – die DS Málaga in den sozialen Netzwerken

Be connected, be discovered

Eine Facebookseite für eine Schule? Braucht man das? Reicht es nicht, dass wir einen Internetauftritt haben? Es standen viele Fragen im Raum, als das Thema „soziale Netzwerke" und dafür stellvertretend Facebook als zusätzlicher Kommunikationskanal der Schule diskutiert wurde. Der entscheidende Impuls kam dann von außen, als unsere Direktorin Frau Matthes im August 2013 eine E-Mail von der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) erhielt, in der freundlich nachgefragt wurde, ob unsere Schule einen Facebookauftritt hätte und ob wir Fotos bereitstellen könnten für die neue Facebookseite der ZfA. Eine offizielle Behörde fragt eine Privatschule, ob sie eine Facebookseite hat? Und wir hatten nichts zu bieten? Da läuteten bei Frau Matthes die Alarmglocken, denn es sah ganz danach aus, als würden wir möglicherweise einen Zug verpassen, auf den andere bereits aufgesprungen waren.

Kurzerhand wurde das Thema auf der anstehenden Vorstandssitzung im September 2013 auf die Tagesordnung gesetzt, dort vorgestellt und besprochen. Es wurde erläutert, dass der Unterschied zwischen einem sozialen Netzwerk wie Facebook und einer normalen Internetpräsenz vor allem im Nutzerverhalten liegt. Während im Netzwerk kurz und zeitnah über Ereignisse informiert werden kann und die Fans diese Inhalte kommentieren, bewerten („liken") und teilen können, hat der Internetauftritt der Schule einen langsameren Rhythmus an neuen Meldungen, informiert eher übergeordnet und bietet weniger Interaktion mit den Besuchern. Die Frage lautet also nicht „entweder - oder", vielmehr ergänzen sich beide Seiten ideal.

Es wurde daraufhin entschieden, das Projekt zu starten. Neben Facebook wurden auch Seiten auf Google+ (größter Facebook-Kontrahent), auf Twitter (für sehr kurze Meldungen) und YouTube (für zukünftige Videos der Schule) angelegt. Außerdem wurden Seiten auf den Business-Plattformen XING und LinkedIn eingerichtet, um mögliche Vernetzungen von Schulabsolventen und Berufstätigen zu fördern.

Es läuft und läuft

Nach einem Jahr kann man sagen, dass die Entscheidung richtig war. Auf Facebook haben wir mittlerweile über 560 Follower. Viele Schüler, Eltern, Lehrer, aber auch Alumni und Freunde der Schule sind sehr aktiv. Wir informieren wöchentlich (bereits über 80 Beiträge mit fast 300 Fotos) über

wichtige Ereignisse und versuchen, die Themen spannend und vor allem fotografisch ansprechend zu gestalten. Die Texte sind stets zweisprachig in Deutsch und Spanisch angelegt.

Auch wenn die Meldungen meist kurz sind, steckt eine Menge Arbeit dahinter, denn die Ereignisse müssen zunächst fotografiert (und zwar nicht nur mit dem Smartphone) und die Bilder ausgewählt werden. Dann muss der Text verfasst, übersetzt, geprüft und schließlich alles zusammen online gestellt werden. Im Team sind hier vor allem Frau Eckmann, Frau Dr. Bückmann und Herr Bartilla immer wieder fleißig zugange, denen an dieser Stelle besonderer Dank gebührt.

„Facebook" ist an der Schule inzwischen zum geflügelten Wort geworden, das an die Veröffentlichung der aktuellen Events erinnert und daran, dass unsere Fans online zuschauen möchten.

Lob von ganz oben

Im Frühjahr 2014 wurde unser Verwaltungsleiter Herr Fuchs angesprochen und eingeladen, auf dem Weltkongress Deutscher Auslandsschulen im Juni 2014 in Berlin über unsere Erfahrungen zum Thema soziale Netzwerke und Facebook zu berichten. Die Darstellung und Präsenz der Deutschen Schule Málaga wurde als vorbildlich eingestuft. Das hat alle Beteiligten natürlich mit Stolz erfüllt und gezeigt, dass es sich lohnt, neue Wege zu gehen und auf der Höhe der Zeit zu bleiben.

Dr. Jörg Werner

Tipp: Man erreicht alle sozialen Netzwerke, in denen die Deutsche Schule Málaga vertreten ist, mit einem Klick auf die kleinen Icons unter der Navigationsspalte der Internetseite. Macht mit – jedes *„me gusta"* kann etwas in Bewegung setzen!

Gernot Fuchs auf dem Weltkongress Deutscher Auslandsschulen 2014
© WDA/AA/ZfA/Dirk Enters

Despedidas
Gigantes de leyenda

Si siempre es un honor asistir a uno de los actos más justos en la vida profesional de una persona, el acto de su jubilación, (ese ¡por fin! expresado tácita o mentalmente), aún más lo es si tal evento se cuadriplica y más magnífico se vuelve si atendemos a la calidad profesional de los cuatro compañeros que nos dejan: Mayona Montalbo, Ulla Pach, Juan Mateo Rojo Macías y Andrés Rojo García, o lo que es lo mismo: gigantes de leyenda de nuestro colegio.

Si fuesen jugadores de baloncesto, habríamos retirado su número y habríamos colgado la camiseta en nuestro pabellón. Es el más alto honor como reconocimiento y afectuoso agradecimiento por la obra bien hecha. Pero esto es un colegio, territorio del logos. De ahí que fuera la palabra la protagonista del evento que en noviembre del pasado curso nos reunió en un acto entrañable e íntimo para dar nuestro "hasta siempre" a unos magníficos profesionales que han finalizado su etapa laboral.

Andrés y Ulla, y más tarde Juan Mateo, fueron pioneros de un colegio nuevo, de un colegio que estaba por hacer. En él todo era tan reciente que ni siquiera los conceptos tenían nombre. Era una época anterior a esta, fue la Edad del Papel y de la Tiza, de los cuarenta alumnos por clase; un tiempo en el que el ingenio y la intuición suplían carencias, en el que la aplicación y el esfuerzo originaban ámbitos y modos de trabajo.

Mucha ilusión, bastantes gotas de sudor y algunas lágrimas para crear aquello a lo que muchos años después los hombres habrían de poner nombre: atención a la diversidad, aprender enseñando, visión lúdica, autonomía en el aprendizaje …

Ellos iniciaron aquella construcción pedagógica que ha devenido en la consecución de un colegio de excelente calidad. Hoy, quienes os conocimos y seguimos aquí, presentes al pie del cañón, pensamos que sois dignos de imitación. Y lo intentamos, no creáis.

La escuela también necesitó una forma, una apariencia física y su cuidado, por parte de Mayona, ha sido ineludible en el día a día y brillante en cada acto escolar o festivo: reuniones, bazares, fiestas, inspecciones educativas … Mantengo la íntima convicción y hoy la expreso nuevamente en este anuario que para llevar nuestro centro a la excelencia, la labor del personal no docente ha sido más que decisiva, ha sido indefectible, es decir, que esa labor está en la naturaleza y en la razón misma de ser de este colegio. Dicho en plata: sin ellos el colegio sería otro, … y peor.

En un conjunto de imaginación y recuerdo, concibo el trabajo que realizaron estos profesionales como una síntesis de lágrimas y sudor, esfuerzo y frustración. Pero no como el joven Sísifo que empujara una y otra vez la piedra de la educación y ésta cayese. No inútilmente, no lo creo, que las huellas de su hacer no han sido estelas en la mar, sino cimientos de visible forja. Nosotros, el colegio actual, somos la prueba, somos su obra bien hecha.

Ahora sólo espero que la vida sea tan justa con ellos que estos años de descanso que comienzan sean como el cálido otoño de la costa: unos días azules … y este afable sol del recuerdo.

Gracias, y buena suerte.

Víctor Reina

Auf Wiedersehen,
Konsul Günther Necas

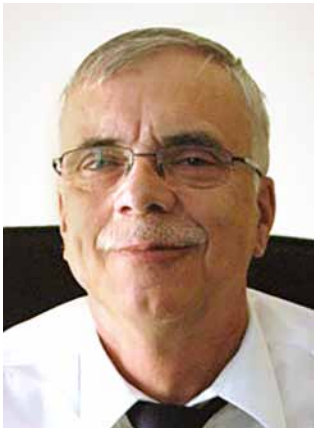
Bei der Generalversammlung des Patronats am 19. Juni 2014 wurde Konsul Günther Necas, der seit 2011 das Deutsche Konsulat Málaga leitete, mit Dank und Anerkennung verabschiedet.

Kraft seines Amtes war Konsul Necas Mitglied des Patronatsvorstands und hat in seiner dreijährigen Amtszeit an mehr als 30 Vorstandssitzungen aktiv teilgenommen. Und auch außerhalb dieses Gremiums konnte sich die Schule stets darauf verlassen, dass Konsul Necas der Deutschen Schule mit Rat und Tat zur Seite stand!

Die Schulgemeinschaft dankt Konsul Necas herzlich für sein Engagement und ist sich sicher, dass auch der Nachfolger im Amt, Konsul Peter Eck, seinem Beispiel folgen und ein Freund und Förderer der Schule sein wird.

Erhard Zurawka

Willkommen,
Konsul Peter Eck



Mein Name ist Peter Eck, ich bin 61 Jahre alt und von Beruf Jurist. Ich bin verheiratet mit Jutta Eck. Wir sind jetzt 35 Jahre zusammen und haben zwei erwachsene Kinder.

Dem Auswärtigen Amt gehöre ich seit 1990 an. Meine Auslandseinsätze führten mich unter anderem nach Russland, Weißrussland, Portugal und Polen.

Von 2010 bis 2014 war ich als Konsul Leiter des Deutschen Konsulats in Oppeln/Polen.

Seit August 2014 bin ich als Konsul in Málaga.

Während meiner Auslandseinsätze hatte ich privat als Schülervater häufig Kontakt mit den Deutschen Schulen im jeweiligen Gastland.

Ich hoffe, dass ich als Mitglied im Vorstand der Schule schnell die nötigen Erfahrungen sammeln kann, um die Schule mit meinen Kontakten, Kenntnissen und Erfahrungen so optimal wie möglich zu unterstützen.

Konsul Peter Eck

Una pausa para su salud
A rest for your health

BUCHINGER WILHELMI

FASTING
INTEGRATIVE MEDICINE
INSPIRATION

Clínica Buchinger Wilhelmi
Avda. Buchinger s/n · 29602 Marbella · ESPAÑA
T +34 952 76 43 00 · F +34 952 76 43 05
www.buchinger-wilhelmi.com

Die „Neuen" stellen sich vor

Wie jedes Jahr gibt es auch 2014 neue Gesichter auf dem Schulgelände zu entdecken. Zu jedem Gesicht finden sich Geschichten, die im Folgenden erzählt werden:

Frau Aida Basic

Ich wunderte mich, so wie einst Harun Yahya, warum die Vögel immer am selben Ort bleiben, obwohl sie an jeden beliebigen Ort der Welt fliegen könnten. Dann stellte ich mir dieselbe Frage …

Andere Kulturen, ferne Städte und Länder haben mich seit der Kindheit fasziniert, ebenso wie die Erklärung für ihre Entwicklung bzw. Entstehung. Es verwundert daher nicht, dass ich Geographie und Geschichte studiert habe.

Nachdem ich Europa größtenteils kennengelernt hatte, zog es mich etwas weiter weg. Mit meinem Rucksack erkundete ich Zentral- und Südamerika und im Rahmen von Exkursionen die USA.

Während meines Aufenthalts in Lateinamerika bemühte ich mich, die spanische Sprache zu lernen, was sich als ein Langzeitwunsch herausstellte. Dieser Wunsch und die positiven (Urlaubs-)Erfahrungen in Spanien und mit Spaniern waren der Anstoß dafür, mein Nest aus dem schönen Hessen, genauer Frankfurt am Main, in das schöne Andalusien zu verlagern. Die Informationen, die ich über die Deutsche Schule Málaga sammelte, überzeugten mich, sodass ich ein Teil dieses Kollegiums sein wollte. Ich konnte es kaum erwarten, „die Schule mit den besten Aussichten" kennenzulernen, sodass ich mich bereits am Tag nach meiner Zweiten Staatsprüfung auf den Weg in mein neues Nest machte.

Seit Februar genieße ich es, ein Teil der „großen Familie" zu sein, und freue mich, die Welt und das Weltgeschehen gemeinsam mit unseren Schülerinnen und Schülern erkunden zu dürfen.

Frau Katrin Gehmlich

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne", lautet ein Vers aus Hermann Hesses Gedicht ‚Stufen' und gemäß dieser Erkenntnis freue ich mich, eben diesen Zauber nun an der Deutschen Schule Málaga auf mich wirken zu lassen und erleben zu dürfen …

Geboren und aufgewachsen bin ich in der Landeshauptstadt Nordrhein-Westfalens, im schönen Düsseldorf am Rhein. Ebenfalls dort absolvierte ich 1998 mein Abitur sowie im November 2006 an der Heinrich-Heine-Universität mein erstes und zwei Jahre später am südlichsten Gymnasium der Stadt mein zweites Staatsexamen in den Fächern Deutsch und Geschichte.

Nach meinem Referendariat hatte ich das große Glück, an meiner Ausbildungsschule übernommen zu werden und meine ersten Schritte als Lehrerin in einem freundlichen Klima und mit herzlicher Unterstützung meiner erfahrenen, aber auch ebenfalls jungen Kollegen gehen zu dürfen.

Eine weitere Leidenschaft, der ich in den letzten Jahren meiner Lehrertätigkeit nachgehen durfte, ist das (Schul-)Theater, in dem ich mehrere Schülergruppen auf ihrem kreativen Weg zur eigenen Inszenierung begleitete. Im Jahr 2013 erwarb ich in diesem Rahmen auch meine Lehrbefähigung für das Fach Literatur mit dem Schwerpunkt Theater.

So gerne ich bisher den größten Teil meines Lebens in Düsseldorf verbracht habe, beschlich mich eines Tages eben

doch auch der Wunsch, den von Hesse beschriebenen Zauber selbst noch einmal zu erfahren, und der Gedanke daran, dass der Süden hinter dem südlichsten Gymnasium der Stadt vielleicht weiter reiche …
Nun freue ich mich auf eine spannende Zeit in Spanien, auf möglichst viele gewinnbringende Erfahrungen und auf die Menschen, die mich auf diesem Abschnitt meines Lebensweges begleiten werden.

Frau Iwetta Lis

Moin, moin …
Mein Name ist Iwetta Lis, ich bin 29 Jahre alt und komme aus Bremen. Geboren bin ich in Polen (Lodz). Im Alter von vier Jahren bin ich gemeinsam mit meinen Eltern nach Norddeutschland in die Seestadt Bremerhaven gezogen. Dort verbrachte ich bis zu meinem Abitur meine Schulzeit. Im Anschluss absolvierte ich an der Bremer Universität mein Lehramtsstudium für die Grund-, Haupt- und Realschule mit den Fächern Deutsch und Kunst.

Geprägt von meiner eigenen sehr schönen Grundschulzeit stand für mich meine Berufswahl sehr früh fest. Zu diesem Zeitpunkt wusste ich allerdings noch nicht, dass ich diesen Traumberuf auch in einer traumhaften Region ausüben würde. Seit diesem Jahr unterrichte ich hier an der Schule und bin Klassenlehrerin der 2a.

Mit einer fast genauso großen Freude wie am Unterrichten in der Schule gehe ich meinem Hobby nach und schwinge in meiner Freizeit das Tanzbein auf dem Parkett. Seit meinem sechsten Lebensjahr tanze ich Hip-Hop und unterrichte diese Tanzrichtung seit über 18 Jahren in verschiedenen Tanzschulen.

Ich freue mich auf eine schöne Zeit hier in Andalusien und auch darauf, viele neue Erfahrungen zu sammeln.

Frau Ana Martín Marques

Nací en Valladolid, ciudad donde obtuve la Licenciatura en Filología Alemana. A los once años yo ya mostraba interés por los idiomas y comencé a hacer intercambios durante el verano con la hija de una familia de la Bretaña francesa hasta que tuve 16 años.

Al licenciarme se me concedió un Lectorado en Colonia, donde conocí a mi marido, y trabajando él en Siemens, nos trasladamos a vivir a la pintoresca localidad de Aschaffenburg, donde nacieron mis dos hijas. Allí comencé a impartir muy ilusionada clases de español en la VHS y en otras academias de lenguas de la localidad, y poco después recibí la propuesta para ser contratada por la Universidad de Aschaffenburg para impartir clases a futuros ingenieros de empresas, lo que me llenó de satisfacción.

Los últimos ocho años de residencia en Alemania me dediqué en cuerpo y alma a prestar mis servicios en la Euroschule, escuela privada que ofrecía formaciones profesionales de diversa índole como secretariado internacional y otras especialidades. En esta escuela comencé impartiendo clases de español, y al cabo de poco tiempo fui nombrada directora pedagógica de la institución.
Cuando nació nuestra segunda hija, Elena, decidimos trasladarnos a Marbella y matriculamos a nuestra hija Anna en el Colegio Alemán.

A parte de mi vocación por la docencia, mis aficiones favoritas son la educación general de mis hijas, la satisfacción de sus preferencias musicales y de danza, y para mí, particularmente, el deporte, la pintura y la lectura. Por lo tanto, con gran deseo e ilusión comienzo este curso escolar como profesora de SAF, esperando colaborar muy activa y positivamente en la educación académica de los alumnos que me han encomendado.

Frau Sandra Martzinek

Aufgewachsen bin ich in einem kleinen Örtchen in der Nähe von Hannover im schönen Niedersachsen. Nach dem Abitur im Jahre 2004 studierte ich die Fächer Deutsch, Englisch und Sport an der Universität Lüneburg. In den Semesterferien war ich bereits regelmäßig im Ausland im Bereich Kinder- und Jugendbetreuung tätig.

Das Referendariat folgte direkt im Anschluss an einer Grund- und einer Realschule in Nienburg an der Weser. Die Arbeit mit den Schülern bereitete mir von Anfang an große Freude und ich wusste sofort, dass ich genau den richtigen Beruf gewählt hatte.

Mit dem zweiten Staatsexamen in der Tasche erhielt ich ein Angebot der Deutschen Internationalen Schule Dubai. Die Zeit unter der arabischen Sonne war wirklich einzigartig und gigantisch.

Im Anschluss hieß es für mich dann aber „auf zum Big Apple“. In New York arbeitete ich ebenfalls an der Deutschen Schule. Es gab viel zu erleben und ich konnte viele Erfahrungen sammeln.

Nun freue ich mich sehr, als neue Lehrerin an der Deutschen Schule Málaga arbeiten zu dürfen, und fühle mich schon jetzt sehr wohl.

Frau Anja Naumann

Wann, wenn nicht jetzt? Das war die entscheidende Frage, die mich dazu antrieb, meine Bewerbung aufgeregt und in letzter Minute an die Deutsche Schule Málaga zu senden.

Direkt nach meinem Abitur im Jahr 2004 ging ich nach Leipzig, um dort an der Universität Philosophie und Germanistik für das Lehramt an Gymnasien zu studieren. Ursprünglich komme ich aus Waldheim, einer wirklich schönen und grünen Kleinstadt in der Nähe von Leipzig, in der ich auch während meines Referendariats lebte. Mein Referendariat habe ich am Johann-Mathesius-Gymnasium in Rochlitz, der Heimat unseres Grafen von Schönburg, im Jahr 2012 begonnen und in diesem Sommer erfolgreich abgeschlossen.

Sowohl vor als auch nach dem Studium bot sich mir leider keine Gelegenheit, Erfahrungen im Ausland zu sammeln. Die Vorstellung, auf diese Erfahrungen gänzlich zu verzichten und direkt in das Lehrerdasein in Deutschland und in die Phase der Nachwuchsplanung überzugehen, schien mir mit knapp 30 Jahren überstürzt. Dass sich mir tatsächlich die Chance bot, ins Ausland zu gehen, damit hatte ich allerdings nicht gerechnet.

Umso glücklicher bin ich nun, hier an der Schule meinen Einstieg in den Lehrerberuf erleben zu dürfen. Die ersten Wochen haben mir bisher viel Freude bereitet und ich genieße die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern und dem Kollegium, das mich wirklich herzlich aufgenommen hat. Ich freue mich auf Herausforderungen, die großen und kleinen Erfolge meiner Schülerinnen und Schüler und auf viele Erlebnisse, die ich als bleibende Erinnerungen irgendwann wieder mit nach Deutschland nehmen kann.

Frau Marina Pérez Villegas

Nací en la provincia de Málaga. Estoy diplomada en Magisterio de Educación Primaria por la Universidad de Málaga.

Al acabar mi carrera, tuve la oportunidad de realizar un año de prácticas en este mismo colegio. A partir de entonces, empecé a interesarme más por el idioma alemán y su cultura.

Por esta razón tomé la decisión de viajar a Alemania, en concreto a Múnich, donde me propuse mejorar el idioma y vivir una experiencia diferente. Allí, realicé unas prácticas en el colegio Europeo de Múnich en la Sección Española, y otras en el Colegio Público de Ottobrunn, donde pude aprender las diferentes metodologías de aprendizaje. A su vez, impartía clases extra-escolares de español a niños alemanes. Nunca me hubiese imaginado que se repetiría la historia en mi familia, ya que mis abuelos también tuvieron la oportunidad de vivir en Alemania.

En el Colegio Alemán Juan Hoffmann tengo la posibilidad de cumplir mis deseos: poder trabajar con y para los niños, y la oportunidad de seguir practicando y mejorando mi nivel de alemán.

Entre mis aficiones favoritas me gustaría destacar la música y el baile flamenco. De hecho, durante mi infancia y adolescencia pertenecía a la escuela de danza y baile flamenco de Fuengirola, artes que aún sigo practicando cada vez que tengo ocasión. También, como buena malagueña, me gusta disfrutar del sol, la playa y la buena comida.

Estoy muy contenta de poder formar parte de este equipo, aportar algo de mis experiencias y seguir aprendiendo de la cultura alemana.

Frau Charlotte Scheffel

Ich bin in Tübingen geboren und habe nach dem Kunst- und Kunstgeschichtsstudium in Deutschland als Kunsterzieherin an zwei Gymnasien unterrichtet.

Seit zehn Jahren arbeite ich freiberuflich als Malerin, Designerin, Kunstlehrerin und Kunsttherapeutin in Spanien und gebe in Deutschland Malerei-Workshops für Kunstlehrer.

Jetzt habe ich noch die Aufgabe übernommen, die Schüler der Oberstufe der Deutschen Schule Málaga zum Abitur zu bringen.

Mein Ziel ist es, das Vertrauen der Schüler in die eigenen kreativen Fähigkeiten zu stärken und ihnen Freude daran zu entlocken. Darüber hinaus möchte ich ihr Sehen zu schulen und sie malerische und graphische Techniken zu lehren. Gleichzeitig sollen die Schüler einen Überblick über die abendländische Kunstgeschichte in Malerei, Graphik, Plastik und Architektur bekommen.
Während meiner Ausbildung zur Meditationslehrerin wurde großer Wert auf das positive Denken gelegt. Die Wichtigkeit des positiven Denkens möchte ich den Schülern für ihre eigene Entwicklung nahebringen und sie so auch zu einer Verbesserung ihrer schulischen Leistungen führen.

Frau Saskia Schrörs

Geboren 1974 in Düsseldorf, aufgewachsen im schönen, sonnigen Freiburg, machte ich dort mein Abitur.
Nach dem Studium des Lehramts für Grund- und Hauptschulen mit den Fächern Deutsch, Erdkunde und Anfangsunterricht wollte ich noch Diplompädagogik studieren. Ich arbeitete parallel an vielen Sprachschulen, gab Unterricht in Deutsch als Fremdsprache und absolvierte in dieser Zeit auch ein lehr- und erlebnisreiches Praktikum in Brasilien, wo ich für den DAAD und das Goethe-Institut sechs Monate tätig war.

Nach Abschluss meines Diplomstudiums und kurzer beruflicher Tätigkeit wurde ich Mutter unseres ersten Sohnes Jannik. Eineinhalb Jahre später folgte unser zweiter Sohn Frido. 2008 war dann endlich mein Zeitpunkt für die Schule gekommen. Ich begann das Referendariat und trat anschließend meine erste Stelle in einer Grund- und Hauptschule in der Nähe von Freiburg an. Dort unterrichtete ich drei Jahre in den Klassen 1 bis 10 die Fächer Deutsch, Erdkunde, Geschichte, Gemeinschaftskunde sowie Religion.

Doch das ewige Fernweh wuchs. Und nichts lag näher als der Schritt nach Andalusien, wo die Familie seit 15 Jahren ein Feriendomizil hat. 2014 wagte ich mit meinem Mann und meinen zwei Jungs den Schritt. Wir gingen zunächst nach Cádiz. Allerdings mussten wir schnell feststellen – so sehr das Familienherz an Cádiz hing –, dass die Deutsche Schule fehlte: den Kindern zum Lernen, mir zum Arbeiten.

Ich bewarb mich und war sehr glücklich, als eine Zusage aus Marbella kam. Zu dritt starteten wir im September an der Deutschen Schule Málaga in das neue Schuljahr: meine Jungs in der 3. und 4. Klasse, ich als Klassenlehrerin der 1. Klasse. Gemeinsam freuen wir uns jeden Tag über das Lernen und Lehren an der Schule mit den besten Aussichten, über tolle Kollegen, nette Schüler, engagierte Eltern – eine einfach angenehme Arbeitsatmosphäre.

Herr Christian Voit

Ich wurde in Bayreuth geboren, ging in Bayreuth zur Schule, habe in Bayreuth Lehramt für Mathematik und Physik studiert und bis vor wenigen Wochen in Bayreuth gewohnt. Und jetzt plötzlich Marbella?

Von deutschen Schulen im Ausland habe ich bereits während meines Studiums gehört und mich für die Arbeit außerhalb Deutschlands interessiert. Nach meinem Referendariat 2004 wurde mir eine Stelle an meiner Wunschschule in Pegnitz angeboten. Diese nahm ich natürlich dankend an. Ich wurde auf Lebenszeit verbeamtet und doch schlummerte noch immer der Wunsch nach einem Einsatz im Ausland. Leider machte mir der Lehrermangel in Bayern zunächst einen Strich durch die Rechnung. So vergingen die Jahre.

Im Oktober 2013 war es dann so weit: Meine Frau und ich haben Marbella besucht und uns die Schule angeschaut. Wir waren von dem freundlichen Empfang begeistert, sodass die Wahl, hierherzugehen, sehr schnell getroffen war.

Seit Anfang August leben wir nun an der Costa del Sol und fühlen uns sehr wohl. Wir freuen uns, dass wir hier neben der vielfältigen Landschaft und interessanten Kultur auch unsere gemeinsamen Hobbys, Klettern und Bergsteigen, genießen können.

Frau Natascha Vox

Ich bin in Nordhorn im Landkreis Grafschaft Bentheim aufgewachsen. Wegen meines Studiums zog es mich nach Bielefeld, wo ich an der Fachhochschule Bielefeld im Fachbereich Sozialwesen Pädagogik der Kindheit studierte.

Meine Schwerpunkte im Studium waren Entwicklung und Entwicklungsförderung in der frühen Kindheit, Spracherwerb und Sprachdidaktik sowie Natur- und Umweltpädagogik.

Studienbegleitend absolvierte ich die praktische Ausbildung in einer Kindertageseinrichtung mit integriertem Natur- und Waldkindergarten sowie ein weiteres Praktikum in einem naturpädagogischen Verein. Außerdem war ich studienbegleitend in der psychiatrischen Krankenpflege tätig und engagierte mich ehrenamtlich bei der Arbeiterwohlfahrt im Bereich des „Mobilen Sozialen Dienstes".

Im letzten Schuljahr habe ich bereits an der Deutschen Schule Málaga mein Berufspraktikum zur Erlangung der staatlichen Anerkennung mit viel Freude absolviert. Besonders interessant finde ich die frühkindliche Vermittlung von Deutsch als Fremdsprache, womit ich mich auch schon während meines Studiums mit großer Begeisterung beschäftigte. Ich freue mich daher sehr, dass ich auch weiterhin in unserem Kindergarten tätig sein darf und freue mich auf eine bereichernde Zeit.

Arteaga | Zurawka
Abogados
Rechtsanwälte

- Immobilien- und Vertragsrecht
- Gesellschaftsrecht
- Erbrecht und Nachlassplanung
- Prozessrecht
- Verwaltungsrecht

- *Derecho Inmobiliario y Contractual*
- *Derecho de Sociedades*
- *Derecho de Sucesiones*
- *Derecho Procesal*
- *Derecho Administrativo*

Arteaga | Zurawka
Abogados
Rechtsanwälte

Paseo Marítimo, 7
Edif. Marisol I, 1° A
E-29602 Marbella (Málaga)

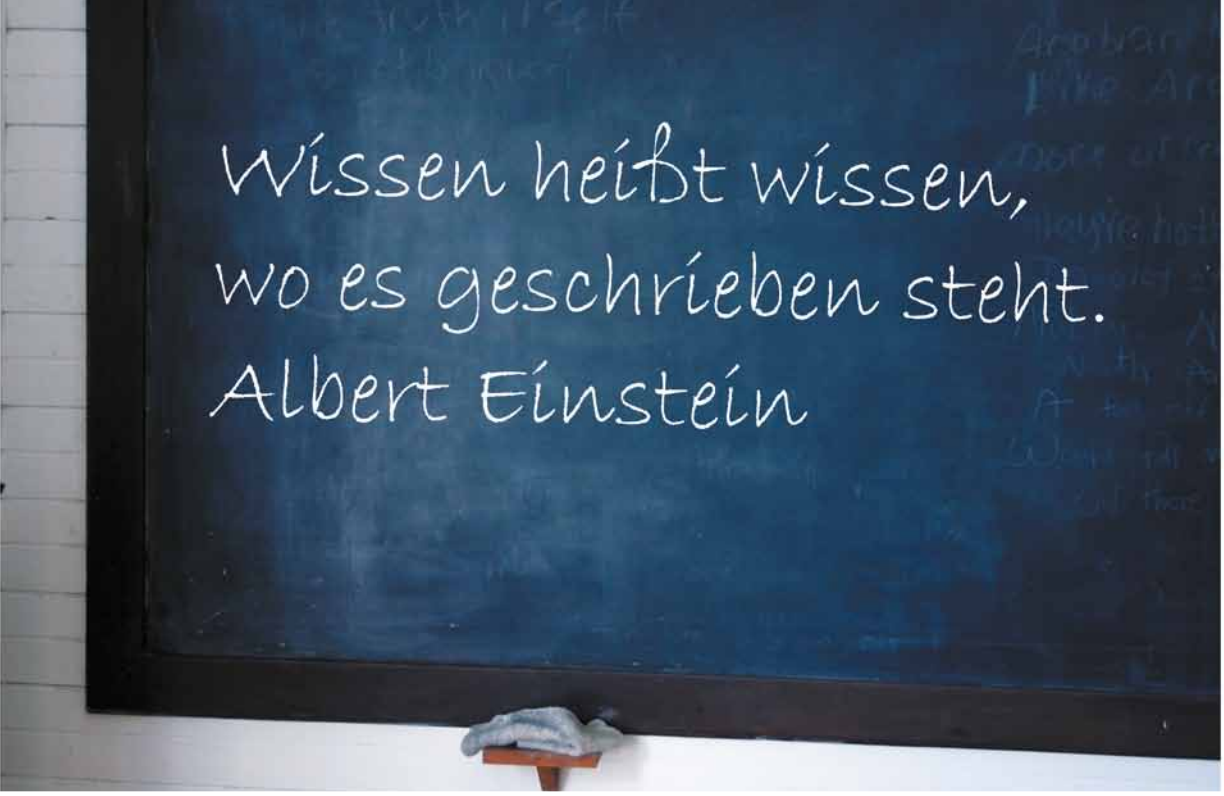
Tel.: +34 952 771 803
Fax: +34 952 861 975
info@az-abogados.com
www.az-abogados.com

Praktikanten und FSJler

Praktikanten Kindergarten:
Vivian Dell, Karen Langer, Jana Hofrichter, Luca Callsen, Jasmin Seiwerts, Stefanie Birk, Marianne Ehnert, Cora Hünnekes, Jonas Christiansen

Praktikantin Grundschule:
Annemarie Haberecht
Praktikanten Oberschule:
Damaris Werner, Eric Kawaletz, Verena Medoch, Dominik Staudenraus

FSJler:
Nikolas Paysan, Lorenz Schray



Mit SUR deutsche Ausgabe wissen Sie Bescheid.

SUR deutsche Ausgabe

Jeden Donnerstag für nur 1,20€ gemeinsam mit der Fernsehwoche an Ihrem Kiosk

Ihre lokalen Nachrichten und mehr.

Ihre deutschsprachige Wochenzeitung jeden Donnerstag an über 300 Verkaufsstellen von Almería bis Cádiz

Tel. 902 702 050
www.costadelsolnachrichten.com

Deutschprüfungen des Goethe-Instituts in Jerez: ein heißer Tag für Schüler und Lehrer

5:30 Uhr: Der Wecker klingelt – „welch unchristliche Zeit" –, zwei Kaffees und schnell einen Sprung in den Pool, um wach zu werden.

6:15 Uhr: Ich rase in Richtung Marbella, um meinen Kollegen Jochen Heinen abzuholen, kaum ein Mensch auf der Straße, alles ist leer und ohne den üblichen Berufsverkehr.

Kurz vor Jerez verfahren wir uns, kommen aber noch pünktlich vor 9 Uhr in Jerez an. Vor der Eingangstür stehen besorgte Mütter mit ihren Kindern und gucken uns mit fragenden Blicken an: „Ob die unsere Kinder durchs Examen durchkommen lassen?"

Ein Blick auf den Prüfungsplan lässt meinen Magen nervös werden: Bis 4 Uhr nachmittags 27 Prüflinge im halbstündlichen Takt ohne eingeplante Pause, dazu sechs verschiedene Prüfungstypen. Das wird ein Prüfungsmarathon! Oh Gott, wenn das mal gut geht!

Hauptsache, die Schüler sind gut vorbereitet und fangen nicht das große Stottern an, dann bringen wir sie schon durch.

Die Anfänge laufen wie geschmiert, die Planung und Unterstützung von Silvia, der Koordinatorin und Deutschlehrerin in Jerez, – einschließlich ihrer selbstgemachten Kekse – sind wie immer hervorragend.

Um die Mittagszeit kommt das Tief, die Hitze ist ölig und lastet wie eine zähe Suppe auf Kreislauf und Gemüt. Jetzt sind die B1-Prüflinge dran, sie kommen ganz schön ins Schwitzen: Eine Schülerin hat alles vergessen, Blackout, sie kriegt keinen Ton raus, sucht verzweifelt nach Worten … Wir unterbrechen, versuchen, die Atmosphäre aufzulockern, nach ein paar aufmunternden Sprüchen auf Spanisch geht's wieder: „Na klar, du machst das gut, du konntest das im Unterricht doch auch, also weiter". Sie fängt sich und redet, nicht gerade wie ein plätschernder Wasserfall, es reicht jedoch, um die mündliche Prüfung zu bestehen.

14:00 Uhr: Die Köpfe rauchen, die Hitze macht einen bräsig und ich würde jetzt gerne in einen kalten See springen und untertauchen. Stattdessen gibt es einen heißen Instantkaffee und eine Minipause. Immerhin, die Zeit stimmt, was wirklich außergewöhnlich ist – normalerweise klappt es nie wie ein Schweizer Uhrwerk. Vor allem, wenn die Prüfungen auf der Kippe stehen, dauert es ein bisschen länger, bis wir uns in der Beratung auf eine Note einigen können.

16:00 Uhr: Wir haben es tatsächlich geschafft. Die Müdigkeit ist allen Beteiligten auf den Gesichtern abzulesen, die Erleichterung, dass es vorbei ist, aber auch. Jetzt heißt es nur noch aufräumen, Papiere ordnen und ab in die nächste Bar mit Klimaanlage. Beim Essen kommen wir langsam runter, außerdem ist doch alles gut gelaufen. Silvia hat ihre Schüler fantastisch vorbereitet – eigentlich wie in jedem Jahr: In Jerez sind noch nie Prüflinge durchgefallen.

Um 17:30 Uhr sitzen wir im Auto und verlassen Jerez. Mein Navi ist nicht aktualisiert, sodass wir uns verfahren, und zwar genau an der gleichen Stelle wie letztes Jahr. Die Straßenschilder helfen auch nicht gerade weiter.

PRÜFUNGSZENTRUM
GOETHE-INSTITUT

Um 19:30 Uhr setze ich Jochen in Marbella ab, jetzt noch eine Stunde im Auto mit lauter Musik, dann ist auch dieser harte Prüfungstag geschafft, und glückliche Schüler in Jerez und ein glücklicher Lehrer in Benalmádena lassen ihrer Müdigkeit freien Lauf.

Andreas Wiesbrock

Hofsäss Sportinternat – Deutsche Schule Málaga

Die „Hofsaess Academy“ und die Deutsche Schule Málaga haben ihre seit Jahren bestehende Zusammenarbeit vertieft. Auf dem 450 Meter hohen Berg unweit von Marbella, wo beide Institutionen beheimatet sind, ist das Sportangebot erweitert worden: Neben Tennis, das seit über 25 Jahren bei Klaus Hofsäss, dem Ex-Teamchef der deutschen Tennis-Damen sowie Vertrauten und Berater von Steffi Graf, leistungsorientiert betrieben wird, kommen nun neue Sportarten hinzu: Fußball, Basketball, Hockey, Krafttraining, Taekwondo etc.

Zur „Hofsaess Academy“, die unverändert weitergeführt wird, kommt das „Hofsaess Sportinternat“ hinzu. Auch diese Institution arbeitet eng mit der Deutschen Schule Málaga zusammen und ist ebenso für die sportliche Ausbildung wie für die Unterbringung und erzieherische Betreuung außerhalb der Schule zuständig.

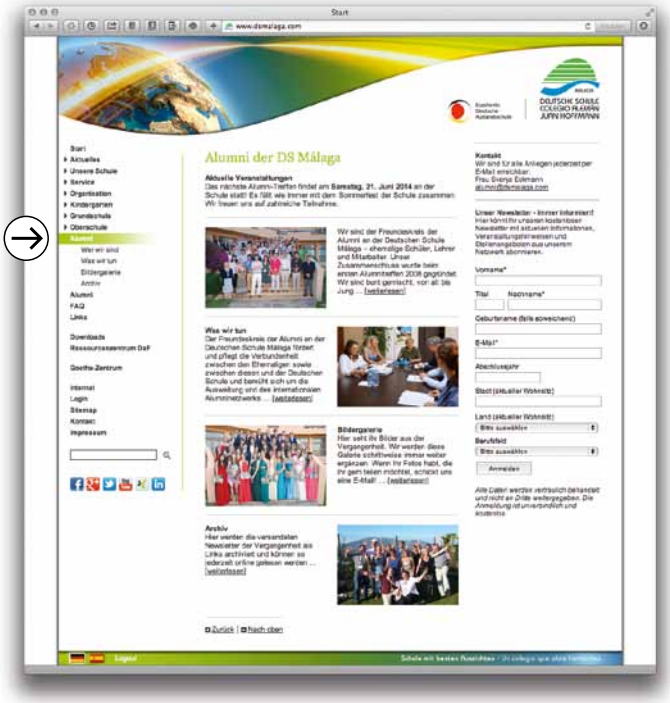
„Mens sana in corpore sano“ – dieser uralten Erkenntnis folgend, bietet das Sportinternat die zusätzlichen Sportarten im Rahmen eines freizeitorientierten Stundenplans an.

HOFSAESS TENNIS S.L.
Tel.: +34 952 835 812 • Fax: +34 952 852 559
info@hofsaesstennis.com • www.hofsaesstennis.com

Neues von den Alumni

In diesem Jahr hat sich bei den Alumni einiges getan. Zum einen fand diesmal – wie immer zusammen mit dem Sommerfest – das dritte Alumnitreffen an der Schule statt, bei dem der Abiturjahrgang 1984 anlässlich seines 30-jährigen Jubiläums besonders stark vertreten war. Von den insgesamt neun Abiturienten dieses Jahrgangs, was zugegebenermaßen eine bescheidene Zahl ist, waren immerhin fünf Alumni beim Fest dabei, die teilweise extra aus Deutschland und Großbritannien angereist waren.

Zum anderen haben die Alumni einen völlig neu gestalteten und aktuellen Internetauftritt vorzuweisen, der seit Juni 2014 über die Website der Schule (www.dsmalaga.com) zu erreichen ist. Dort wird nicht nur erläutert, wer wir sind und was wir tun, sondern man kann auch in der Bildergalerie nach ehemaligen Mitschülern suchen oder den halbjährlich erscheinenden Newsletter abonnieren mit aktuellen Informationen, Veranstaltungshinweisen und Stellenangeboten aus unserem Netzwerk. Über die Zusendung von alten Klassenfotos freuen wir uns übrigens immer sehr, da kaum Fotos aus der Zeit vor der digitalen Ära im Archiv vorhanden sind.



Ein weiterer interessanter Punkt ist die Präsenz der Schule in den sozialen Netzwerken seit November 2013. Auch die Alumni versprechen sich viel von dieser Aktivität und sind überzeugt, dass sich auf diesem Wege noch viele Kontakte zu ehemaligen Schülern knüpfen lassen, die ansonsten nicht zu erreichen wären.

Abschließend möchten wir noch darauf hinweisen, dass die Alumni ihr Tätigkeitsfeld im Rahmen der Berufsberatung für die Klassen 11 und 12 dahingehend ausweiten wollen, dass einzelne Alumni ihren Beruf vorstellen, um so den interessierten Schülern ein konkretes und möglichst praxisnahes Bild ihrer beruflichen Tätigkeit aufzuzeigen.

Claudia Westerbarkey
Das Alumni-Team

www.dsmalaga.com
(dort auf „Alumni“ klicken in der Navigation)

Logopäden fördern die Sprachentwicklung der Kindergartenkinder

Bereits zum zweiten Mal war im Oktober 2014 eine Gruppe von acht jungen Logopäden an der Deutschen Schule zu Gast. Die Logopädie-Studenten aus Tübingen befanden sich noch in ihrer Ausbildung und absolvierten für drei Wochen ein Praktikum in unserem Kindergarten. Begleitet wurden die Studenten von ihrer Dozentin Inken Kendziorra, mit der sich Jens Bartilla über dieses Praktikum unterhalten hat.

Frage: Warum sind Sie hier bei uns an der Schule?
Inken Kendziorra: Unsere Logopädie-Studenten absolvieren hier an der Schule ein internationales Praktikum. Die Schüler sollen lernen, mit den Kindergartenkindern eine Sprachtherapie durchzuführen. Das heißt, sie sollen die Kinder erst diagnostizieren; also schauen, welche sprachlichen Probleme vorliegen und was sie schon gut können.

Frage: Welche sprachlichen Probleme können die Kinder denn haben?
Inken Kendziorra: Das sind zum Beispiel Ausspracheprobleme: dass die Kinder das „sch" nicht können und dafür ein einfaches „s" sprechen. Oder dass sie das „k" nicht können und es durch ein „t" ersetzen. Dass sie dann zum Beispiel „Tasche" und „Tasse" oder „Kasse" und „Tasse" verwechseln. Lispeln kommt auch ganz häufig vor. Manchmal kommt es auch zu Wortschatzdefiziten, das heißt, dass die Kinder die Dinge nicht so gut benennen können.

Frage: Kann eine logopädische Therapie in solchen Fällen in kurzer Zeit erfolgreich sein?
Inken Kendziorra: Das kann man leider nicht für alle Bereiche sagen. Aber bei der Aussprache erzielt man in der Regel doch relativ schnell Erfolge. Das ist der Bereich, den wir hier an der Schule hauptsächlich üben. Auch beim Wortschatz kann man anfangen: Die Kinder lernen dann Strategien, wie man überhaupt Wörter lernen kann. Wenn man das anstößt, dann kann man auch für die Zukunft Erfolge erzielen. Aber in den drei Wochen hier an der Schule kann man nicht ganz so viel erreichen wie zum Beispiel in einem ganzen Jahr.

Frage: Ab welchem Alter sollte man denn anfangen, den Kindern Hilfen anzubieten, wenn man als Eltern Probleme entdeckt?
Inken Kendziorra: Eigentlich so früh wie möglich. Früher hat man immer gesagt, man wartet noch ab, aber die jüngsten

Studien haben gezeigt, dass man anfangen kann zu therapieren, sobald die Kinder sprechen können. Sprachfehler wachsen sich nämlich leider nicht von allein raus.

Frage: Wir Eltern wollen natürlich, dass unsere Kinder richtig sprechen können. Aber warum ist es denn auch für die Kinder wichtig?
Inken Kendziorra: Für Kinder ist es wichtig, dass sie verstanden werden und dass es keine Missverständnisse gibt. Es ist auch sehr wichtig, dass Kinder ihre Gefühle ausdrücken können. Später, in der Schule, ist es auch sehr wichtig. Es gibt Studien, die belegen, dass Kinder mit Sprachentwicklungsstörungen in der Schule schlechter werden. Ihr Intelligenzquotient kann sich nicht richtig weiterentwickeln, wenn es Sprachprobleme gibt.

Frage: Welche Erfahrungen haben Sie in diesen Tagen hier an der Deutschen Schule Málaga gemacht?
Inken Kendziorra: Unserer Gruppe gefällt natürlich ganz besonders der schöne Ausblick und das gute Wetter in diesen Tagen, während es in Tübingen, wo wir herkommen, schon richtig herbstlich ist. Sehr schön ist auch, dass alles so unkompliziert ist und wir gut mit den Kindergartenkindern arbeiten können.

Jens Bartilla

LMSC
LACALLE
MOLINA
SCHIEMANN
CRUZ CONDE
abogados

Seit 30 Jahren zuverlässige und zielorientierte Rechtsberatung

C/ Santa Ana nº 1, Edificio City Center • 29602 Marbella, Málaga
Tel. 952 771 094 • Fax 952 771 012
comunicaciones@lmsc-abogados.com • www.lmsc-abogados.com

Kultur, Sport, Spaß … und Arbeit: die Studienfahrt der Elftklässler nach Berlin

Berlin begrüßte uns am 28. Mai 2014 mit ziemlich schlechtem Wetter, aber uns Spaniern machte das überhaupt nichts aus. Noch an diesem Abend durften wir alle eine kleine Erkundungstour durch Berlin machen und etwas essen.

Am nächsten Morgen, nach dem Frühstück, ging es dann auch sofort mit unserem vollen Programm los. Als Erstes durften wir eine ziemlich lustige Stadtrundfahrt auf Drahteseln machen, was natürlich viel interessanter als zu Fuß war. Anschließend teilten wir uns in drei Gruppen auf und besuchten das Kunst-, Naturwissenschafts- und das Technikmuseum – je nach Geschmack.

In den nächsten Tagen hatten wir ein prallvolles Programm: ein Besuch in der Gedenkstätte für die Stasi-Opfer Hohenschönhausen und im Jüdischen Museum, ein Currywurstessen, zwei Geburtstage und der große Color Run Berlin, bei dem sich einige Schüler angemeldet hatten.

Unsere Reise wurde allerdings noch viel interessanter, als es dann endlich ans Arbeiten ging. Im Laufe des Schuljahres hatte sich jeder Schüler bei verschiedenen Betrieben beworben, um einen geeigneten Praktikumsplatz zu finden und einen Einblick in die Berufswelt zu bekommen. Einige durften zum ZDF, andere in die Berliner Charité und manche interessierten sich für die Gastronomie, das Theater, die Architektur oder auch für Pharmazie.

Am Abend des ersten Arbeitstages versammelten wir uns alle zum Erfahrungsaustausch und zum gemeinsamen Abendessen. Die folgenden Tage des Praktikums verliefen ähnlich, da wir viel zu tun hatten.

Zu guter Letzt hatten wir auch noch Eintrittskarten für eine spektakuläre Show und am Tag darauf für Bertolt Brechts berühmte „Mutter Courage".

Am Abreisetag standen wir morgens um sieben müde und erschöpft am Flughafen in Berlin-Tegel und verließen die Hauptstadt mit einem lachenden und einem weinenden Auge, denn wir haben eine echt verrückte Kultur, coole Menschen und auf jeden Fall ganz viele neue Perspektiven für unsere Zukunft kennengelernt.

Maxine Rödiger (11a)

Sprachreise nach Montpellier (10. Klassen)

In der Woche vom 15. Juni bis zum 21. Juni machten die beiden 10. Klassen einen einwöchigen Sprachkurs in der schönen französischen Stadt Montpellier, in der Region Languedoc-Roussillon. Wir flogen von Málaga nach Barcelona und von dort ging es weiter mit dem Bus nach Montpellier. Obwohl es eine lange Reise war, hatten wir sehr viel Spaß und waren gespannt auf unsere Gastfamilien. Es war das erste Mal, dass wir eine Woche in einer fremden Familie verbringen würden und keine andere Möglichkeit haben würden, als Französisch zu sprechen.

Wir wurden von den Gastfamilien in der Nähe des Busbahnhofs abgeholt. Am Anfang war es ziemlich schwierig, uns mit ihnen zu unterhalten, da wir noch Schwierigkeiten mit der Sprache hatten. Aber nachdem wir mehrere Tage dort verbracht hatten, lief es immer besser und wir fühlten uns sicherer und wohler mit der Sprache.

Von Montag bis Freitag hatten wir täglich drei Stunden Unterricht im Institut Linguistique du Peyrou, das auch unser Treffpunkt für alle weiteren Aktivitäten und Ausflüge war.

Morgens verbesserten wir unsere Sprachkenntnisse und schon am ersten Nachmittag bestand unsere Hausaufgabe darin, mehrere Sehenswürdigkeiten von Montpellier kennenzulernen, wie z. B. den Arc de Triomphe.

Im Laufe der Woche machten wir verschiedene Ausflüge, am Dienstag z.B. nach Nîmes und am Mittwoch nach Sete. In Nîmes, der Römerstadt, besuchten wir die riesige Stierkampfarena, die uns sehr begeisterte. Auch Sete ist eine wunderschöne Stadt, was umso deutlicher wurde, als wir nach einem langen Marsch bergauf Sete von oben sehen konnten.

Abends durften wir nach dem Abendessen noch zur Place de la Comedie, dem Treffpunkt von Montpellier mitten im Stadtzentrum. Öfter gingen wir etwas trinken und das WM-Spiel der deutschen Fußballmannschaft sahen wir gemeinsam. Auch Spaziergänge durch den Park oder im Einkaufszentrum Polygone standen auf der Tagesordnung.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass unser Jahresausflug 2014 nach Montpellier ein voller Erfolg war, nicht zuletzt, weil unsere beiden Lehrerinnen, Frau Ebersbach und Frau Posch, die Fahrt perfekt organisiert hatten und sich ganz lieb um uns gekümmert haben. Vielen Dank im Namen aller Schüler!

Nina Beckmann Gámez (10a)

Dr. Michael Peters, FEBG
gastroenterology & endoscopy

IHR FACHARZT FÜR VERDAUUNGS- UND STOFFWECHSELERKRANKUNGEN

ESPECIALISTA EN APARATO DIGESTIVO

Col. Nº 29/29/10551

Avda. Ricardo Soriano, 36
Edif. Maria III, Ofic. 105 · 29601 Marbella
info@drmpeters.com · Tel. 952 86 85 99
www.drmpeters.com

espade
Madrid Berlin · Marbella

Montserrat González Tovar
Abogada, MBA

¿Vas a iniciar tu negocio en España o Alemania?
Existenzgründung in Spanien oder Deutschland?

Consultoría para empresas y profesionales
Unternehmensberatung für Spanien und Deutschland

Avda. Ricardo Soriano, 12, Pl. 2ª, Ofic. 9
Edif. Marqués de Salamanca, 29601 Marbella
www.espade.eu · Tel: 952 770 786 · mgonzalez@espade.eu

Eine Woche Madrid: eine Kultur- und Sprachreise (9. Klassen)

Am Ende des Schuljahres 2014 begab sich ein Teil der 9. Klassen auf den Weg nach Madrid. Dort verbrachten wir eine kulturell interessante und auch spaßige Woche. Unter anderem haben wir den Palacio Real und das Theaterstück „El Rey León" (Der König der Löwen) besucht. Außerdem haben wir mit einem Bus ganz Madrid zu sehen bekommen.
Wir hatten ein super Hotel mitten in der Stadt, was uns ermöglichte, unsere Freizeit immer unterhaltsam zu gestalten. Vor allem für unsere Jungs war der Besuch im Stadion von Real Madrid, dem Estadio Santiago Bernabéu, sehr spannend. Ein Highlight der Woche war für uns alle der Warner-Brother's-Vergnügungspark, wo wir einen ganzen Tag verbrachten.

Madrid ganz entspannt zu besichtigen, ohne sich dabei die Füße in den Bauch zu laufen, geht am besten mit dem Segway, also diesem Ding mit zwei Reifen, auf dem man stehend durch die Gegend kutschiert wird. Eine neue Erfahrung, vor allem aber ein Riesenspaß für die ganze Truppe!

Die ganze Woche über herrschte eine ausgeglichene Atmosphäre zwischen den Schülern, aber auch mit den Lehrern, Frau Bülow und Sra. Molina. Vielen Dank an beide! Eine große Freude bereiteten wir einer Mitschülerin, indem wir sie an ihrem Geburtstag um Mitternacht mit einem Geburtstagsständchen überraschten.

Die Zeit in Madrid war lustig, spannend und gleichzeitig verbesserten wir unser Spanisch.

Isabella Kosich und Lena Teufelberger (9a)

4-IDEA-design.com

Clinica Dental

Dr. med. dent. Karl Wehmeyer
Dr. med. dent. Frank Bäumchen

IN MARBELLA 20 JAHRE KOMPETENZ

VERANTWORTUNG

Centro Comercial Contur 4a
E-29604 MARBELLA Elviria
CN 340 - km 191 - Ausf. Elviria

Telefon: 952 83 55 11
Web: www.dr-weko.com

Ihr Kompetenzteam für
alle Bereiche der Zahnmedizin

Notfall:
627 333 777

Schüleraustausch der 9. Klassen mit Fürth

Endlich war der Tag gekommen, an dem wir nach Fürth flogen und unsere Austauschschüler kennenlernten. Im Flugzeug waren wir so nervös, dass wir kaum schlafen konnten. Es war am Anfang richtig peinlich, weil wir nur per Whats-App gesprochen hatten und wir unsere Austauschschüler nicht erkennen konnten.

Zuhause angekommen waren meine Austauschschülerin und ihre Eltern richtig erstaunt, weil ihnen erzählt worden war, dass wir ganz wenig Deutsch sprechen könnten, so wie sie ganz wenig Spanisch.

In Fürth gab es sehr viele Sachen zu sehen, deswegen gab uns der Spanischlehrer dort eine Karte mit einer Art Quiz. Wir mussten durch ganz Fürth laufen und den Menschen auf der Straße verschiedene Fragen stellen oder Orte finden. Ich fand Fürth sehr schön, weil dort die Landschaft sehr grün ist. In Fürth ist es ganz anders und wir lernten viele verschiedene

Gewohnheiten kennen. Ich glaube, unser Deutsch wurde auch ein bisschen besser!

Wir fanden unser Programm richtig gut. Wir besuchten Nürnberg, Bamberg, Rothenburg und einige Museen, aber wir hatten trotzdem viel Freizeit, die wir mit unserem Austauschschüler und dessen Familie oder mit allen anderen irgendwo in der Stadt verbrachten. Wir wurden alle sehr gute Freunde und manche von uns sprechen immer noch jeden Tag miteinander! Wir hatten so viel Spaß, dass die Woche für uns richtig schnell vorbei war. Ich fühlte mich immer wohler bei meiner Familie und mit meiner Austauschschülerin. Das Vertrauen zwischen uns war immens, als ob wir uns ein Leben lang gekannt hätten. Wie im Flug war die Woche vergangen. Zum Glück haben wir sehr viele Fotos als Erinnerung, da unser Lehrer, Herr Beckmann, die Kamera immer dabei hatte. Sra. Pérez, die zweite Begleitperson, hat den Austausch mit ihrer fröhlichen Art immer unterhaltsam gehalten.

Ich bin sehr dankbar, dass ich bei diesem Austausch mitmachen konnte, denn es hat sich gelohnt. Jetzt haben wir alle eine ganze Reihe neue Freunde und ich bin sicher, dass wir irgendwann mal wieder in Fürth Urlaub machen werden, um unsere Austauschschüler wiederzutreffen.

Diese Geschichte ist aber noch nicht zu Ende … Mit der Landung in Málaga fing der Countdown bis zur Ankunft unserer Austauschschüler in Marbella an. Hoffentlich haben sie so viel Spaß hier, wie wir dort hatten.

Alexandra Carrizosa Cadena (9a)

Fußball, Filme und Füße im See: die Klassenfahrt der 8. Klassen nach München

Schon lange im Voraus freuten wir uns auf die Reise, denn sie führte uns in die bayrische Hauptstadt. Unsere Lehrer Frau Scherf-Kraß, Herr Hackert und Herr Wiesbrock hatten den Aufenthalt gut vorbereitet und uns ein tolles Programm zusammengestellt.

Zum Beispiel der Ausflug zum Königssee. Schon bei der Ankunft faszinierte uns die wunderschöne Landschaft: der gewaltige See, dahinter Wald und Berge. Natürlich war für uns die Überquerung des Sees mit einem Boot ein besonderes Erlebnis, aber auch, dass wir während der ausgedehnten Wanderung am See bei einer verdienten Rast die Füße im kühlen Wasser baumeln lassen konnten. Ein paar Mutige von uns haben sich sogar weiter hinein getraut.

Die Bavaria Filmstadt im Südwesten von München bot uns ebenfalls ein spannendes Abenteuer. Wir durften die Ateliers besichtigen und konnten uns die Filmstars bei den Dreharbeiten vorstellen. Im 4D-Kino wurde uns ein Kurzfilm mit vielen Spezialeffekten gezeigt, die uns sehr überrascht haben.

Nachdem wir an einem anderen Tag auf dem Marienplatz in München einkaufen gewesen waren, fuhren wir mit der U-Bahn zum Public Viewing im Olympiapark, in dem wir das Spiel Deutschland gegen Portugal guckten. Die U-Bahn war ziemlich voll, also hatten die Lehrer alle Hände voll zu tun, um uns in der U-Bahn und auf dem Weg zum Olympiastadion zusammenzuhalten. Im Olympiastadion erwarteten uns glücklicherweise VIP-Plätze, sodass wir das 4:0 aus einer fantastischen Sicht genießen konnten. Es war schon ein sehr tolles Erlebnis, mit den Massen von Fans mitzufeiern.

Im Laufe der Tage besuchten wir den Olympiapark noch ein zweites Mal, um im Open-Air-Kino den Film „Bad Neighbours“ anzuschauen. Die Atmosphäre dort war wunderbar, denn für mich und viele Klassenkameraden war es das erste Mal, in einem Open-Air-Kino zu sitzen. Es war zwar etwas kühl, da wir ja alle an das mediterrane Wetter gewöhnt sind, doch man konnte es gut aushalten und außerdem konnte man sich auch Decken ausleihen.

An einem anderen Tag der Klassenfahrt machten wir eine geführte Besichtigung der Allianz Arena. Wir alle waren total erstaunt über die Architektur und die vielen speziellen Eigenschaften der Arena, z. B. dass das Stadion 70.000 Zuschauer fasst, dass die spezielle Beleuchtung der extra für das Stadion entwickelten Leuchthüllen nur wenige Kilowatt verbraucht und dass man für dieses Stadion extra einen Kunstrasen entwickelt hat. Zuletzt durften wir in dem Bayern-München-Fanshop alles Mögliche kaufen, was mit Bayern zu tun hatte. Doch anstatt Mitbringsel für

unsere Familien zu kaufen, kauften sich fast alle Schüler erst einmal ein erfrischendes Bayern-München-Getränk oder Gummibärchen.

Wir bedanken uns bei unseren Lehrern für ihre gute Betreuung und besonders dafür, dass sie uns „an langer Leine“ geführt haben. Insgesamt war das eine tolle Klassenfahrt.

Katharina Morr und Luca Schuhmacher (8b)

Baelo sobre Bolonia (curso 7)

Sin duda alguna, la asignatura de Ciencias Sociales – Naturales adquiere una dimensión mucho más atractiva para nuestros alumnos cuando han de salir del colegio a experimentar los contenidos que trabajan a lo largo del curso. Una de las salidas escolares más rutilantes del curso pasado fue la visita al conjunto arquitectónico de Baelo Claudia, enclavado frente al imponente complejo dunar de Bolonia, justo a los pies de su magnífica playa.

Los alumnos del séptimo curso habían trabajado previamente en clase la visita a la ciudad romana de Baelo y ello les permitió disfrutar del circuito peatonal que tenía como objetivo percibir el esplendor cultural de la vida hispanorromana en Andalucía. Con la ayuda de los cuadernillos con los que habían trabajado comprendieron la estructura, la importancia y la función de Baelo Claudia como ciudad portuaria, comercial e industrial. También conocieron la relación indisociable que desde siglos han mantenido el atún rojo y las gentes del lugar. Eso sí, aunque supieron reconocer la valía del Garum, opinaban que ya quedaba un poco lejos de sus gustos culinarios.

La segunda parte de la salida consistió en constatar sobre el terreno la veracidad de las medidas y del trabajo teórico realizado sobre las dunas del Parque Natural del Estrecho, declaradas monumentos naturales. Los alumnos recorrieron la Duna de Bolonia y la corrieron, la subieron y se deslizaron por ella, analizaron su estructura y su composición, pero sobre todo, advirtieron que una salida escolar bien preparada es una salida mejor disfrutada.

Por fin llegó el momento del relax. La playa de la ensenada de Bolonia resultó ser un marco incomparable por su belleza para disfrutar del baño y del picnic y comentar las experiencias del día. Cuando nos preparábamos para el regreso, el sentir era unánime: nadie quería volver tan pronto a casa. ¡Qué rápido había pasado el tiempo!

Víctor Reina

© Bigstock | dulsita

Impresiones del viaje a Cortes de la Frontera (curso 6)

El viaje a Cortes fue increíble. Al llegar nos presentaron a los monitores y nos dividieron en grupos para hacer tiro con arco, tirolina acuática y canoa. Después fuimos al albergue, donde nos instalaron en cabañas que estaban muy bien. El resto de los días pasaron volando porque no paramos de hacer actividades superdivertidas y juegos. La comida estaba riquísima y podías repetir todas las veces lo que quisieras. El último día fuimos a una cueva, lo que me pareció muy interesante.
Lucía Marín

Ich fands toll und aufregend (z. B. die Nachtrallye), schöne Erlebnisse und nette Betreuer.
Emma Kreutzer

Lo que más me gustó es que pudimos dormir con nuestros mejores amigos y que el último día entramos en una cueva enorme. La excursión en canoa fue una de mis actividades favoritas. Cada noche escuchábamos música y lo pasamos fenomenal.
Sandro Schulz

Schon die Abfahrt an einem Montag Mitte Juni war ein wildes Durcheinander, da wir uns alle auf die Klassenfahrt freuten. Als der Bus endlich kam und alle Eltern verabschiedet waren, legte sich die Aufregung. Unser erster Stopp war an einem wunderschönen See in Zahara de la Sierra. Dort machten wir Aktivitäten wie z. B. Kanu fahren, Schwimmen,

Bogenschießen und Seilbahn fahren. Nach mehreren Stunden hieß es dann wieder Sachen packen und ab in den Bus. Wir fuhren durch das Gebirge und durch viele kleine weiße Dörfer. Die Tage in Cortes vergingen wie im Fluge, da wir ein abwechslungsreiches Programm hatten. Als es dann wieder „Ab nach Hause!“ hieß, waren wir alle sehr traurig, freuten uns aber gleichzeitig darauf, unsere Eltern wiederzusehen.
Paula Gerber und Miguel Reinoso.

El viaje a Cortes estuvo repleto de actividades: canoa, zancos, una gincana … Pero no se me olvidará la excursión a la Cueva del Gato, donde me caí y acabé en el centro de salud con puntos en la pierna.
Nicolás Villarroel

In Cortes de la Frontera gab es immer gutes Essen, wir hatten viel Spaß und haben an lustigen Aktivitäten teilgenommen. Wir mochten alles sehr. Aber leider war es sehr schnell vorbei.
Matthias Damm

Da waren tolle, kleine Holzhäuser. Wir hatten viel Platz, zwei Stockwerke, ein Bad und sogar eine Küche. Jeden Tag unternahmen wir tolle, witzige und sportliche Aktivitäten. Wir spielten auch Uno in unseren Häuschen. Die Kantine bot sehr gutes Essen.
Sergej Kudrov

Excursión al poblado Neolítico de La Algaba de Ronda (curso 5)

El pasado 6 de junio fuimos de excursión a "La Algaba de Ronda". Nos gustó mucho porque, entre otras cosas, hicimos pan y queso. Visitamos un poblado neolítico y fue muy interesante ver cómo vivía el ser humano hace tantísimos años. Era como viajar en el tiempo.

Nos enseñaron a diferenciar unas piedras de otras en un taller y el paseo guiado por el bosque Mediterráneo fue muy agradable. También había animales: burros, gallinas y una perrita, Mandarina, que nos acompañó durante todo el día.

Fue una experiencia muy educativa y divertida, sin olvidar que aprendimos muchas cosas.

Clase 5a

Carlos González Baquerizo
Doctor en Medicina y Cirugía
Especialista en Oftalmología

Consulta: Avda. Ricardo Soriano N-12, 3-K
Edf. Marqués de Salamanca
29601 Marbella

Contacto: Teléfono 952 823 898
carlosbaquerizo@hotmail.com

CLÍNICA DENTAL
DR. CHRISTOPH BOLZ

Allgemeine Zahnheilkunde
Ästhetischer Zahnersatz in Vollkeramik • Implantate
Professionelle Zahnreinigung • BriteSmile Power Bleaching

Odontología general
Prótesis dentales estéticas completamente cerámicas • Implantes
Higiene bucal profesional • BriteSmile Power Bleaching

Urb. Marbella Real, Local 9
Blv. Princ. Alfonso de Hohenlohe • 29600 Marbella
Tel.: 952 901 564 • Mobil 630 855 117
www.dr-bolz.com

Fachärztin für
HALS NASEN OHREN
& Kopf-Hals-Chirurgie col. 29/09971

Dr. Rolande Frank-Fischer

- Tinnitus / Hörschäden
- Schwindel
- Speicheldrüsen
- Ultraschall-Diagnostik
- HNO-Infektionen
- HNO-Chirurgie
- Laser-Mandel-OP
- Laser-Schnarch-OP
- Anti-Aging (Restylane / Botox)

Clínica ORL
Ramón Gómez de la Serna 22
Edif. King Edward, Local 202
29600 Marbella
Telefon 952 779 680
Mobil 650 063 856
info@clinica-orl-banus.com
www.clinica-orl-banus.com

Klassenfahrt zur Granja Escuela „La Albuquería" (4. Klassen)

Die Klassen 4a und 4b machten am 2. Juni 2014 eine Klassenfahrt in die Granja Escuela nach Coín. Dort gab es Schafe und Böcke, Hasen, Ziegen, Truthähne, Pfauen und große Schweine. Um die Angst vor der Dunkelheit der Nacht zu verlieren, spielten wir abends ein Spiel namens „Herr der Nacht".

Am zweiten Tag haben wir nach dem Frühstück Kräuterduftsäckchen selber gemacht. Als wir fertig waren, konnten wir zur Abkühlung in den Pool. Nach einer Weile durften wir mit der Seilbahn fahren. Das war sehr toll!

Nachmittags spielten wir auch Bogenschießen auf Schießscheiben.

Am Abend gab es eine Disco, die war total cool!

Es wurde getanzt, gesungen und gelacht. Eine Show gab es auch. Die ganzen Mädchen aus meinem Zimmer und ich auch haben ein Theaterstück einstudiert und vorgeführt. Als die Show und die Disco vorbei waren, schauten wir uns noch unsere Fotos auf einer Leinwand an. Um Mitternacht gingen wir in unsere Zimmer und schliefen.

Am letzten Tag in der Granja Escuela gingen wir auf einen Sportplatz, wo wir verschiedene Spiele spielten, während die Monitores uns nass machten, aber auch wir durften einen Monitor mit Wasser bespritzen. Nach einer Weile schrie der Monitor: „Jetzt ist Schluss!"

Wir gingen ins Schlafzimmer und zogen uns um. Jetzt war es Zeit für uns zu gehen, also verabschiedeten wir uns von den Monitores und fuhren mit dem Bus mit unseren Lehrern, Herr Rieder und Frau Nicosia, nach Hause. An der Bushaltestelle warteten unsere Eltern auf uns.

Wir hatten viel Spaß. Die ganze Reise nach La Albuquería war toll!

Carlos, Eva und Beltrán (4b)

Ausgezeichnet von Marbella's Bürgermeisterin
Fine Indian Restaurant
jaipur
Marbella
Wählen Sie täglich zwischen 4 wechselnden Tagesgerichten: 25,90 € für 2 Personen
Degustationsmenü ab 4 Personen
23,50 € pro Person inkl. 1 Getränk
Indische Getränke (Weine, Bier etc.)
Paseo Marítimo, Avda. Duque de Ahumada 3
29600 Marbella / Málaga
Täglich durchgehend geöffnet von 13.00 bis 24.00 Uhr
jaipurmarbella@hotmail.com
Tel. 952 85 88 84 · 692 09 01 26

siempre verde
Landschafts- und Gartenbau
Jardineria - Gartengestaltung - Landscaping
Die Firma Siempre Verde ist Ihr zuverlässiger Partner, wenn es um Gartenarbeiten jeglicher Art und Reparaturen von Gartengeräten geht.

Mit sonnigen Grüßen, Ihr Siempre Verde Team
Fabian Arning: 617.709.790 - Büro: 951.215.030
Poligono Industrial Elviria, Nave 33, 29604 Marbella
www.siempre-verde.com - info@siempre-verde.com

Gran éxito del Colegio Alemán en el European Youth Parliament

El año pasado algunos alumnos, del entonces décimo curso, nos embarcamos en el proyecto de EYP. Y, ¿qué es EYP? – se preguntarán. Son las siglas que se refieren al European Youth Parliament, una asociación independiente de jóvenes, en la que se discuten, naturalmente en inglés, problemas actuales de carácter económico, político y social.

Pero no es solo eso, es un lugar en el que se hacen amigos y en el que se puede desarrollar la propia personalidad tanto en el ámbito académico como en el personal. Se conocen otras culturas, ya que es una asociación internacional, se aprende a superar la timidez y es una oportunidad de hacer muchísimos amigos, ya que se está todo el día con gente joven. Puede parecer exagerado, pero realmente es una experiencia muy intensa.

En un primer encuentro fuimos seis alumnos, acompañados por la Sra. Bückmann y la Sra. Posch, a la sesión regional de Málaga, en la cual estuvimos todo un día debatiendo. Lo pasamos muy bien conociendo a gente nueva -con la que aún estamos en contacto- y jugando a juegos, algo extravagantes, pero ciertamente divertidos.

Lo que llegó después fue algo nuevo para el Colegio. ¡Habíamos conseguido pasar a la sesión nacional! Lamentablemente, solo tres de nosotros tuvimos la suerte de poder ir, pero no habría sido posible sin el resto del equipo ¡gracias otra vez! Esta segunda sesión fue en Valencia y duró cinco días. Fueron cinco días muy intensos en los que no paramos de debatir, pero también pudimos ir de fiesta y conocer a mucha gente.

Fue en este segundo encuentro cuando se produjo el contacto con otras culturas, no solo a través de los participantes de distintas regiones de España, sino con los de otros países, como por ejemplo, los de la delegación turca. Además tuvieron lugar varios actos formales y tuvimos el privilegio de debatir en la Ciudad de las Artes y las Ciencias de Valencia.

Nuestra última aventura, representando al Colegio en EYP, fue la sesión internacional en Salónica, Grecia. Realmente no puedo expresar con palabras lo bien que me lo pasé allí. Hice amigos de todo el mundo, a los que ya tengo planeado volver a ver. Aprendí y practiqué inglés formal y también informal: era la única lengua común, pues la diversidad cultural era increíble. Los dos primeros días nos alojamos en un campamento costero, que teníamos para nosotros solos. Eran los dos días

de "teambuilding", es decir, dos días para conocer a la gente de los comités, que son con quienes se está para idear las resoluciones en "committee work".

Esta parte de crear resoluciones puede sonar aburrida, pero no lo es para nada. Se discute sobre un tema actual durante algunas horas, y así, se descubren nuevos puntos de vista y soluciones diferentes a las propias. Además se tienen pausas para tomar un café y hablar con amigos de los otros comités. Tras el "committee work" tuvimos un día libre para conocer la ciudad de Salónica y relajarnos.

Después vinieron dos días de "general assembly". Son dos días en los que se debaten todas las resoluciones, se votan... Suena serio, pero también es bastante entretenido. Es una sesión muy formal y suele acudir algún representante de la prensa. Para terminar solo queda decir algo que pueden confirmar todos los que han ido a EYP: en EYP se hace de todo, menos dormir.

Charo Rodríguez (10b)

Schüler spielen die Vereinten Nationen nach: „Model United Nations" in Stuttgart

Schon bevor wir überhaupt in Stuttgart ankamen, bereiteten wir, Jessica Baumgartner und Nacho Blázquez Rosillo, uns auf das „Model United Nations Baden-Württemberg" (MUNBW) vor.

Es wurden Positionspapiere geschrieben und Resolutionen entworfen, die später möglichst von den Gremien akzeptiert werden sollten. Am 1. Mai versammelten sich dann alle 400 Teilnehmer von MUNBW – alles Schüler – in der Liederhalle in Stuttgart. Wir vertraten während der drei Tage das Land Andorra, in der Regionalkommission durch Nacho und in der Generalversammlung durch Jessica. In der Generalversammlung, die aus 96 Teilnehmern bestand, ging alles nur sehr schleppend und langsam voran, dennoch wurden einige Reden gehalten, auch von Andorra. Unter anderem trug der Resolutionsentwurf Andorras zum Thema „Sport als Katalysator für Frieden und Entwicklung" zum endgültigen Resolutionsentwurf bei. Das lange Vorbereiten hatte sich also gelohnt. Nach drei anstrengenden Sitzungstagen und einem sehr langen, aber erfolgreichen Sitzungsabend verabschiedete schließlich auch die Generalversammlung einen Resolutionsentwurf, mit dem alle mehr oder weniger zufrieden waren.

Während der Sitzungen galt es, sich an einige Verhaltensregeln zu halten, was vor allem den Mitgliedern der Generalversammlung nicht immer gelang. Die Vorsitzenden der Generalversammlung nahmen die Fehltritte jedoch mit Humor und hatten, wie auch die Mitglieder, sehr viel Spaß bei den imposanten und auch amüsanten Reden einiger Teilnehmer.

© Bigstock | LiliGraphie

Nach drei anstrengenden Tagen folgte dann der spaßige Teil: der Diplomatenball. Alle 400 Teilnehmer trafen sich in einer schicken Halle außerhalb Stuttgarts. Erst gab es einen Sektempfang, anschließend Essen, einige Reden, amüsante Fotos und schließlich wurde der Saal in eine Disco verwandelt und es wurde getanzt und bis spät in die Nacht gefeiert.

Auch wenn wir von Stuttgart nicht sehr viel gesehen haben, hatten wir sehr viel Spaß und danken der Deutschen Schule Málaga für die Möglichkeit, diese tollen Tage zu erleben.

Durch die Zeit bei MUNBW konnten wir neue Erfahrungen sammeln und uns mit Gleichaltrigen austauschen. Man spaßte und lachte viel und schloss Freundschaften mit Jugendlichen aus aller Welt.

Jessica Baumgartner (11b) und Nacho Blázquez (11a)

Lernen in den Sommerferien: eine Teilnahme an der Deutschen SchülerAkademie

Vergangenen Sommer hatte ich das Glück, an der Deutschen SchülerAkademie Urspring in der Nähe von Ulm, Baden-Württemberg, teilnehmen zu können. Von den vielen Kursen, die an der Akademie angeboten wurden, entschied ich mich für den Wirtschaftskurs.

Am 7. August empfing mich das Akademie-Team freundlich und führte mich durch das Gelände, das eine Bibliothek, einen Computerraum, ein Fitnessstudio, eine Turnhalle sowie Zimmer für die Schüler umfasste. In meinem Kurs saßen neben mir noch 19 andere Personen, die ebenso wie ich an Wirtschaft interessiert waren. Wir hatten das Glück, von einer Lehrerin der ESB Business School, Prof. Dr. Anna Goeddeke, unterrichtet zu werden. So wie Frau Goeddeke waren viele Betreuer der Akademie Lehrer oder Dozenten an einer Universität.

Im Kurs setzten wir uns mit Grundlagen der Wirtschaft, wie der Angebot-Nachfrage-Theorie, und aktuellen Themen, wie dem TTIP, auseinander. Die Atmosphäre war sehr familiär, trotzdem war die Zusammenarbeit professionell und produktiv. Insgesamt habe ich einen guten Einblick in das System unserer modernen Wirtschaft erlangen können, der mir mit Sicherheit bei meiner Berufswahl helfen wird. Der Tagesablauf sah wie folgt aus: Morgens hatten wir zwischen 9:00 Uhr und 12:15 Uhr Unterricht, anschließend gab es eine Mittagspause mit der Möglichkeit, an verschiedenen Freizeitaktivitäten teilzunehmen. Darunter waren sportliche Aktivitäten wie Basketball, Handball, Hockey und Krafttraining, aber auch Debatten, Theater oder Musik.

Um 16:30 Uhr ging der Unterricht weiter, der bis 18:15 Uhr dauerte.

Ich persönlich kann die Teilnahme an der SchülerAkademie jedem empfehlen, der schon Zukunftspläne für sich hat und einen tieferen Einblick in seine Interessenfelder bekommen möchte. Aber auch für Schüler, die noch keine klare Berufsvorstellung haben, bietet die Akademie hervorragende Möglichkeiten, etwas Neues auszuprobieren und möglicherweise bis dahin unentdeckte Interessen und Talente zu wecken.
Alles in allem hatte ich eine gute, interessante und informative Zeit in der SchülerAkademie Urspring, wofür ich mich herzlich bei meiner Schule, die diese Erfahrung ermöglicht hat, bedanke.

Carlos Lopez (11b)

BILDUNG &
BEGABUNG

Exhibición de la Policía Nacional

Polizeivorführung in Málaga

El jueves, día 8 de mayo, los alumnos de las clases 1 a 6 se desplazaron a la plaza de toros de la Malagueta, en Málaga, para asistir al "IV encuentro de escolares con el Cuerpo Nacional de Policía". Los niños disfrutaron mucho con la exhibición policial de vehículos, los grupos especiales de actuación, la Brigada Canina … en las que, a través de continuos simulacros, nos hacían poner en situaciones reales pero que parecían, sin duda, sacadas de una película de ficción. Fue una excursión de lo más emocionante.

Mª Luisa Molina García

Am Donnerstag, dem 8. Mai, fuhren die Schüler der Jahrgangsstufen 1 bis 6 nach Málaga, um in der Stierkampfarena „La Malagueta" an der „4. Begegnung von Schülern mit der nationalen Polizei" teilzunehmen. Sie hatten große Freude an den Vorstellungen von Polizeifahrzeugen, Spezialeinsatzgruppen, der Hundestaffel etc. Es wurden jeweils Situationen aus der Welt der Polizei nachgestellt, die wie aus einem Science-Fiction-Film anmuteten. Es war zweifelsohne ein spannender Ausflug.

Mª Luisa Molina García

Piratenausflug des Kindergartens

Im Juni 2014 unternahm die Kindergartengruppe K2 unter Anleitung von Frau Maurer und Bianca Firzlaff ihren – von den Kindern bereits ersehnten – Piratenausflug. Dank der Beteiligung von engagierten Eltern wurde auch dieser Ausflug ein voller Erfolg: Zuerst eroberten die Piraten ihr Frühstück auf hoher See, danach machten sie sich mit den Piratenschiffen auf die Suche nach der Flaschenpost mit der Schatzkarte. Mit der Karte in der Hand ging es dann auf die Suche nach dem großen Piratenschatz. Und als der gefunden war, waren die kleinen Piraten hungrig und müde.

Claudia Maurer

Tiger, Schlangen und Co – unser Ausflug in den Zoo!

Der „Zoo" von Castellar ist weniger ein Zoo als mehr ein Auffanglager für Tiere, die aus unterschiedlichen Gründen herrenlos geworden sind oder als Wildtiere, z. B. nach Verletzungen, der Hilfe des Menschen bedurften. Jedoch trifft man dort auch auf Tiere aus aller Welt, die mit viel Mühe so gut wie möglich artgerecht gehalten werden. Diese Einrichtung wird durch Spenden finanziert. Die Tierpfleger kümmern sich sehr liebevoll um die Tiere und haben den Kindern einfühlsam und kindgerecht den richtigen Umgang mit den Tieren erklärt.

Nach dem Frühstück wurden wir in zwei Gruppen geteilt und durften Ziegen, Kühe und verschiedene Vogelarten mit vom Zoo gestelltem Tierfutter füttern. Auch die Affen kamen auf ihre Kosten und wurden mit allerhand Obst verwöhnt. Dabei konnten die Kinder auf lustige Weise beobachten, dass es auch im Tierreich Regeln gibt, an die sich die Tiere halten müssen, damit die Gemeinschaft funktioniert.

Vorbei am Krokodilgehege kamen wir zu sehr eindrucksvollen Höhlen. Dort konnte man Tiere entdecken, deren natürlicher Lebensraum eher kühl und schattig ist, so z. B. eine ca. 20 cm große Obstfledermaus, die auch gerne auf den Schultern der Besucher Platz nimmt. Auch beeindruckte uns eine frisch gefütterte Würgeschlange, die alle Kinder mit Hilfe eines Pflegers halten und streicheln durften. Sogar einen wunderschönen indischen Tiger konnten wir durch eine Glasscheibe beobachten.

Nachdem wir die Höhlen verlassen hatten, kamen wir noch an vielen exotischen Tieren vorbei, bis wir schließlich zu einem Gehege mit Papageien, Kaninchen, Schildkröten und Hühnern gelangten. Die Kinder durften sich dort unter Aufsicht frei bewegen. Die Kaninchen genossen die besondere Aufmerksamkeit der Kinder. Auch anfangs sehr vorsichtige Kinder fassten hier Mut und überwanden ihre Scheu vor den Tieren. Zum krönenden Abschluss brachten die Tierpfleger auch noch ein Löwenbaby zu den Kindern, das von allen, die sich trauten, gestreichelt werden durfte.

Schnell, fast zu schnell, war der Zeitpunkt der Rückfahrt gekommen. Für uns alle war es ein sehr schöner Ausflug und ein unvergessliches Erlebnis. Die Kinder hatten viel Spaß und lernten durch den richtigen Umgang mit den Tieren nicht nur viel über die Tiere, sondern auch, dass Respekt, Toleranz und ein liebevolles Miteinander sehr wichtig sind.

Gisela Schodlok

Abitur 2014

Abituransprache der Schulleiterin 2014

Liebe Abiturientinnen und Abiturienten,
sehr geehrte, liebe Eltern,
verehrte Mitglieder des Patronatsvorstands,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Gäste!

Der heutige Tag, liebe Abiturientinnen und Abiturienten, ist ein besonderer Tag für Euch, und es ist ein guter Brauch, sich an einem solchen Tag etwas Zeit zu nehmen für Rückblicke und auch für einige Ausblicke auf die offene Zukunft.

Die Zeit, die ich als Schulleiterin mit Euch verbringen durfte, ist kurz. Sie umfasst nicht einmal ein ganzes Kalenderjahr. Dennoch habe ich nachhaltig positive Erfahrungen sammeln können.

Discurso de la Directora del Colegio Alemán con motivo de la entrega de los Títulos de Bachiller 2014

Queridos bachilleres:
Queridos padres:
Estimados miembros del Patronato:
Queridos compañeros:
Estimados invitados:

El día de hoy, queridos bachilleres, es un día muy especial para vosotros e idóneo para pararse un momento a reflexionar sobre el pasado y a proyectar el futuro.

Ha sido corto el lapso de tiempo que he podido pasar con vosotros – ni siquiera un año en el calendario. No obstante, han sido muchos los momentos sumamente positivos que se me han quedado grabados en la memoria.

Zutiefst beeindruckt bin ich vor allem von dem sehr hohen Sprachniveau, das Ihr bis hin zum Abitur in der deutschen und der spanischen Sprache erreicht habt. Wenn spanische Muttersprachler in der Abiturprüfung im Fach Deutsch mit „sehr gut" abschneiden und deutsche Schüler im Abiturfach Spanisch ebenfalls in den Notenbereich „sehr gut" vorstoßen – und das war im diesjährigen Abitur mehrfach der Fall –, so sind dies glanzvolle Erfolge unserer Schüler, denen ein erster großer Applaus gebührt.

Aber auch unser Schulkonzept der bikulturellen Begegnungsschule beweist sich in eindrucksvoller Weise als tragfähig, und wir danken den fördernden Stellen in Deutschland für ihre Unterstützung.

Glückwunsch an Euch alle; Glückwunsch und vor allem Dank gebührt aber auch Ihnen, liebe Eltern. Viele Eltern mögen gerade heute Abend an die unbedarften, fröhlichen und lärmenden Kinder in Klasse 1 oder Klasse 5 zurückdenken.

Estoy tremendamente impresionada por el altísimo nivel lingüístico que habéis alcanzado en alemán y en español hasta el Bachillerato. Cuando unos alumnos de lengua materna española consiguen un "sobresaliente" en la asignatura de Alemán en la prueba de madurez y alumnos alemanes igualmente alcanzan esta calificación en la asignatura de Español – un hecho que se ha producido varias veces – se puede hablar de unos éxitos brillantes de nuestros alumnos que se merecen un fuerte aplauso.

También la idea de un colegio de encuentro bicultural se muestra viable de una forma espectacular y agradecemos a las autoridades alemanas su ayuda en la realización de este proyecto.

Enhorabuena a todos vosotros. Enhorabuena también a ustedes, queridos padres. Esta noche, muchos de ustedes seguramente se acordarán de estos niños inocentes, alegres y ruidosos del curso 1º o 5º.

Nicht vergessen will ich an dieser Stelle, auch meinen Kolleginnen und Kollegen zu danken für alle engagierte fachliche und Erziehungsarbeit, die sie in dieser Stufe in den vergangenen Jahren geleistet haben. Es hat mich in diesen Tagen der mündlichen Abiturprüfungen sehr froh gemacht zu sehen, wie sehr Eure Lehrer mir Euch gefiebert haben. Sie haben mit Euch gelitten, wenn das Ergebnis unter Euren Erwartungen blieb, und haben versucht, Eure Tränen zu trocknen. Sie haben sich aber auch mit Euch über Eure Erfolge gefreut. Ein Kollege äußerte in der Notenbesprechung nach einer hervorragenden Prüfung, er habe „Gänsehaut" vor lauter Glücksgefühl über die perfekte Prüfungsleistung bekommen. Einem anderen Kollegen standen die Freudentränen über die 15-Punkte-Prüfung unserer Fátima im Fach Deutsch im Gesicht! Das menschliche Miteinander stimmt an

Y en este momento también quiero dar las gracias a mis compañeros por su trabajo educativo realizado con compromiso y profesionalidad en esta etapa de los últimos años. Admito que me ha llenado de alegría ver cómo vuestros profesores han vivido los exámenes orales con vosotros. Han sufrido con vosotros cuando el resultado estaba por debajo de vuestras expectativas, intentando secar vuestras lágrimas. También han celebrado los éxitos con vosotros. En la reunión del Comité Examinador después de un examen excepcional, uno de los compañeros admitió que se le había puesto la piel de gallina de la alegría que sentía por el rendimiento tan excepcional del alumno durante el examen. A otro compañero se le saltaron las lágrimas de la emoción por los 15 puntos conseguidos por Fátima en la asignatura de Alemán. Es el factor humano que está presente y profundamente enraizado en nuestro Colegio. Es el aprecio mutuo que llena a ambas partes, profesores y alumnos, de satisfacción.

Gracias asimismo a los muy estimados tutores de esta promoción, la Sra. Dr. Sabine Bückmann y el Sr. Dr. Hartwig Göpfert, que han acompañado a nuestros bachilleres a lo largo de los últimos dos años. Si atendemos a lo que dicen los informes que los dos han tenido que preparar y adjuntar a la documentación para la prueba de madurez, a ambos les resulta doloroso despedirse de sus clases: "Partir, c'est toujours mourir un peu". Este lema se aplica sobre todo al Sr. Göpfert, el lorarius cariñoso y estricto, que no solo se despide de la clase 12A sino que también de nuestro Colegio después de

unserer Schule, es ist im Leitbild der Schule als gegenseitige Wertschätzung fest verankert. Darüber dürfen wir alle sehr glücklich sein.

Der Dank geht natürlich auch an die beiden hochgeschätzten Klassenlehrer dieser Stufe, Herrn Dr. Hartwig Göpfert und Frau Dr. Sabine Bückmann, die unsere Abiturienten durch die letzten zwei Jahre begleitet haben. Wenn man den Klassenberichten glaubt, die die beiden den Abiturunterlagen beifügen mussten, so handelt es sich um zwei Klassen, bei denen der Abschied für beide Klassenlehrer schmerzlich ist: „Partir, c'est toujours mourir un peu." Dies gilt in besonderer Weise für Herrn Dr. Göpfert, den liebevollstrengen Zuchtmeister der 12a, der nicht nur Abschied von seiner Klasse nimmt, sondern nach sechs Jahren sehr erfolgreicher Tätigkeit von unserer Schule Abschied nehmen muss. Ihre Klasse wird Sie nicht vergessen, lieber Herr Dr. Göpfert. Und wenn Ihr, die bei „Jugend forscht" so erfolgreichen Astronomie-Schüler dieses Jahrgangs, demnächst einen neuen Stern am Firmament entdeckt, so werdet Ihr ihn mit Sicherheit „Astra Hardy" benennen.

Liebe 12b, Frau Dr. Bückmann wird Euch fehlen! „When shall we three meet again, in thunder, lightning or in rain? When the hurly burly's done, when the battle is lost and won." Dieses berühmte Zitat aus Macbeth bekommt nun eine ganz neue Bedeutung für Euch. When shall we meet again? Wann sieht man sich wohl wieder? Unter welchen Umständen? War die Schule schon alles, was an „hurly burly" auf Euch zukommt? Welche Kämpfe, die verloren und gewonnen werden, stehen uns/Euch noch bevor?

Blicken wir nun noch einmal zurück auf die Höhepunkte der diesjährigen Abiturprüfung: Ich freue mich, dass in diesem Jahr insgesamt 33 Schülerinnen und Schüler das Abitur bestanden haben. Gratulation auch an einen weiteren Schüler, der am Ende dieses Prüfungsmarathons immerhin den schulischen Teil der Fachhochschulreife erlangt hat!

Die Gesellschaft Deutscher Chemiker zeichnet in jedem Jahr den besten Chemieschüler aus, in diesem Jahr gratulieren wir Robin Vit.

6 años de trabajo lleno de éxitos. Su clase nunca le olvidará, Sr. Göpfert. Y si vosotros, pues de este curso algunos habéis formado parte del equipo de "Jóvenes Investigadores", encontráis alguna nueva estrella en el firmamento, seguramente la llamaréis "Astra Hardy".

Querida clase 12b: echaréis de menos a la Sra. Bückmann. "When shall we three meet again, in thunder, lightning or in rain? When the hurly burly's done, when the battle is lost and won". A partir de ahora, esta famosa cita de Macbeth tendrá un significado totalmente nuevo para vosotros. ¿Cuándo nos volveremos a ver? ¿En qué circunstancias? ¿El colegio ha sido

Auch die Deutsche Mathematiker-Vereinigung und die Deutsche Physikalische Gesellschaft vergeben Buchpreise für die jeweils besten Abiturienten dieser Fächer. Im Fach Mathematik gratulieren wir zu diesem Sonderpreis Ernesto Gómez Tamm, und unser Einstein im Fach Physik ist Gonzalo Schnell. Für besondere Leistungen im Fach Deutsch wird alljährlich der Scheffelpreis vergeben, der in diesem Jahr an Maximilian Kosich geht. Herzlichen Glückwunsch!

Es ist wie beim Wein, es gibt gute und weniger gute Jahrgänge! Der Abiturjahrgang 2014 an der DS Málaga ist ein guter Jahrgang, vor allem in den Spitzenlagen: 9 Schülerinnen und

todo lo que os espera del hurly burly"? ¿Qué luchas por perder y por ganar nos / os esperan?

Recordemos ahora los momentos culminantes de lo que ha sido el Bachillerato de este año: me alegra decir que un total de 33 alumnos han superado la prueba de madurez. Mi felicitación también va dirigida a otro alumno que al final de esta maratón de exámenes ha conseguido el título alemán de "Fachhochschulreife".

Cada año, la Sociedad de Químicos Alemanes premia a los mejores alumnos en esta materia y este año nos alegramos de poder felicitar a Robin Vit.

Asimismo las Sociedades Alemanas de Matemáticas y de Física conceden premios en forma de libros a los mejores bachilleres en estas asignaturas. En la asignatura de Matemáticas podemos entregar este premio especial a Ernesto Gómez Tamm y en Física a nuestro Einstein, Gonzalo Schnell. Por rendimiento excepcional en la asignatura de Alemán, el premio Scheffel se concede este año a Maximilian Kosich ¡Enhorabuena!

Es como con el vino. Hay años buenos y años menos buenos. La promoción 2014 del Colegio Alemán Juan Hoffmann representa una buena cosecha sobre todo en los picos: 9 alumnos, es decir, un 27%, han conseguido una media que tiene

Schüler, das sind 27 Prozent, haben ein Einser-Abitur geschafft, d. h. sie haben als Durchschnittsnote eine Eins vor dem Komma erreicht. Einen sehr respektablen Zweierschnitt erreichten weitere 16 Schülerinnen und Schüler, sodass insgesamt drei Viertel unserer Schüler mit der Note Eins oder Zwei vor dem Komma abgeschnitten haben und wir auf einen erfreulichen Gesamtdurchschnitt von 2,37 kommen. Herzlichen Glückwunsch!

Was kann ich Euch als Schulleiterin mit auf Euren weiteren Weg geben? Ich wünsche Euch von ganzem Herzen, dass Ihr Eure eigenen Möglichkeiten und Potentiale weiter entdeckt und ausschöpft, dass Ihr Eure individuellen und freien Wege findet und dass Ihr an wunderbaren Träumen festhalten könnt. Denn wie heißt es bei Eleanor Roosevelt: „The future belongs to those who believe in the beauty of their dreams."

Ich würde Euch gerne einen Rat geben: Wenn Ihr Eure Zukunft plant, dann nutzt die Möglichkeit, im Ausland zu studieren. Die bikulturelle Erziehung, die Ihr an unserer Schule genossen habt, hat Euch in besonderer Weise auf Begegnungen mit verschiedenen Kulturen vorbereitet. Lasst Euch auf fremde Erfahrungen ein! Lebt Machados Worte: „Caminante, no hay camino. Se hace camino al andar." Macht Euch auf und geht Euren Weg! Ihr werdet neue Lebens- und Denkweisen entdecken, aber auch eine neue, reifere Sicht auf die Dinge im eigenen Land gewinnen. Diese Ernte wird die Mühen gelohnt haben.

un uno por delante de la coma.
Una muy respetable media de "notable" alcanzaron 16 alumnos, de manera que llegamos a una media total muy positiva de 2,37. ¡Muchísimas felicidades!

Y ¿qué consejo os puedo dar yo como Directora para el camino que tenéis por delante? Os deseo de todo corazón que sigáis descubriendo y aprovechando vuestras oportunidades y potenciales; que encontréis vuestros propios caminos y que podáis ser fieles a vuestros maravillosos sueños, pues como dijo Eleanor Roosevelt: "The future belongs to those who believe in the beauty of their dreams."

Me gustaría daros un consejo: a la hora de planear vuestro futuro aprovechad la posibilidad de estudiar en el extranjero.

Lasst mich Euch und Ihnen allen abschließend noch einmal ganz herzlich zum bestandenen Abitur gratulieren. Mit meinen Glückwünschen verbinde ich die besten Wünsche für Eure Zukunft, und hierunter verstehe ich nicht nur Eure berufliche Zukunft, auf die die Schule Euch ja vorbereiten sollte, sondern auch Eure persönliche, private, kurz die menschliche Zukunft eines jeden von Euch.

La educación bicultural de la que habéis gozado en este Colegio os ha preparado especialmente para encuentros con otras culturas. Aceptad el reto de vivir nuevas experiencias. Vivid las palabras de Machado: "Caminante, no hay camino, se hace camino al andar." Así que salid y encontrad vuestro camino. Os encontraréis con nuevas formas de vivir y pensar y también con una nueva visión más madura de las cosas que pasan en vuestro propio país. Todo esfuerzo habrá valido la pena.

Concluyo felicitándoos una vez más por haber terminado con éxito vuestros estudios de Bachillerato. Vayan con vosotros mis mejores deseos para vuestro futuro que no solo se refieren a lo profesional, para lo que os debe haber preparado el Colegio, sino también a lo personal, lo privado – en resumen, el futuro individual de cada uno de vosotros.

Ich hoffe, Ihr werdet Eure Deutsche Schule Málaga in guter Erinnerung behalten und die Verbindung zur Schule halten, zum Beispiel über die Alumniseite auf unserer Website oder durch Eure Teilnahme am Weihnachtsbasar oder dem alljährlichen Sommerfest der Schule. Wann immer Euch der Weg zurück in die Schule führt, seid gewiss: Ihr seid herzlich willkommen!

Und so sage ich Euch: „Carpe diem", nutzt den Tag! Und: Auf Wiedersehen!

Espero que os llevéis buenos recuerdos de vuestro tiempo en el Colegio Alemán Juan Hoffmann y que mantengáis el contacto con nosotros, por ejemplo, mediante la página de los Alumni, vuestra presencia en el Bazar de Navidad o en la Fiesta de Verano. Y cuando vuestro camino os vuelva a traer al Colegio podéis estar seguros de una cosa: siempre se os dará una cálida bienvenida.

Así que termino diciéndoos: "Carpe diem", aprovechad el día y ¡hasta luego!

Weihnachtsbasar 2013

Wie jedes Jahr am ersten Advent lockte der Weihnachtsbasar wieder zahlreiche Freunde der Deutschen Schule auf das Schulgelände. Bei strahlendem Sonnenschein hatten die Gäste die schwierige Wahl zwischen zahlreichen Köstlichkeiten von A wie Apfelkuchen bis Z wie Zimtsterne. Man konnte sich aber auch einfach nur treiben lassen und hier und dort noch Geschenke oder Dekoration für das Weihnachtsfest einkaufen.

Die Kinder des Kindergartens und der Grundschule ließen die Herzen der stolzen Eltern bei ihren festlichen Vorführungen höherschlagen; und am Schluss verteilte der Nikolaus leckere Kleinigkeiten an die aufgeregten Kinder.

Jens Bartilla

Sommerfest 2014

Wie jedes Jahr feierte die Deutsche Schule das Ende des Schuljahres mit dem traditionellen Sommerfest.

Mit einer Judo-Demonstration und mit weiteren zahlreichen Show-Acts präsentierten sich die Schüler auf der professionellen Bühne. Schon die Dreijährigen verzauberten das Publikum mit ihrem Ententanz und den passenden Kostümen. Alle Schüler des Kindergartens und der Grundschule bis hoch zur Oberschule beeindruckten die Zuschauer mit ihren einstudierten Choreografien. Dabei durfte das Lied „Be happy", mit dem auch Marbella für sich wirbt, natürlich nicht fehlen. Auch mit Livesongs konnten einige Schülerinnen der Oberschule ihr Talent unter Beweis stellen und ernteten viel Applaus. Zwischen den Vorstellungen konnten sich die Kinder bei verschiedenen Kinderspielen und auf den Hüpfburgen austoben.

Bei der Fußballübertragung auf einer großen Leinwand in der Sporthalle kamen auch die Fußballfans auf ihre Kosten. Durch dieses „Public Viewing" und nach dem gewonnenen Spiel entstand eine euphorische Stimmung, die mit der Liveband und der Siegerehrung der AG-Sportler noch getoppt wurde.

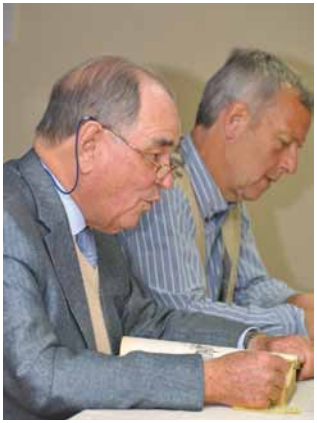
Auch mit dem großen kulinarischen Angebot wurden die Gäste hoch auf den Berg gelockt und mit Leckerbissen verwöhnt. Dabei durfte der Klassiker Bratwurst natürlich nicht fehlen.

Es war wieder ein gelungenes Abschlussfest nach so zahlreichen eindrucksvollen schulischen Ereignissen. Anschließend freuten sich alle auf die wohlverdienten Ferien.

Margit Reining

Im Banne von Wilhelm Busch: der Welttag des Buches 2014

Auf der ganzen Welt wird Ende April der Tag des Buches begangen. Mit ihm soll die Bedeutung des Buches gewürdigt werden. Unsere Schule sieht es als ihre Aufgabe an, Kinder und Jugendliche an diese Welt heranzuführen. Auch heute haben Bücher einen sehr hohen Wert: Sie öffnen neue Welten, entspannen und vermitteln enormes Wissen.

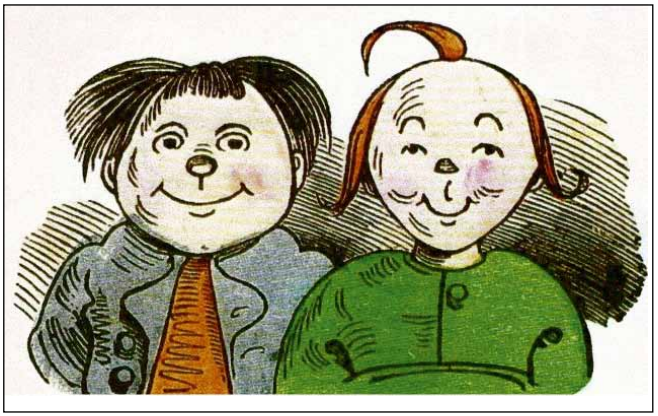


Das Bibliotheksteam und die Fachleitung Deutsch haben auch in diesem Jahr eine besondere Aktion zu diesem Tag organisiert: Nach dem Erfolg der letzten Jahre wurde wieder eine Lesung unter dem Motto „Die ältere Generation liest für die jüngere“ veranstaltet.

Graf von Schönburg las den faszinierten Schülern der 3. Klassen die Streiche von Max und Moritz vor. Dazu hatte er eine alte, bebilderte Ausgabe von Wilhelm Buschs Werk mitgebracht und viele Zeichnungen wurden an die Wand projiziert. Als Zugabe gab es dann zum Abschluss noch einen Auszug aus „Plisch und Plum“. Die Schülerinnen und Schüler dankten es Graf von Schönburg mit langanhaltendem Beifall.

Die Lesung war wieder ein großer Erfolg und auch im kommenden Jahr wird es eine besondere Veranstaltung zum Welttag des Buches geben.

Gerhard Habenicht



Sodexo 100% Educación

La mejor propuesta de servicios para el sector educativo

Comedor escolar
Monitores de tiempo libre
Campamentos urbanos
Limpieza y mantenimiento

sodexo
SERVICIOS DE CALIDAD DE VIDA

Para más información www.ctsa-portillo.com

avanza
GRUPO
portillo

Servicio de transporte de viajeros por la Costa del Sol

- Servicio discrecional
- Transporte escolar
- Servicio regular

Teléfono de atención al cliente 952 24 74 74

Neues von den Bücherwürmern – das Bibliotheksjahr 2013/14

Nachdem uns unser Oberbücherwurm, Veronika Stark, zu Beginn des letzten Schuljahres kurzfristig verlassen hatte, sind wir als Ersatz eingesprungen. Wir, das sind: Kerstin Schmaeing und Alexandra Reinoso, beide Mütter von zusammen fünf Kindern an der Schule und selbst begeisterte Bücherwürmer.

Hier der Rückblick auf unser erstes Bibliotheksjahr:

- Antolin – Leseförderungsprogramm und Preisverleihung
- Projekt Lesepaten in der Grundschule
- Valentinswettbewerb 2014 für die Klassen 3–9
- Unsere neue Grundschulbibliothek

Antolin – Leseförderungsprogramm und Preisverleihung

Vor nun bereits vier Jahren haben wir für unsere Grund- und Oberschüler den Lesewettbewerb „Antolin" eingeführt, der über das gesamte Schuljahr läuft.

Jeder Schüler hat einen Benutzernamen und ein Passwort, mit dem er sich in das Programm einloggen kann und so zu gelesenen Büchern Quizfragen beantworten und Punkte für sich und seine Klasse sammeln kann.

Wie schon in den letzten Jahren haben die Schüler (vor allem der Grundschule) mit großer Begeisterung teilgenommen und eifrig Punkte gesammelt. So konnte im Juni 2014 die Preisverleihung für unsere fleißigsten Leser im Festsaal der Schule stattfinden. Unter großem Jubel nahmen unsere diesjährigen Gewinner ihre Urkunden und Preise aus den Händen von Frau Matthes entgegen.

1. Klasse: Julio García-Valiño, Victor Sioufi, Paula Doblas
2. Klasse: Gonzalo Llácer, Manuela Rodríguez, Sofia Caballero
3. Klasse: Maxima Busch, Victoria Herraiz, Lola Mesa Zayas
4. Klasse: Maya Fintzen, Marcos García-Valiño, Lina Schumacher

Auch unsere Oberschüler haben eifrig gelesen und die Gewinner sind hier:

5. bis 6. Klasse: Tara Weiss (6b), Lucía Barquero (5b), Miguel Reinoso (6b)
7. bis 12. Klasse: Andrea Barquero (8a), María Blázquez (7b), Carlos Lange (8b)

Antolin-Rabe:
© Schroedel, Braunschweig

Unsere fleißigsten Leseklassen waren die Klassen 1b, 2b und 4a.

Vielen Dank an alle unsere Schüler fürs Mitmachen und weiterhin viel Freude beim Lesen!

Projekt Lesepaten in der Grundschule
Die Lesepaten sind eine Gruppe von Eltern, die einmal wöchentlich als Unterstützung in die Grundschulklassen gehen, sowohl im Deutsch- als auch im Spanischunterricht. Sie lesen mit den Schülern in kleinen Gruppen und fördern das Leseverständnis der Kinder.
Vielen Dank unseren ehrenamtlichen Lesepaten für ihren Einsatz!

Valentinswettbewerb 2014 für die Klassen 3–9
Auch in diesem Schuljahr fand zum Tag der Verliebten unser beliebter Valentinswettbewerb statt. Die Schüler wurden gebeten, Kurzgeschichten oder auch Gedichte zum Thema „Liebe" zu verfassen.

Aus den kreativsten Beiträgen konnten wir folgende Gewinner ermitteln:
Klassen 3–4: Caroline und Alexandra Villaroel Westerbarkey, Carlota Pakzad und Karla Vuorentie

Klassen 7–10: Nestor Schulten Jiménez und Ravinder Thakur

Unsere neue Grundschulbibliothek
Wir freuen uns sehr, dass wir während der Sommerferien die neue Grundschulbibliothek im renovierten Altbau fertigstellen und einrichten konnten.

Sie ist seit dem 1. Oktober 2014 geöffnet und wir hoffen, viele Kindergartenkinder, Grundschüler und natürlich auch Eltern in den schönen neuen Räumen begrüßen zu dürfen!

Kerstin Schmaeing und Alexandra Reinoso

Der Lesewettbewerb: „Die Kinder von Bullerbü" und „Harry Potter"

Der deutsche Lesewettbewerb für die Grundschule und die Unterstufe konnte in diesem Jahr ein kleines Jubiläum feiern, denn er wurde zum zehnten Mal ausgetragen.

Zunächst wurde in allen Klassen ein interner Wettbewerb veranstaltet, durch den die Klassensieger festgestellt wurden. Teilnehmen dürfen Vertreter von der 3. bis zur 6. Klasse, jeweils ein Kandidat für Deutsch als Muttersprache und ein weiterer für Deutsch als Fremdsprache.

Das Finale fand am 23. Januar 2014 statt. In der Bibliothek konnten sich die Kandidaten auf den Lesetext vorbereiten und man spürte bei vielen von ihnen die Anspannung. Dann kam der große Moment: Der Festsaal war voll besetzt, als die Schülerinnen und Schüler vorlasen. Für die Klassen 3 und 4 war das Buch „Die Kinder von Bullerbü" ausgesucht worden, für die älteren „Harry Potter". Alle versuchten, die Texte so gut wie möglich zu interpretieren und auf Betonung, Lautstärke sowie Blickkontakt zu achten. So gab es am Ende wohlverdienten Beifall und die Jury, die aus drei Lehrern der unterschiedlichen Klassenstufen sowie Dr. Zurawka zusammengesetzt war, hatte eine schwierige Entscheidung zu treffen.

Die Leseratten mussten einige Tage warten, bis die Sieger feststanden und Frau Matthes die Urkunden überreichen konnte. Zudem durften sich die Sieger vorher ein Buch nach ihren Interessen aussuchen, das ihnen bei der Siegerehrung überreicht wurde.

In der Grundschule gewann Carlota Caballos Rein aus der 4a, Angela Liñán und María Estrella Vázquez Cárdenas wurden auf Platz 2 und 3 gewählt.

In der Klassenstufe 5/6 gewann Kevin Imholz aus der 6a. Fiorella Fernández Meaca und Candela Fernández belegten Platz 2 und 3.

Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer! Wir freuen uns auf den nächsten Wettbewerb im Januar 2015.

Gerhard Habenicht

Semana del libro

La semana que dedicamos al libro es siempre especial para la Sección Española del Colegio Alemán Juan Hoffmann, pues cada curso pensamos en cómo animar a nuestros pequeños y grandes lectores a no rendirse ante la atractiva tecnología que arrincona cada vez más nuestro más preciado tesoro, el libro. Para ello organizamos una semana repleta de actividades que les invite a abrir las tapas de cualquiera de ellos y así descubrir el sinfín de historias que ocultan.

"Una terrible palabra de nueve letras" y Pedro Mañas, su autor, inauguraron las actividades de esta esperada semana. El autor les aseguró seguir deleitándonos con más historias como la de Amanda Banks, que tanto gustó a los jóvenes lectores.
Para este curso queríamos que los alumnos conocieran de primera mano el trabajo de un ilustrador. Por ello invitamos al ingenioso Rafael Salmerón, quien mostró algunas de sus técnicas y los alumnos escucharon solícitos para aprender de ellas.
El escritor Pablo Aranda, autor de "Fede quiere ser pirata", nos visitó por segundo año para hablar de esta simpática y entrañable historia de un niño de cinco años que se va haciendo grande y narra, con grandes dosis de humor, su visión de la vida.

Tras el éxito del taller de cuentacuentos que los alumnos de la clase 7 prepararon para los alumnos de Primaria el pasado curso, volvimos a repetir la experiencia, que por ser el segundo año fue aún mejor. Disfraces, interpretación y puesta en escena, mostraron el interés y dedicación que pusieron en su preparación. El auditorio así lo apreció aplaudiendo a los noveles actores que les llevaron a escena sus historias favoritas.
Como broche de oro, no podía faltar nuestro concurso de lectura, que ya ha cumplido siete años, en el que participan los alumnos de quinto y sexto, quienes cada año se lo ponen más difícil al jurado, pues son consumados lectores.

Les dejamos el discurso inaugural de Andrea Belón, alumna de la clase 12a.

Elisa Pérez del Valle

"Buenos días y bienvenidos al 7º Concurso de Lectura del Colegio Alemán Juan Hoffmann:
En primer lugar quiero daros la enhorabuena a todos los que estáis aquí, por una sencilla razón, tanto los que hoy participáis en el concurso como los que asistís de oyentes o de jurado, todos dominái la técnica de la lectura.

¿Y eso que tiene de especial? os estaréis preguntando. Pues claro que sabemos leer desde la clase 1, pensaréis. Y sí, leer es, seguramente, lo primero que aprendemos en el colegio, lo más básico y tal vez por ello no le damos ninguna importancia.

escenas y situaciones que nunca antes habías sospechado.

Muchos de vosotros sabéis a que me refiero, y los que todavía no lo hayáis experimentado, intentadlo de nuevo, os aguarda una recompensa que no os gustaría perderos.

Termino ya, felicitando por adelantado a todos los participantes y ganadores, y agradeciendo al Colegio, especialmente a los profesores organizadores y a los aquí presentes, que apoyan e incentivan nuestro interés por la lectura con actos como el presente.

Muchas gracias a todos por vuestra atención."

Andrea Belón (12a)

Vivimos en un mundo de grandes avances. Tecnológicos, científicos, informáticos, espaciales … y apenas somos conscientes de que nada de eso sería posible sin la herramienta más básica, más sencilla, la más humilde de todas, tanto que no le otorgamos ningún mérito especial. Sí, posiblemente aún estaríamos estancados en la época medieval de no haber ideado Gutenberg su famosa imprenta, el origen de la democratización de la lectura que pasó así, de ser dominio exclusivo de unos cuantos privilegiados, a ser accesible para el resto de la sociedad.

Pero no es de los grandes avances de la humanidad y de su relación con la lectura de lo que quería hablaros hoy.
Lo que hoy quiero deciros es que leer es una de las cosas más apasionantes que podéis hacer. A través de la lectura es posible vivir las aventuras más asombrosas, conocer las historias más increíbles, descubrir mundos fascinantes, desconocidos, mágicos, imaginarios o reales.

A través de la lectura TODO es posible si tenemos la suficiente curiosidad como para abrir un libro y sumergirnos en su contenido. No hay nada comparable a un buen libro, ni siquiera la mejor de las películas, porque cuando lees, es tu imaginación la que pone los colores, las formas, los límites. Es tu creatividad, tu mente la que te transporta a

Dr.med.
Mechthild Dorn
Deutsche Fachärztin für
Orthopädie & Rheumatologie
Sportmedizin • Chirotherapie
Kinderorthopädie • Behandlung von Sportunfällen
Ultraschall-Diagnostik • Osteoporose-Diagnostik &
Therapie • Neuraltherapie • Homöopathie
Krankengymnastik •Anti-Aging-Medizin
Cranio-Sacral-Therapie
Golfer-und Tennis-Sprechstunde
Tel. 610 702 683
Avenida Ricardo Soriano 36 • Edf Maria III • 29601 MARBELLA
www.ortho-dorn.com • e-mail: info@ortho-dorn.com
Termin nach Vereinbarung

Cambridge Exams
Exámenes de Cambridge

Sich nach acht Stunden regulären Unterrichts noch anderthalb Stunden auf die Vorbereitung einer anspruchsvollen Sprachprüfung zu konzentrieren, ist gar nicht so einfach. Dass man es trotzdem mit Erfolg meistern kann, haben unsere Schüler erneut unter Beweis gestellt. Acht Schülerinnen der 10. Jahrgangsstufe traten zu den Cambridge Exams an und bestanden alle, zum Teil mit hervorragenden Noten!

Sieben von ihnen sind jetzt im Besitz des „Cambridge English: First", was dem Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens entspricht und bescheinigt, dass der Prüfling über die Sprachkompetenz im gesprochenen und schriftlichen Alltagsenglisch verfügt, die für viele Berufe notwendig ist. Eine Kandidatin wagte sich sogar mit Erfolg an das Cambridge Certificate in Advanced English (Niveau C1), das akademischen Standard nachweist. Wir gratulieren allen an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich und wünschen den Kandidaten des Schuljahres 2014/15, dass sie die Erfolgsserie der letzten Jahre fortsetzen.

Dr. Sabine Bückmann

Concentrarse para preparar un examen de idiomas de alto nivel después de ocho horas lectivas regulares, es una auténtica hazaña, y nuestros alumnos han demostrado otra vez que es posible si uno quiere lograrlo. Ocho alumnas del curso 10º se presentaron a los exámenes de Cambridge y todas aprobaron, algunas de ellas con notas extraordinarias.

Siete ostentan ahora orgullosas el "Cambridge English: First", que corresponde al nivel B2 del Marco referencial europeo y certifica que el candidato domina el inglés hablado y escrito necesario para muchas profesiones. Una candidata se atrevió incluso con el Cambridge Certificate in Advanced English (Nivel C1) y demostró que su competencia lingüística tiene nivel universitario. Les felicitamos de todo corazón y deseamos a los candidatos del curso 2014/15 que continúen la serie de éxitos de los años anteriores.

Dr. Sabine Bückmann

DELF: bestandene Französisch-Sprachprüfungen

Wie in den vergangenen Jahren meldeten sich auch im Schuljahr 2013/14 wieder einige unserer Schüler, um die offizielle Sprachprüfung DELF bei der Alliance Française in Málaga abzulegen. Im ersten Halbjahr belegten sie dafür die von Frau Matthes angebotene DELF-AG, in der sie darauf vorbereitet wurden, ihr Wissen in den verschiedenen Kompetenzbereichen zu vertiefen und Fehler zu vermeiden. Die Mühe lohnte sich, denn alle drei Kandidaten (Laura Barranco, Alejandro Calvo und Vadim Förderer) bestanden die Prüfung, wozu wir herzlich gratulieren!

Tanja Ebersbach

Ausstellung zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges

Im Jahr 2014 wurde weltweit an den Ausbruch des Ersten Weltkrieges erinnert. Die Schüler der 12. Klasse der Deutschen Schule Málaga organisierten aus diesem Anlass eine Ausstellung in der Schule, bei der die Ergebnisse einer Studienfahrt nach Algeciras im April 2014 präsentiert wurden.

In Algeciras fand im Jahr 1906 eine große Konferenz statt, an der sämtliche europäischen Großmächte plus Vertreter Afrikas und Amerikas teilnahmen.

Ziel dieser mehrwöchigen Konferenz war es, die so genannte „Marokko-Krise" zu lösen. Kurz zuvor hatte der deutsche Kaiser versucht, den deutschen Einfluss in Afrika auszuweiten, war aber auf Widerstand Großbritanniens und Frankreichs gestoßen. Man drohte sich mehr oder weniger direkt mit Krieg. Und weil es vor allem um den Zugriff der europäischen Länder auf Afrika ging, traf man sich in Algeciras, wo Afrika in Sichtweite liegt. Die Konferenz war nur wenig erfolgreich, schon kurz darauf kam es erneut zu massiven internationalen Spannungen, die letztendlich in den Ersten Weltkrieg führten.

Für die Schüler war es spannend zu sehen, wie die Geschichte plötzlich einen Ort bekommt und wie man heute noch deutliche Spuren der Konferenz in Algeciras sehen kann. Im heutigen Rathaus fanden damals die Sitzungen der Diplomaten statt. An der Wand im Sitzungssaal findet sich ein riesiges Mosaikgemälde, auf dem alle Teilnehmer der Konferenz von Algeciras zu sehen sind.

Nach einem kurzen Spaziergang durch die Hafenstadt kamen wir im Hotel Cristina an, wo damals die hohen Herren untergebracht waren. Zahlreiche Fotos und Urkunden an den Wänden zeugen von dem damaligen Weltereignis. Zurück in der Schule erstellten die Schüler aufwendige Plakate, die anschließend in einer Ausstellung der Öffentlichkeit präsentiert wurden.

Jens Bartilla

Geschichtswettbewerb „25 Jahre Mauerfall"

Der Fall der Mauer zwischen der DDR und der BRD vor 25 Jahren leitete das Ende des Kalten Krieges ein. Um dieses runde Jubiläum des Mauerfalls zu feiern, veranstaltete das Deutsche Außenministerium in Zusammenarbeit mit der Deutschen Tourismuszentrale in Madrid einen Geschichtswettbewerb.

Zahlreiche kreative Beiträge beschäftigten sich mit jeweils einer Region aus den fünf neuen Bundesländern, die sich die Schülergruppen aus 25 verschiedenen Regionen aussuchen konnten. Der Gewinnerbeitrag der Deutschen Schule Málaga war ein Video von Felix Müller und Luca Rödiger aus der Klasse 9b.

Felix schaute in diesem Video verkleidet als der preußische König Friedrich II. aus dem Himmel herab auf seine Stadt Potsdam. Witzig und einfallsreich zeigte Felix/Friedrich dabei den Wandel der Stadt seit seinen Zeiten als König bis heute. Bei der Preisverleihung anwesend war zufälligerweise Marie-Louise Prinzessin von Preußen, Ehefrau des Patronatspräsidenten Graf von Schönburg und direkte Nachfahrin des preußischen Königs Friedrich II.

Als Preis gewannen die beiden Macher des Videos eine viertägige Reise nach Berlin, bei der sie zahlreiche Sehenswürdigkeiten gezeigt bekamen; außerdem erhielten sie eine exklusive Führung durch den Deutschen Bundestag.

Jens Bartilla

Procesión Semana Santa

El 11 de abril volvió a procesionar por el patio de nuestro Colegio, el ya tradicional Cristo "La Cruz de los Niños del Colegio Alemán".

Los alumnos de 3º, como nazarenos, y los de 4º, como hombres de trono, así como mantillas y portadores de estandartes, fueron otra vez a ser los protagonistas de una jornada más que esperada por todos como preámbulo de la Semana Santa y Pascua.
No podemos dejar de mencionar la ya instaurada banda musical, compuesta por alumnos de las clases 5 y 6 y dirigida por la Sra. Starck.
Como novedad este año, se estrenaron los estandartes. Esperamos el año próximo poder debutar con la Virgen y, de este modo, completar el evento.

Tras la procesión, como ya es habitual, degustamos, en un ambiente relajado y previo a festivo, las deliciosas y tradicionales torrijas y rosquillas de azúcar con los padres y demás invitados que presenciaron la marcha.

De este modo seguimos trabajando cada día, año tras año, para transmitir a nuestros alumnos la cultura, desde lo más arraigado de nuestras costumbres y tradiciones, haciéndoles partícipes de experiencias tan intensas como esta.

Gracias de nuevo, a todos los que cada año nos ayudáis a hacer posible este proyecto.

Mª Luisa Molina García

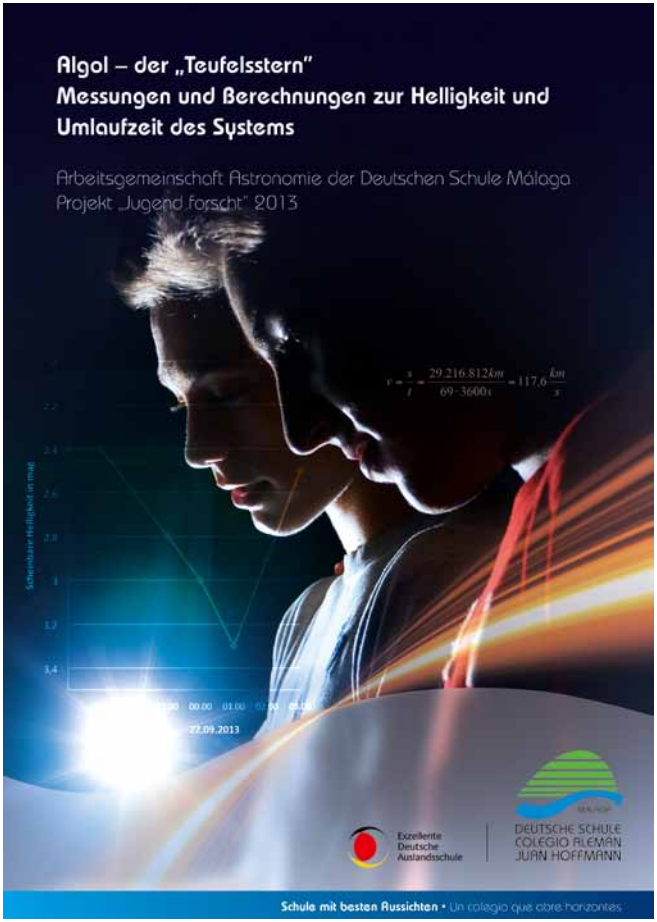
Erfolgreiche Teilnahme an „Jugend forscht": erster Platz im Landesfinale 2013 in Barcelona

Nachdem wir am Ankunftstag ein wenig Barcelona kennengelernt hatten, wurde dann am nächsten Tag von morgens bis nachmittags gearbeitet: das Beobachtete ins Gedächtnis rufen, den Vortrag vorbereiten, den Gebrauch der Fachsprache verinnerlichen, lernen, Computerprogramme zur Veranschaulichung unserer Ergebnisse richtig zu verwenden etc. Nach dieser stundenlangen sowohl physisch als auch psychisch harten Belastung waren wir alle froh, uns „zuhause" auszuruhen und für die kommenden, mindestens genauso anstrengenden Tage Kraft zu tanken.

Der dritte Tag bestand größtenteils daraus, das am Vortag Gelernte zu festigen, mögliche Fragen zu klären und Unsicherheiten zu beseitigen, um eine möglichst fehlerlose Präsentation vortragen zu können. Am Nachmittag fand dann ein letzter, kleiner Bummel in der Altstadt statt, bevor wir am darauf folgenden Tag zum eigentlichen Grund unserer Anreise kamen.

An diesem Tag war es also so weit: Alle überprüften nochmal eifrig und konzentriert jedes Detail ihrer Präsentationen und mit Bildern und Plakaten dekorierten Stände, damit ihnen ja kein verheerender Fauxpas unterlief. Um 10 Uhr betraten dann die Prüfer den geräumigen Festsaal und begannen, sich den ersten Vorträgen zu widmen. Jeder Prüfer hatte sein eigenes Fachgebiet, was dazu führte, dass mehrere Stände gleichzeitig angehört werden konnten. Zu unserem Leidwesen waren wir als eine der letzten Gruppen am Zug und mussten zwei Stunden warten. Herr Dr. Göpfert befand sich zu dieser Zeit jedoch nicht mehr in der Aula; er hatte sie vorzeitig, wie alle anderen Lehrer, verlassen müssen.

Die Zeit verging nur sehr langsam und so kam es uns wie eine Ewigkeit vor, bis wir unser Projekt präsentieren durften. Jedem war die Nervosität anzusehen, jedoch verlief alles tadellos, jeder hatte seinen Text zuverlässig aufgesagt, und nach weiteren zwanzig Minuten verließen die Prüfer unseren Stand in Richtung Ausgang. Erleichterung und Freude

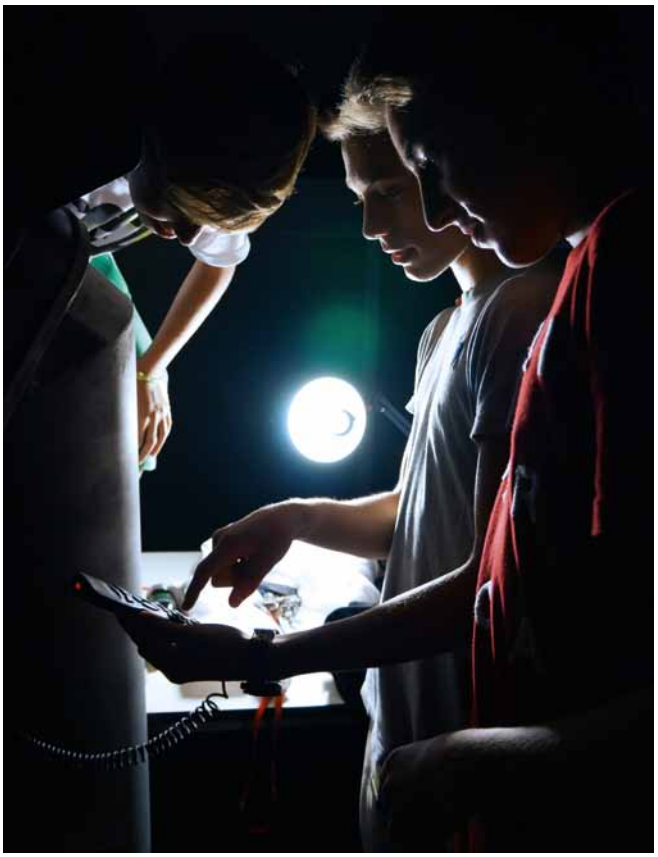


waren der Gruppe nach diesem Vortrag anzusehen, alle waren stolz darauf, was sie an jenem Tag geleistet hatten.

Am gleichen Abend wurden in einer feierlichen Zeremonie die Sieger bekannt gegeben. Nach und nach wurden die Teilnehmer aller Kategorien auf die Bühne gebeten, um ihnen dort ihren Preis zu überreichen. Schließlich wurde die Kategorie „Astronomie", zu der wir gehörten, aufgerufen.

Als wir endlich alle vier auf der Bühne standen, konnten wir das Urteil kaum erwarten. Umso glücklicher waren wir, als verkündet wurde, dass wir den ersten Platz belegt hatten, jedoch leider ohne eine Weiterleitung nach Deutschland zum Bundeswettbewerb, worüber wir sehr enttäuscht waren. Dennoch war die Teilnahme an „Jugend forscht" eine interessante und spannende Erfahrung, die wir Schüler nicht missen wollen.

Bendik Pakzad (9b)



Daniel Jesús García Romero, Daniel González Redondo, Bendik Pakzad und Erhard Zurawka Ortiz (alle Klasse 9)

Der Känguru-Wettbewerb der Mathematik 2014

Der Känguru-Wettbewerb fand dieses Jahr weltweit an mehr als zehntausend Schulen mit etwa 886.000 Teilnehmern statt. Die Schüler müssen hierbei 30 Multiple-Choice-Fragen innerhalb von 75 Minuten beantworten. Das Ziel des Wettbewerbs ist in allererster Linie die Popularisierung der Mathematik: Es soll durch die Aufgaben Freude an mathematischem Denken und Arbeiten geweckt bzw. unterstützt werden.

Die Aufgaben sind darum fast durchweg sehr anregend, heiter und auch ein wenig unerwartet.

Zum achtjährigen Jubiläum des Känguru-Wettbewerbs an der Deutschen Schule Málaga wurden die Teilnahmeregeln leicht verändert. So werden ab sofort sechs Schüler aus jeder Klasse auserkoren, ihren Klassenverband zu repräsentieren.

Unter den schulinternen Gewinnern pro Jahrgangsstufe fanden sich auch dieses Jahr wieder Gewinner auf internationaler Ebene. Für die Besten der Besten gab es ab einer bestimmten erreichten Punktzahl Extrapreise. So konnten sich Francisco García (6a), Álvaro Ritter (9a) und Aileen Fuchs (11b) über besondere Auszeichnungen freuen.

Jahrgangsstufe	Gewinner
5	Miguel Ortega
6	Francisco García
7	José Arteaga
8	Alina Mihalovits
9	Álvaro Ritter
10	Florian Hüning
11	Aileen Fuchs

Wir gratulieren den Siegern und hoffen auch im kommenden Jahr wieder auf einen spannenden Wettbewerb.

Matthias Núñez

Praxis für Chiropraktik - Marbella

Carsten Steiner BSc. DC

Doctor of Chiropractic AECC, Portsmouth University, UK

Naturheilverfahren für
Gelenk- und Wirbelsäulenbeschwerden

Rückenschmerzen - Bandscheibenvorfall
Ischias - Hexenschuss - Kniebeschwerden
Hüftgelenksschmerzen - Schleudertrauma
Migräne - Tinnitus
Muskelverspannungen - Sportverletzungen
Golfer- und Tennisellenbogen

www.steinerchiropractic.com

Your health in safe hands

Telefon: 952 866 661 - Notdienst: 652 318 352
MARBELLA - Torre Real, Edificio Panorama, 2. Etage

Hals- Nasen- Ohrenärzte

Erfolgreich seit 2003

Centro inter Médico

Deutsches Facharzt-Team
Dr. med. Jochim Uffenorde und Kollegen
San Pedro Alcántara/Marbella · Avd. Luis Braille 4

Tel.: 952 799 816 · Mobil: (00 34) 609 680 216 (24Std.) · www.centroim.com

Bundesjugendspiele 2013

An einem windigen Freitag im November 2013 fanden die Bundesjugendspiele im schönen Stadion von Benalmádena statt. Trotz des starken Windes war die Begeisterung bei den Schülern der Klassen 5 bis 10 groß, sodass tolle Ergebnisse erzielt werden konnten.

Die verantwortungsvolle Aufgabe der Kampfrichter übernahmen die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 11, die sehr gewissenhaft alle Leistungen kontrollierten. Unterstützt wurden sie dabei nicht nur von den Sportlehrern, sondern von vielen anderen Lehrerkollegen, die auch mit großem Tatendrang bei der Sache waren.

Gekrönt wurde dieses sportliche Event von einem Fußballspiel, bei dem die Schüler der Klassen 11 gegen das Dreamteam der DS Málaga antraten. In der Verteidigung des Dreamteams kämpften kein geringerer als Herr Fuchs, unser Verwaltungsleiter, sowie einige Hausmeister und Praktikanten. Im Sturm spielten Herr Miras, Leiter des Kindergartens, und die Lehrerkollegen Herr Bartilla und Herr Schmidt. Im Mittelfeld und im Tor wurde das Team noch von einigen Vätern unterstützt. Doch aller Wille und alle Kampfkraft nutzten nichts, die jungen Wilden aus der Klasse 11 gewannen das Spiel mit 4:2.

Klassenbeste

5a	Mia Salvador, 11 Jahre	1.162 Punkte
	Jonander Langhans, 11 Jahre	919 Punkte
5b	Paloma Mikosch, 10 Jahre	956 Punkte
	Ciaran Jean Schmitt, 11 Jahre	1.135 Punkte
6a	Emma Maria Kreutzer, 11 Jahre	1.040 Punkte
	José María Solis Guzmán, 11 Jahre	980 Punkte
6b	Alexandra Gálvez Nienhuisen, 11 J.	979 Punkte
	Luca Giovanni Zima, 11 Jahre	990 Punkte
7a	Teresa Sánchez-Robles Herrero, 13 J.	1.317 Punkte
	Giuliano Maderner, 12 Jahre	1.038 Punkte
7b	María Blázquez Rosillo, 13 Jahre	1.215 Punkte
	David Hitzner, 12 Jahre	1.256 Punkte
8a	Mara Santidrián, 13 Jahre	1.104 Punkte
	Dennis Patrick Pflantz, 13 Jahre	1.282 Punkte
8b	Katharina Morr, 13 Jahre	1.079 Punkte
	Carlos Lange Fraile, 13 Jahre	1.391 Punkte
9a	Lorna Espiga Santos, 14 Jahre	1.123 Punkte
	Victor Küppers, 16 Jahre	1.376 Punkte
9b	Teresa Vela Martín, 14 Jahre	1.208 Punkte
	Bendik Pakzad, 14 Jahre	1.340 Punkte
10a	Charleen Gebauer, 15 Jahre	1.134 Punkte
	Nils Schröder, 15 Jahre	1.454 Punkte
10b	Lena Rothacher, 15 Jahre	1.051 Punkte
	Leonard Molina Bülow, 15 Jahre	1.335 Punkte

Die Siegerehrung fand eine Woche darauf in der Schule statt. Frau Matthes ließ es sich nicht nehmen, allen Einzel- und Klassensiegern persönlich zu gratulieren.

Schulbeste wurde in diesem Jahr Mia Salvador aus der Klasse 5a und bei den Schülern gewann Carlos Lange aus der Klasse 8b die Einzelwertung.

Die sportlichste Klasse der Schule war dieses Mal die Klasse 7a. Ihr Preis war ein Vormittag im Kletterwald von Elviria, während alle anderen in die Schule mussten.

Bastian Schmidt

Schulbeste

1.	Mia Salvador	1.162 / 11 Jahre = 105,6
2.	Teresa Sánchez	1.317 / 13 Jahre = 101,3
3.	Paloma Mikosch	956 / 10 Jahre = 95,6

1.	Carlos Lange Fraile	1.391 / 13 Jahre = 107,0
2.	David Hitzner	1.256 / 12 Jahre = 104,7
3.	Ciaran Jean Schmitt	1.135 / 11 Jahre = 103,2

Beste Klasse

1.	Klasse 7a	2,57
2.	Klasse 8a	2,41
3.	Klasse 5a	2,39

Sportfest der Grundschule

Am Freitag, dem 8. November 2013, fand das Sportfest der Grundschule statt. Am Anfang haben sich alle Kinder gemeinsam in der Sporthalle aufgewärmt. Durch das schwungvolle Aerobic-Programm kam jeder schnell ins Schwitzen. Danach konnten wir uns bei einem gesunden Sportlerfrühstück für die kommenden Aufgaben stärken.

Nach der Pause verausgabten wir uns an elf tollen Stationen: Federball, Eierlauf, Basketball, Flossenlauf, Kletter-Parcours, Seilspringen, Dosenwerfen, Rollbrettfahren, Fallschirmaktion, Zielspringen und Sackhüpfen wurden mit einem Stempel auf dem Stationenpass belohnt. Alle Kinder haben sich dabei prächtig amüsiert.

Nach dem Mittagessen wurde es spannend. Die 1. und 2. Klassen traten im Staffellauf gegeneinander an und die 3. und 4. Klassen veranstalteten ein Völkerballturnier. Dabei wurden noch einmal alle Kräfte mobilisiert. Am Ende gingen alle erschöpft, aber zufrieden nach Hause. Wir freuen uns schon auf das Sportfest im nächsten Jahr!

Christian Steiger

Las actividades deportivas en la Guardería

El juego modifica a la persona que lo practica. Un niño que juega desarrolla sus percepciones, su inteligencia, su tendencia a la experimentación, sus aptitudes sociales. Favorece los procesos de aprendizaje de forma natural y contribuye en la relación del niño con el mundo que lo rodea.

Desde el año 2010, Mediterránea Sport imparte sus cursos en el Colegio Alemán Juan Hoffmann y año tras año, la participación en las diferentes actividades ha ido en aumento. Los equipos de fútbol representan al Colegio en la Liga Municipal de fútbol 7, donde participan más de mil niños de todo el Municipio. Asimismo, los equipos masculino y femenino de Baloncesto participan en la Liga Escolar de Marbella y los equipos de Vóley masculino y femenino, lo hacen en el Torneo Internacional Andrés Fuentes, al que asisten más de 50 equipos.

Los alumnos del Kindergarten también tienen su espacio, con ellos se trabaja la psicomotricidad y la iniciación a los deportes de una manera lúdica y didáctica, mediante la utilización de materiales diversos y novedosos. Todas las actividades son dirigidas por profesores de Educación Física y Monitores deportivos que siguen una planificación en permanente actualización.

Promovemos en nuestros programas deportivos la integración de grupos solidarios y unidos por la amistad. Nos ocupamos de que nuestros alumnos asistan a clase con entusiasmo y se esfuercen en progresar con dedicación y esmero. Fomentamos el valor del respeto por el otro, como expresión de una mejor conducta social.

Javier Vidal Ayala

Sportliche Erfolge und Spaß bei der Sportbegegnung in Madrid

Endlich war sie gekommen, die ersehnte Sportbegegnung! Dieses Jahr fand sie in Madrid statt. 49 sportliche Schüler aus verschiedenen Jahrgangsstufen und deren Trainer fuhren sehr motiviert in die Hauptstadt Spaniens.

An einem Dienstagmorgen machten wir uns auf die neun Stunden lange Reise. Die Schüler aus den Klassen 6 bis 9 warteten gespannt auf ihre neuen Gastfamilien und die Volleyballspieler fuhren zu einer Jugendherberge mit Herrn Reimers, Herrn Schmidt, Frau Reining und unserer Volleyballtrainerin Asya. Gleich am nächsten Tag begannen alle Spiele. Jede Schule stellte ein Fußballteam (Jungs), zwei Basketballteams (einmal Mädchen und im anderen Jungs), ein Handballteam (Mädchen) und zwei Volleyballteams (Mädchen und Jungen). Wir waren alle, besonders vor dem ersten Spiel, sehr nervös.

Málaga, Madrid, Lissabon und Porto: Jede Schule spielte gegen jede, und das zweimal im Laufe dieser Woche, die viel zu schnell vorbeizog.

Das Gute der jährlichen Sportbegegnung ist nicht nur, dass man viel Sport treibt und dass man viel Neues über die Sportarten lernt, sondern auch, dass man sehr viele neue Leute kennenlernt oder Leute aus vorherigen Sportbegegnungen wiedertrifft.

Nach drei sehr anstrengenden Tagen, angefüllt sowohl mit Niederlagen als auch Siegen und vor allem sehr viel Spaß, ging die beliebte Sportbegegnung mit der Siegerehrung am Freitagabend leider zu Ende.

Der Fleiß der Sportler unserer Schule hatte eine verdiente Belohnung: Die Fußballer landeten zwar auf dem vierten Platz, erhielten jedoch die wichtige Fair-Play-Trophäe.

Obwohl das Jungen-Basketballteam nach zwei Siegen am ersten Tag schließlich doch nur Vierter wurde, war die Freude groß, denn auch diese Mannschaft gewann den Fair-Play-Pokal. Die Basketball-Mädchen erspielten sich einen hochverdienten zweiten Platz. Nun waren wir dran, die „Handball-Mädchen". Trotz der zahlreichen Verletzungen und der Zusammenstöße mit unseren Gegenspielerinnen auf dem Handballfeld, schafften wir eine kleine Sensation: Die DS Málaga gewinnt einen Wettbewerb!

Bocadillos zu essen. Nach elf langen Stunden kamen wir endlich erschöpft, aber glücklich wieder in Elviria an.

Die Lehrer waren sehr wichtig für unsere Erfolge und wir wollen ganz besonders nochmal Herrn Reimers für seine tolle und unvergleichliche Leistung als Trainer danken, denn ohne seine Tipps, sein Anfeuern, seine Geduld und seine Unterstützung hätten wir es niemals geschafft, im Handball den ersten Platz zu gewinnen und gleichzeitig so viel Spaß zu haben. Wir werden unseren Papá Oso wirklich sehr vermissen!

Lorna Espiga, Tatiana Villarroel, Marina García, Alexandra Carrizosa (9a)

Im Volleyball waren wir leider nicht ganz so erfolgreich. Obwohl unsere Jungs in jedem Spiel einen Satz gewinnen konnten, reichte es am Ende nur für den vierten Platz, genauso wie für das Mädchenteam, das jedoch für das euphorische Anfeuern von der Bühne aus einen Ehrenpreis verdient hätte.

Als es am nächsten Morgen Zeit zum Abschiednehmen war und alle mit ihren gepackten Koffern vor der Schule warteten, fehlten leider zwei Jungs in unserer Sammlung. Einer schaffte es gerade noch pünktlich aufzutauchen, den anderen weckte unser Anruf! Den langen Weg nach Hause verbrachten wir damit, unsere Kampflieder lautstark zu singen, uns von unseren Erlebnissen zu erzählen und unsere

Das Vokalensemble bei „Jugend musiziert" in Lissabon

„Jugend musiziert" ist für uns jedes Jahr ein tolles Erlebnis! Nicht nur, weil wir die Möglichkeit bekommen, das zu tun, was wir lieben, sondern weil wir außerdem viele Freundschaften mit Schülern aus den verschiedenen Deutschen Schulen der Iberischen Halbinsel schließen und eine unvergessliche Zeit haben.

Jedes Jahr hat der Wettbewerb eine exzellente Organisation und fast immer werden wir von sehr netten Gastfamilien aufgenommen.

„Jugend musiziert" ist immer eine sehr anstrengende und aufwändige Woche, doch sie vergeht auch immer zu schnell, weil wir so einen Spaß haben.

Außerdem dürfen wir bei vielen Schulereignissen wie bei der Abiturfeier oder bei der Einweihung des neuen Gebäudes ein kurzes Eröffnungskonzert geben – so üben wir oft genug das Singen vor vielen Menschen.

Wir nehmen schon seit mehreren Jahren als Vokalensemble an „Jugend musiziert" teil, aber kein Wettbewerb ist mit dem vorherigen zu vergleichen. Es ist immer einzigartig!

Beltrán Berdaguer Tarodo und Tatiana Villarroel Westerbarkey (9a)

Disfruta del deporte con nosotros!

Actividades extra escolares para colegios
Clases de natación a domicilio
Escuelas de verano
Cumpleaños deportivos
Psicomotricidad e iniciación a los deportes
Torneos

Tel. 659 938 587

www.mediterraneasport.com www.facebook.com/mediterranea.sport

MEHDI MOUSAVI
Gitarre und Klavier

Ich habe 1987 mit großer Freude angefangen zu musizieren und gebe seit 1993 weiter, was ich in der Musik gefunden habe. Mein Unterricht soll ein freier Raum sein, ohne Stress und Leistungsdruck und die Freude und Begeisterung stehen im Vordergrund.

Diese schöne Kunst, voller Gefühle und Intelligenz, hat mein Leben immer bereichert, mich wie ein guter Freund begleitet und nie allein gelassen. Mein Wissen und Können gebe ich gerne an jeden weiter, der die Musik für sich entdecken möchte.

Tel. 600 55 88 33
mail@mehdi-mousavi.com • www.mehdi-mousavi.com

Festliches Weihnachtskonzert der Musikschule

Am 17. Dezember 2013 ertönten weihnachtliche Klänge im Festsaal unserer Schule.

Die jungen Musikanten unserer Integrierten Musikschule stellten ihre fortgeschrittenen Fähigkeiten auf ihren Instrumenten unter Beweis. Es war ein abwechslungsreiches Programm, das auch zum Mitsingen einlud. Wir sind schon auf das kommende Konzert gespannt.

Annett Gacki

Konzert zur Siegerehrung von „Jugend musiziert"

Am 26. Januar 2014 fand zum Abschluss des Wettbewerbs „Jugend musiziert" das alljährliche Konzert zur Siegerehrung statt. Hier stellten die Wettbewerbsteilnehmer nochmals ihre besten Beiträge den Grundschulkindern vor, luden sie zum Mitmachen ein und erhielten ihre Urkunden und Preise.

Annett Gacki

Teatro de Primaria: "Navidad en verso"

Theaterspiel der Grundschule: „Weihnachten in Versen"

El pasado mes de diciembre, los alumnos participantes de la asignatura de Religión Católica en español, con la Sra. Molina y la Sra. Pérez, interpretaron para sus compañeros y familiares la obra "Navidad en verso".

Teniendo en cuenta los nervios presentes, lógico en estos noveles actores, la actuación fue aplaudida por todos los presentes. Todos, padres y alumnos, se rieron con unos simpáticos Reyes Magos, una Virgen María dolorida, un paciente San José y con todos los pastores y ángeles que completaban el reparto.

Se despidió el acto cantando un villancico e invitando a todos los allí presentes a un café con un dulce navideño.

Elisa Pérez del Valle

Im Dezember 2013 führten die Schüler des Fachs Katholische Religion der Grundschule mit Frau Molina und Frau Pérez für ihre Mitschüler und Familien das Theaterstück „Weihnachten in Versen" auf.

Ihr Spiel wurde von allen Anwesenden mit großem Applaus bedacht, trotz der allgemeinen Nervosität, die bei den jungen Akteuren natürlich nicht verwunderlich war. Alle, Eltern und Schüler, lachten mit den Heiligen Drei Königen, einer schmerzerfüllten Maria, einem geduldigen Josef und all den Hirten und Engeln, die die Bühne füllten.

Zum Abschluss der Aufführung wurde ein Weihnachtslied gesungen und alle Anwesenden waren zu einer Tasse Kaffee und Weihnachtsgebäck eingeladen.

Elisa Pérez del Valle

„Verrückte Märchenwelt": die Theater-AG der Grundschule

Am 26. Juni 2014 kamen die Grundschulkinder in den Genuss eines hausgemachten Theaterstückes mit dem Namen „Verrückte Märchenwelt".

Bekannte Märchenfiguren und -inhalte wurden in unsere Zeit versetzt. Plötzlich streikten die sieben Zwerge, Hänsel und Gretel stritten sich, ... Und eins stand fest: Wir hatten viel zu lachen.

Vielen Dank an die Schauspieler und die Leitung durch Frau Remus und Frau Rudat!

Annett Gacki

Die Integrierte Musikschule hat eine neue Leiterin

Seit diesem Schuljahr hat die integrierte Musikschule der Deutschen Schule Málaga eine neue Leiterin. Sie kommt aus Granada und heißt Mar Gonzalez Luzón. Jens Bartilla hat sich mit ihr über ihre Arbeit unterhalten.

Frage: Frau Luzón, Sie sprechen fließend Deutsch. Wie kommt das?
Gonzalez Luzón: Ich bin in Deutschland aufgewachsen. Meine Eltern waren so genannte Gastarbeiter und deshalb sind wir, als ich ein Jahr alt war, nach Deutschland gezogen. Fast zwanzig Jahre habe ich in Deutschland gelebt.

Frage: Welches ist denn das Instrument der Leiterin der Musikschule?
Gonzalez Luzón: Meine Spezialität ist Percussion, also alles, was mit Schlagzeug und Trommeln zu tun hat. Auf diesen Instrumenten habe ich meine Licenciatura, also meinen Abschluss an der Universität, erworben. Ich spiele aber noch eine ganze Reihe anderer Instrumente.

Frage: Was ist eigentlich das Besondere an unserer „Integrierten" Musikschule?
Gonzalez Luzón: Die Kinder, die bei uns die normale Schule besuchen, haben die Möglichkeit, hier im Haus ein Instrument zu lernen. Die Musikschule wird so Teil des Stundenplans der Kinder. Während der Zeiten des normalen Musikunterrichts erhalten die Schüler an der Integrierten Musikschule ihren Unterricht auf ihrem Instrument. Allerdings richtet sich das Angebot vor allem an begabte Schüler. Deshalb führen wir auch jedes Jahr im Mai einen Wettbewerb durch, eine Art Casting, und erkennen so, welche Schüler das machen wollen und auch das nötige Talent haben.

Frage: Mit welchem Ziel besuchen die Schüler die Musikschule? Oder anders gefragt: Lernt jeder Schüler alleine sein Instrument vor sich hin oder gibt es auch gemeinschaftliche Konzerte der ganzen Musikschule?
Gonzalez Luzón: Also ganz bestimmt lernt nicht jeder für sich alleine. Wir bereiten sogar mehrere Konzerte im Laufe des Schuljahres vor: im Dezember zum Beispiel das Weihnachtskonzert, dann im Juni das Abschlusskonzert. Und wir wollen noch präsenter sein: Wir möchten ein kleines Orchester gründen und dann wollen wir noch eine Rockgruppe ins Leben rufen, sodass jeder seinen Musikstil finden kann.

Frage: Welche Instrumente kann man denn in der Musikschule lernen?
Gonzalez Luzón: Bei den klassischen Instrumenten sind das die Querflöte, Klarinette, Geige, Cello, Gitarre und Klavier; und bei den Pop-Instrumenten kann man E-Gitarre und Schlagzeug lernen. Was uns derzeit vor allem fehlt, sind Cello-Spieler.

Frage: Sie sind die neue Leiterin der Musikschule in einem neuen Gebäude. Wie gefällt es Ihnen denn?
Gonzalez Luzón: Das Gebäude ist toll. Vor allem seit wir die Schalldämpfer an den Decken haben, sind die Übungsmöglichkeiten hervorragend: Jedes Instrument hat seinen eigenen Raum, wir haben viel Platz, der Klang der Musik hallt nicht mehr so laut von den Wänden zurück. Kurz: Wir freuen uns alle sehr über das neue Gebäude.

Jens Bartilla

Das Musical vom kranken Hasenkind Murzel – gespielt von der Musik-AG

Ein ereignisreiches Jahr für die Kinder der Musik-AGs des Kindergartens liegt hinter uns. Unseren ersten kleinen Auftritt hatten wir beim Sankt-Martin-Laternenumzug im November 2013. Im Dezember gaben wir dann ein kleines Weihnachtskonzert für Eltern und Freunde im Festsaal. Aber unser Höhepunkt im zurückliegenden Schuljahr war zweifelsfrei unser Osterhasentheater. Über 30 Kinder aus dem Kindergarten und der Grundschule haben dabei als große und kleine Hasen mitgewirkt. Wir haben viele Wochen geprobt, getanzt und gebastelt, bis endlich kurz vor Ostern unser großer Tag kam.

Zuerst sangen und spielten uns die kleinen Häschen mit viel Freude einige Osterlieder zur Einstimmung. Dann waren die Grundschulkinder der 1. bis 3. Klasse an der Reihe und führten die Osterhasengeschichte des kranken Hasenkindes Murzel auf. Dank der tollen Funkmikrofone, die Herr Fuchs noch in letzter Sekunde organisieren konnte, kamen die Kinderstimmen voll zur Geltung und die Kinder konnten mächtig stolz darauf sein, in relativ kurzer Zeit ein so großes Musical einstudiert zu haben.

Und wie es sich für ein osterhasiges Theater gehört, haben am Ende alle großen und kleinen Häschen hunderte von Schokoladeneiern im Publikum verteilt und eventuell auch mit nach Hause genommen.

Ich freue mich schon sehr und bin gespannt, was wir wohl in diesem Jahr mit so vielen singenden und tanzenden Kindern auf die Beine stellen können.

Stefanie Crone

Rotkäppchen – Rapkäppchen

Am 24. Juni 2014 führte die Kindergartengruppe K2 unter Anleitung von Frau Maurer und Frau Firzlaff eine moderne Version des Rotkäppchen-Märchens als Musical auf. Es wurden verschiedene Musikstile berücksichtigt, wie Oriental, Afro, Tango, Rap, Klassik und Gute-Laune-Pop, und in Kombination von Tanz und Spiel in ein ganzheitliches Lern- und Spaßerlebnis verwandelt.

Durch die eigene Herstellung der Kostüme und Requisiten, das Erlernen der Lieder und das Einüben der Choreografien wurden die Kinder in allen Bereichen gefördert und gefordert und die gelungene Vorführung bereitete sowohl den Kindern als auch den Zuschauern große Freude.

Claudia Maurer

Hubschraubereinsatz an der Deutschen Schule Málaga

Notfallübung der „Helicópteros Sanitarios“ mit anschließender „Evakuierung“ der Schulleiterin begeistert Schüler.

Am 5. März 2014 besuchten die „Helicópteros Sanitarios“ die Grund- und Vorschule der Deutschen Schule Málaga. Die Kinder lernten aktiv in Rollenspielen die Bergung und Erstversorgung von Verletzten. In einer Notfallübung, an der auch ein Krankenwagen teilnahm, konnten die Kinder zudem die Arbeit der Sanitäter und Notärzte verfolgen. Freiwillige Patientin war unsere „Schulkrankenschwester“ Rocío, die ihre Rolle so gut spielte, dass viele Kinder sie anschließend fragten, ob sie auch wirklich wieder gesund sei.

Höhepunkt der Übung war schließlich der Einsatz eines Rettungshubschraubers, der nach einer spektakulären Landung auf dem Sportplatz der Schule von Schülern und Lehrkräften besichtigt werden konnte. Zum krönenden Abschluss wurden die Schulleiterin Monika Matthes und der Verwaltungsleiter Gernot Fuchs unter großem Gejohle der Schüler mit dem Hubschrauber nach Marbella „evakuiert“.

Ein großer Dank geht an die „Helicópteros Sanitarios“ für diese tolle Initiative, unsere Schüler und Lehrkräfte für einen möglichen Ernstfall gut vorzubereiten.

Jens Bartilla

Erste-Hilfe-Kurs

Ausbildung zum „HELD“
In alltäglichen Situationen, in denen Hilfe gebraucht wird, kann jeder durch kleine Taten ein Held sein. Dies haben die zehn Schülerinnen und Schüler der DS Málaga mit Unterstützung der Rockgruppe AC/DC lernen können.

Vom Fingerpflaster bis zur Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW), alles im Takt von „TNT“ und „Highway to Hell“ – so wird der Erste-Hilfe-Kurs lange in Erinnerung bleiben. Neben der HLW erprobten wir jedes nötige Handeln im Ernstfall, sodass wir nun zertifizierte Helden des Alltags sind.

Herzlich bedanken möchte sich die neue Heldengeneration der DS Málaga für die Unterstützung des Deutschen Roten Kreuzes und des Cruz Roja sowie bei ihrer Ausbilderin Karin Faßbender.

Deutscher
Facharzt für
Innere Medizin
Rettungs- und
Notfallmedizin

www.drlorenzo.es

Dr. Victor Lorenzo da Silva

24-Stunden-Notfalldienst, Haus- und Hotelbesuche

Mobil: 634 412 106

Gesundheitsuntersuchungen
Ultraschall der Bauchorgane
Ultraschall der Schilddrüse
EKG • Lungenfunktionsprüfung
24-Std.-Langzeitblutdruckmessung
Labor • Akupunktur
Hautkrebsvorsorgeuntersuchungen
Psychosomatische Grundversorgung

Termine nach Vereinbarung

Marbella:
Clínica Centro de Marbella
C/ Hermanos Salom, 4 Edif Maria II bajos
Tel: 952 860 842

Benalmadena:
Clínica Sandalf
C/ Pepa Guerra Valdenebros s/n
Tel: 952 577 766

Torrox:
Centro Médico Torrox Costa
Avenida de América, bloque 88
Tel: 952 530 357

Suchtpräventionstag 2014

In jedem Jahr veranstaltet unsere Schule im Februar einen Aktionstag zum Thema Suchtprävention. Getragen wird der Tag von dem Gedanken, dass die Schule nicht nur einen Bildungs-, sondern auch einen Erziehungsauftrag hat, zu dem die Auseinandersetzung mit den Problemen der Jugendlichen gehört.

Wir leben nicht auf einer Insel und müssen uns den Realitäten stellen. Dabei geht es nicht darum, den warnenden Zeigefinger zu erheben, sondern z. B. beim Thema Alkohol auf die Folgen des Missbrauchs hinzuweisen. Oft entsteht aus harmlosen Anfängen ein Teufelskreis, aus dem die Abhängigen nicht ohne Hilfe ausbrechen können. Experten und Betroffene sind meist besser als die Lehrer in der Lage, Informationen und Hilfe anzubieten.

Im Folgenden berichten die Schüler selbst, wie sie diese Vorträge wahrgenommen haben.

Gerhard Habenicht

Rauchen: die unterschätzte Gefahr
Frau Dr. Hackert zeigte uns, wie Rauchen den Körper zerstören kann. Wir waren schockiert, als wir erfuhren, dass alle 10 bis 15 Sekunden ein Mensch auf der Welt an den Folgen des Rauchens stirbt. Nicht immer sterben die Menschen, manchmal hat es auch nur sehr schlimme Folgen wie z. B. Herzinfarkte, Lungenkrebs oder Amputationen. Erschreckend waren auch die Inhaltsstoffe einer Zigarette wie z. B. Benzol, Kohlendioxid, Cadmium, Blei und Butan.

Viele denken, dass Shisha, eine Form der Wasserpfeife, in der Tabak mit Fruchtaromen geraucht wird, nicht so schlimm sei, aber dies ist meistens bereits der Einstieg, um später Nikotin zu rauchen.

Obwohl die meisten Raucher wissen, dass Nikotin schädlich ist, rauchen sie trotzdem, denn schon nach 7 Sekunden spüren viele ein Glücksgefühl und die schlimmen Folgen kommen schließlich erst viel später.

Sabrina Damm und Teresa Sánchez (7a)

Trastornos de la alimentación
En su presentación, el doctor nos habló de los diferentes tipos de trastornos alimenticios: la anorexia y la bulimia nerviosa así como de la obesidad. Nos comentó las causas y el origen de estas enfermedades y los síntomas de cada una de ellas.

También nos habló de las terapias y los tratamientos que se utilizan para superar los trastornos.

Al finalizar su presentación tuvimos la oportunidad de hacerle preguntas sobre el tema expuesto. Esta fue la mejor parte, ya que a través de sus respuestas aprendimos cosas como qué es una buena alimentación, lo peligrosas y graves que pueden llegar a ser estas enfermedades y muchas otras cosas relacionadas con los trastornos de la alimentación.

Constanza Osma (9b)

Essstörungen
Dr. Lorenzo da Silva brachte uns die verschiedenen Arten von Essabhängigkeiten näher, wie z. B. die Ess-Brech-Sucht, die „Fresssucht" oder die Magersucht, und informierte uns über ihre Ursachen, ihre Symptome und ihre Folgen.

Beispielsweise ist bei der Ess-Brech-Sucht (Bulimia nervosa) das wichtigste Merkmal das Auftreten von „Essattacken", die bei einem Bulimie-Erkrankten zweimal in der Woche über drei Monate erscheinen können. Bei diesen Attacken kann ein Mensch Unmengen von Essen (bis zu 10.000 Kalorien) in zwei Stunden verzehren, die aber dann später erbrochen werden.

Durch den Vortrag wurden uns auch die Gefühle der Erkrankten nahegebracht und es wurde erklärt, wie solche Essstörungen durch bestimmte Vorgänge im Gehirn entstehen. Dies wurde sogar mit Videomaterial und Erfahrungsberichten gestützt. Die Bilder zu den Erkrankungen haben jeden von uns sehr erschreckt.

Ich finde es wichtig, dass in der Schule auch über solche Dinge berichtet wird. Solche Vorträge bewirken bei uns wirklich etwas, gerade wenn die Information so interessant dargestellt wird.

Und wenn unsere Mütter wieder einmal sagen: „Iss nicht die ganze Tafel Schokolade auf einmal!" oder „Geh nicht ohne ein gescheites Frühstück in die Schule!", dann wissen wir jetzt – auf wissenschaftlicher Grundlage –, dass sie wohl doch recht haben und die Sache mit der Ernährung ernst zu nehmen ist.

Erhard Zurawka (9b)

Alkohol? Nein, danke!
Am 7. Februar 2014 bekamen die Schüler der 8. Klassen Besuch von vier Vertretern der Anonymen Alkoholiker.

Sie erzählten uns ihre Lebensgeschichte, wie sie in die Alkoholsucht abrutschten und wie sie es mit Hilfe der Anonymen Alkoholiker geschafft haben, vom Alkohol loszukommen. Alkohol ist eine leicht zugängliche Droge und oft rutscht man unbemerkt immer tiefer in die Sucht. Die Auswirkungen auf die Gesundheit sind verheerend: Organstörungen, Persönlichkeitsveränderungen und Wahrnehmungsstörungen sind nur einige davon.

Aus eigener Kraft von der Alkoholsucht wegzukommen, ist extrem schwer und die Betroffenen brauchen unbedingt Hilfe und Unterstützung.

Carlos Lange Fraile (8b)

Grupo de Proyectos Solidarios – GPS

El curso escolar 2013/14 ha sido especialmente fructífero para el GPS que, después de tres años de andadura, cuenta con muchos voluntarios, quienes trabajan con afán y total dedicación.

Ha sido un año de novedades y de proyectos ya afianzados que, por su importancia y repercusión social, no podemos dejar atrás, tales como la ayuda que prestamos a Cáritas Parroquial y a Cruz Roja – con la recogida de alimentos y juguetes en la campaña navideña – u otros, como la campaña de limpieza y concienciación del alumnado a reciclar o Concordia, han estado un año más presentes en el programa.

Así mismo, se han llevado a cabo numerosos talleres organizados desde la Delegación de Igualdad del Ayuntamiento de Marbella que forman a nuestros jóvenes en valores universales como el respeto, la igualdad y la no violencia.

El Bazar de Navidad fue muy especial para nuestros voluntarios, pues, por primera vez, contaron con un puesto donde vendieron accesorios para el pelo, que elaboraron ellos mismos durante muchas tardes del trimestre. Todo lo recaudado se destinó a la Fundación Malagueña "Un colegio para todos", que ayuda a la construcción de escuelas para la escolarización de los más desfavorecidos en lugares como Mozambique o Madagascar. El acto organizado para hacer entrega del cheque, valorado en 1.500 Euros, fue muy emotivo. Los alumnos se sintieron muy orgullosos de este trabajo.

Este año también se ha hecho entrega, por vez primera,

de los diplomas a la primera "generación" de voluntarios del GPS de la Clase 11. En dicha ocasión, la Directora del centro, Sra. Matthes, hizo entrega de las menciones.

Otra de las novedades del pasado curso escolar, fue la colaboración con la Asociación Pro-Dunas de Marbella en la limpieza de la duna „Las Golondrinas".

Los alumnos realizaron un impresionante trabajo retirando una tonelada de la especie invasora "uña de gato", que impide el crecimiento de la flora autóctona dunar.

El trabajo fue arduo pero muy satisfactorio y podemos decir que tenemos una duna a nuestro nombre, la Duna del Colegio Alemán Juan Hoffmann.

Comienza un nuevo curso con muchos nuevos proyectos y voluntarios para hacer posible que todos lleguen a buen puerto. Muchas gracias a todos los que de alguna forma nos ayudan cada día.

Elisa Pérez del Valle
Grupo de Proyectos Solidarios

„One, two, three … everybody get up": der Benimm- und Tanzkurs der Neuntklässler

Im Schuljahr 2013/14 war endlich unser 9er-Jahrgang mit dem ersehnten Benimm- und Tanzkurs dran!

Schon Monate vorher machten wir uns – irgendwie nervös – daran, Kleider anzuschauen, Anzüge anzuprobieren, Partner auszusuchen, … Denn eines ist klar: Der Benimmkurs ist irgendwie – tief im Inneren – ein Highlight im Leben eines jeden Neuntklässlers der Deutschen Schule Málaga.

Und ja, ich muss sagen, es war eine echt tolle Woche, bei der die meisten von uns eine Menge neuer Verhaltensregeln lernen konnten (auch wenn Mama und Papa immer sagen:

„Haben wir dir das nicht alles schon beigebracht?").

Was dann noch lustiger und irgendwie auch beeindruckender war, war der Tanzkurs. Dank Nicolás und Marisa, den Lehrern, haben wir gelernt, wie man Walzer und Salsa tanzt, und so konnte jeder von uns – unter enormer Nervenanspannung – am letzten Tag Herrn Graf von Schönburg, seiner Frau Marie-Louise Prinzessin von Preußen, Frau Matthes, der Knigge-Lehrerin Betül Hanisch und unseren Klassenlehrern Herrn Reimers und Herrn Schmidt zeigen, was wir alles in Sachen Etikette, Tischmanieren und Tanzen gelernt hatten.

Las repeticiones son odiosas pero: Es war eine echt tolle Woche und wir werden sie nicht so schnell vergessen!

Alba Santidrian (9b)

Projekttage im Juni 2014

Dieses Jahr war es wieder so weit: Die von allen Schülerinnen und Schülern geliebten Projekttage standen an. Diesmal mit einer Auswahl an Arbeitsgruppen, die vielfältiger nicht hätte sein können. Es war alles dabei, um die Erwartungen der Schüler zu erfüllen.

Wiederfinden konnten sich die Schülerinnen und Schüler in den Bereichen Sport und Gesundheit, Literatur und Kunst sowie Naturwissenschaften.

Unsere Handballer wurden erfrischt und gestärkt durch selbstgemachte Smoothies, während unsere angehenden Tennisstars unter der Leitung von Herrn Hofsäss ihre ersten Schritte unter der warmen Sonne Andalusiens wagten, welche gleichzeitig durch die Mitglieder des Sonnen- und Sternbeobachtungsprojekts bewundert wurde. Auf der Erde hingegen erfreuten sich die Schüler an der Interpretation von Monty Pythons Sketchen.

Zukünftig können einige Schülerinnen und Schüler der DS Málaga mit Süßwarenherstellern in Konkurrenz treten, da sie das Geheimnis der Herstellung von Gummibärchen gelüftet haben. Anschließend konnten sie sich die nun klebrigen Finger mit ebenfalls selbstgemachter Seife waschen. Gut gebrauchen könnten diese auch unsere Hochseilartisten aus dem Kletterpark und unsere Überlebenskünstler aus der Bergschlucht.

Bendik Pakzad (9b)

Una vez más, como viene siendo habitual cada dos años, tuvieron lugar en nuestro Colegio las jornadas de proyectos escolares tan deseadas por nuestros alumnos. Los proyectos abarcaron un amplio espectro temático que consiguió, o al menos eso se pretendía, responder a los gustos y expectativas

del alumnado. Las actividades ofrecidas estaban relacionadas con el deporte, la salud, la literatura, el arte, la moda y la ciencia.

En un soleado día, mientras los jugadores de balonmano se refrescaban y fortalecían con batidos preparados por los integrantes del proyecto de comida sana, otros recibían clases básicas de tenis por parte del señor Hofsäss y algunos otros quedaban fascinados al poder ver los astros desde el observatorio del Colegio. Otros alumnos, en cambio, pisaban la tierra firme del escenario interpretando míticas escenas de los Monty Python. Jóvenes químicos aprendieron la receta para la fabricación de gominolas. ¿Quién sabe si en el futuro supondrán una competencia para esta industria? Lo mismo podemos decir de nuestros fabricantes de jabón, producto de gran utilidad para los valientes escaladores e intrépidos exploradores a la vuelta de sus respectivas aventuras.

Daniel García Romero (9b)

Día de Andalucía
Der Tag Andalusiens

Al grito de ¡Viva Andalucía!, concluyó el acto celebrado el pasado jueves, 20 de febrero, para conmemorar el día de nuestra comunidad.

Para dicha ocasión los alumnos de Educación Primaria prepararon diferentes actuaciones. Los alumnos de segundo recitaron un poema que narraba la historia de Andalucía y bailaron una sevillana con muchísima gracia y salero. Mientras que los de tercer curso prepararon un recital poético de algunos de los poetas andaluces más emblemáticos. En último lugar, cuarto presentó a las provincias andaluzas, también hablaron del flamenco y de instrumentos como la guitarra y las castañuelas. Un grupo de alumnas bailó al son de "Triana pura" y Pablo Fuchs y Maarten Kirsche tocaron la guitarra.

Para finalizar, toda la audiencia cantó el himno de Andalucía y degustó el tradicional „pan con aceite" que prepararon las alumnas voluntarias del GPS.

Elisa Pérez del Valle

Der Ruf „Viva Andalucía!" schallte durch den Festsaal und beendete den Festakt am 20. Februar 2014 zur Feier des Tages unserer autonomen Region.

Die Schüler der Grundschule hatten aus diesem Anlass verschiedene Aufführungen vorbereitet. Während die Zweitklässler ein Gedicht über die Geschichte Andalusiens rezitierten und mit viel Grazie und Anmut eine Sevillana tanzten, boten die Drittklässler einen Vortrag von Gedichten der bedeutendsten andalusischen Dichter. Die 4. Klasse stellte die andalusischen Provinzen vor und sprach über Flamenco und dessen emblematische Instrumente Gitarre und Kastagnetten. Eine Schülerinnengruppe tanzte zu den Klängen von „Triana pura" und Pablo Fuchs und Maarten Kirsche spielten Gitarre.

Zum Abschluss sangen alle Anwesenden die andalusische Hymne und kosteten das typische Brot mit Olivenöl, das Schülerinnen der „Gruppe für Solidarprojekte" freiwillig vorbereitet hatten.

Elisa Pérez del Valle

Tu proyecto en buenas manos
Ihr Projekt in guten Händen

Promociones - Villas - Reformas Integrales

B. SOLÍS 30 aniversario
CONSTRUCTORA

Tlf: 952 815 080 - info@bsolis.com - www.bsolis.com

Laternenfest (Sankt-Martins-Umzug)

„Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir …"

Wie jedes Jahr trafen sich die Kinder des Kindergartens, der Vorschule und der Klassen 1 und 2 der Grundschule mit ihren Eltern und Lehrern bei der Kirche in Elviria. Laternen in allen Formen und Farben brachten einen warmen Schein in die beginnende Dunkelheit und Kälte.

Pünktlich um 19 Uhr begann der Umzug, der von Sankt Martin auf seinem weißen Pferd angeführt wurde. Die Kinder begleiteten ihren Spaziergang durch Elviria mit bekannten Martinsliedern wie „Laterne, Laterne", „Sankt Martin" und „Ich geh' mit meiner Laterne".

Nach dem Umzug versammelten sich alle Martinssänger auf dem Platz neben der Kirche, um nochmals Sankt Martin und sein Pferd zu bestaunen, Lieder zu singen und den so begehrten Weckmann zu genießen.

Auch für die Eltern war mit Kuchen und Glühwein gesorgt. Es wurde ein insgesamt vergnüglicher Abend für alle. Vielen Dank an die Organisatoren und Helfer, die dies ermöglicht haben!

Annett Gacki

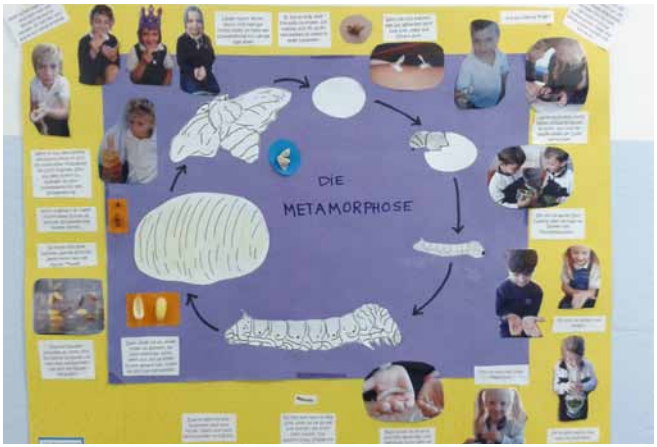
Seidenspinnerraupen züchten: die kleine Raupe Nimmersatt

Im Rahmen des Projekts „Von der Raupe zum Schmetterling“ beobachteten die Kinder der Vorschulgruppe B den Kreislauf der Metamorphose anhand hungriger Seidenspinnerraupen. Die winzigen, schwarzen Raupen wuchsen zusehends schneller, dank der täglichen Fütterung mit saftigen Maulbeerbaumblättern und der guten Pflege der zukünftigen Erstklässler.

Nachdem sie mehrere Male ihre alte Haut wie ein zu eng gewordenes Kleid abgestreift hatten, bauten die endlich satten Raupen vor den Augen ihrer staunenden Züchter kunstvolle Kokons.

Es folgte eine spannende Zeit des Wartens und Tagezählens. Aber die Geduld der jungen Forscher, die alle unterschiedlichen Entwicklungsstadien in einem Beobachtungsheft dokumentierten und dazu einen Schaukasten anfertigten, wurde bald belohnt mit zahlreichen Schmetterlingen, die sich zu Pärchen zusammenfanden und „Freunde“ wurden.
Die kleinen weißen Eier, die die Weibchen anschließend legten, wurden sorgfältig aufgehoben für das nächste Frühjahr, wenn das Schauspiel wieder von vorne beginnt.

Katja Teigeler



Barfuß laufen und die Sinne schulen: Neues aus dem Schulgarten

Projekt „Fühlpfad“
Um einen Beitrag zum „Lernen mit allen Sinnen“ geht es im bisher letzten Projekt: An einem Nachmittag bauten Eltern, Kinder, Hausmeister, Erzieher und Lehrer mit vereinten Kräften einen rund 27 Meter langen „Fühlpfad“. Barfuß und mit verbundenen Augen dürfen hier auch Kindergartenkinder die 18 Felder mit unterschiedlichen Befüllungen durchlaufen und dabei Sinneswahrnehmung, Koordinationsvermögen und Gleichgewichtssinn schulen. Vorneweg stehen allen Gruppen Fußgymnastikübungen zur Verfügung, die in manch einem die Freude am gesunden Barfußlaufen wecken dürften.

Rückblick
Zwei Jahre sind seit dem „großen Feuer“ vergangen. Letztes Jahr hatten wir noch vom erfolgreichen Wiederaufbau der Pergola berichtet. Das vergangene Schuljahr war dann ein Jahr der Nutzung und Verfeinerung unserer bisher geschaffenen Einrichtungen, sowohl im Gemüse-, als auch im Biotopgarten: Der Komposthaufen, die Kräuterspirale, das Insektenhotel und der Schulteich, sie alle standen den Kindern zum handelnden und beobachtenden Lernen zur Verfügung.

Personalwechsel
Frau Rudat hat uns nach zwei Jahren enthusiastischen Einsatzes für den Schulgarten zum Ende des Schuljahres leider verlassen. Ihr Erbe tritt nun Frau Martzinek an, die bereits bei den Instandsetzungsarbeiten zum Schuljahresbeginn tatkräftig mitgeholfen hat, um den Schulgarten pünktlich zur Bund-Länder-Inspektion in altem Glanz erstrahlen zu lassen.

Internetpräsenz
Interessenten am Schulgarten können sich auf der Website der DS Málaga (www.dsmalaga.com) kundig machen und Wissenswertes zu unserer Arbeit und der Idee des Schulgartens nachlesen.

Allen fleißigen Schulgartenfreundinnen und -freunden gilt wie immer der Dank der gesamten Schulgemeinschaft!

Grünen Gruß und auf ein erfolgreiches Schuljahr 2014/15!

Klaus Rieder

Einschulung 2014/15

„Alle Kinder lernen lesen“ – mit diesem Motto wurden am 2. September 2014 unsere ABC-Schützen von den diesjährigen Zweitklässlern begrüßt. Nach einem Einschulungsgottesdienst, der unter dem Thema „Einander die Hände reichen“ stand, überreichten die neuen Lehrerinnen Saskia Schrörs und Sandra Martzinek ihren Schulanfängern die lang ersehnten Schultüten.

Das traditionelle Klassenfoto vor dem Schulgarten beschloss die Feierlichkeiten und die Kinder begaben sich mit ihren Lehrerinnen in ihre liebevoll eingerichteten und mit neuen Tischen und Stühlen bestückten Klassenzimmer.

Wir wünschen der Eulenklasse (1a) und der Bärenklasse (1b) ein spannendes und erfolgreiches Schuljahr sowie viel Spaß beim Lernen!

Annett Gacki

Schulleitung, Lehrer und Verwaltung

Schulleitung und Lehrer: Jens Bartilla, Aida Basic, Martin Beckmann, Dr. Sabine Bückmann, Britta Bülow, Mª Angustias Crespo Arroyo, Tanja Ebersbach, Karin Faßbender, Christiane Fiebelkorn, Annett Gacki, Katrin Gehmlich, Bärbel Gerber, Thomas Hackert, Ana Jiménez Carrillo, Claudia Kosich, Iwetta Lis, Ana Martín Marqués, Sandra Martzinek, Monika Matthes, Mª Luisa Molina García, Carlos Morales Fenoll, Anja Naumann, Silvia Noritzsch, Elisa María Pérez Valle, Marina Pérez Villegas, Eveline Posch, Meta Rebeck, Wolfgang Reimers, Victor Reina Woves, Margit Reining, Klaus Rieder, Marisol Risco Sánchez, Wilfried Rünz, Charlotte Scheffel, Pfr. Alfred Scheller, Cornelia Scherf-Kraß, Bastian Schmidt, Saskia Schrörs, Jeannette Starck, Christian Steiger, Manuel Tejero Torres, Christian Voit, Andreas Wiesbrock

Verwaltung
Gernot Fuchs (Leitung), Maria Tamm (Finanzen), Svenja Eckmann (Elternkontakte und Anmeldungen), Jennifer Chumilla (Assistenz), Celia López Jimena (Buchhaltung), Kirsten Korff (Sekretariat), Arancha Luzuriaga (Rezeption und Busse), Rocío Muñoz (Schulshop), Alexandra Reinoso, Kerstin Schmaeing (Bibliothek), José Angel Tornay (Außenanlagen und Informatik), Samuel Medina Chumilla (Außenanlagen), Isidro Chumilla, Felipe Chumilla (Hausmeister), Felipe jr. Chumilla (Concierge), Nikolas Paysan, Lorenz Schray (FSJ), Maria Gracia Caro Caballero, Tamara Jiménez Sánchez, Dolores Núñez Córdoba, Myra Papasin, Antonia Rodriguez Santana (Reinigungspersonal)

Kindergarten

K0: Frau Katja Teigeler und Frau Piedad Ramos (Praktikum: Frau Karen Langer)
Felipe Chumilla López, Lucía De Haro Benítez, Carlota López Perea, Zoe Elisa Luque López, Carlos Manzano Gutierrez, Lola Pachón Pallarés, Neele-Maria Ratajszczak, Giulia Rehmann Pulimeno, Sasha Schäfer, Hana Schultz Matés

K1: Herr Domingo Fernando Miras und Frau Birgit Pinkert (Praktikum: Frau Vivian Dell, Frau Cora Hünnekes)
Alexander Laurence Aschauer, Iván Calvo Serrano, Kian Bernardo Diez Heristchian, Amir Douallal, Néstor Durillo Molina, Yago García Álvarez-Palacios, Mia Sofia Geller, Pedro Gullón Villalba, Marina de Luna Calleja, Jimena Macias López, Rafael Martínez Rivera, Gonzalo Mateos Velez, Marta Olalla Pombo, Rubén Repiso Domínguez, Juan Rueda Garrido, Kayla Maria Schwarte Rosique, Chloe del Sol Muñoz, Artyom Tormyshev, Noemi Varas Filippone, Hugo Willert

Hinweis: Alle Namen werden in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt und auch genannt, wenn die entsprechende Person nicht auf dem Foto zu sehen ist.

K2: Frau Natascha Vox
(Praktikum: Frau Jasmin Seiwerts)
Violeta Bellod Díez, Álvaro Brethauer Sánchez, Isabel Carrascosa Díaz, Jesús Córdoba Garnica, Guillermo Doncel Naranjo, Celia González Walla, Alan Gouallier, Carla Guerrero Melgar, Carla Irace Godoy, Bruno Legorburu del Valle, Carlos Lozano Aguilar, Jaime Martínez Ocón, Pablo Kurosh Moro Mohregi, Lola Nieto Martín, Leah Ostheider, Luís Palanco Lima, Enno Schmidt, Felia van Dam, Jaime Franz Villalta Kachler, Kathrin Valentina Wilde Gallegos

K3: Bianca Romolo
(Praktikum: Frau Jana Hofrichter)
Lukas Cabeza Bachmann, Aitor Celens Parres, Anna Epping, Sofia Escobar González, Marina Fajardo Aisa, Africa García Vázquez, Jaime Granados López, Liam Laassal, Sheida de la Mata Mohregi, Pablo Domingo Miras Schodlok, John Nicholas Nordmann Ferris, Gabriel Alexander Olteanu, Rayan Osuna Benahmed, Emilio Pastor Ruesca, Gonzalo Quintana Blanco, Bastian-Carlos Ratajszczak, Andrea Sánchez Bastin, Andrea Paula Sánchez Rodríguez, Samira Steeger Soares, Benjamin Vázquez Poppenhäger

K4: Frau Nikolasa Luna
(Praktikum: Frau Marianne Ehnert)
Hugo Arlt Leal, Mikel Baccey Arbulú, Lucas Bäumchen Rodríguez, Leonardo Bartilla Hernández, Florencia Ximena Fernández Meaca, Alba Giménez Pourshirazi, Pablo Gómez Lozano, Iván Hoz Chilet, Sophie Hüttner, Alicia Isabel Loaiza von Kirschten, Flavia Martínez Ocón, Alberto Navarro Muñoz, Raphael Jon Olteanu, Ana Palanco Lima, Marina Pérez Cañete, Mikel Sánchez García, Pau Sánchez García, Candela Sierra Thomasa, Ignacio Tejero Suárez, Adrian Vega Acosta, Nikita Villarroel Kettler

K5: Frau Gisela Schodlok
(Praktikum: Herr Luca Callsen)
Alejandra Avila Gelado, Nicola Conza, Jessica Damm, Arturo Dueñas Roa, Sara Escobar González, Izán Gavilan Sastre, Damian Hilgers Royo, Ugo Lange Ruiz, Jimena López Perea, Manuel Lorenzo Parra, Diana Martí Solis, Vidal Mark Martin Hinselmann, Alejandro Moreno Molina, Mitra Teresa Moro Mohregi, Leana Nofal, Cayetana Río Freire, Nicolás Rossi Poikat, Lucas Torres Sánchez, Lukas del Trigo Wuttig, Julia von den Velden

Vorschule

VSa: Frau Cordula Blockhaus (Praktikum: Herr Jonas Christiansen)
Gabriella Andina Vilchez, Juan Pablo Brink Rubio, Lucas Coombs Rodríguez, Paula Fernández Abril, Leandro Fiorillo Schneider, Hannah Foley, Erika García Durán, Carla Gómez Lozano, Julia González-Santiago Garvayo, Natalia Llácer Chacón, Elena Sofia Loaiza von Kirschten, Karina Marinskikh, Jorge Martí Solís, Julia de Martín Lejmbach, Elika de la Mata Mohregi, Ricardo Peinado Jiménez, Alfonso Pérez Cañete, Carla Lucia Preiss Cano, Unai Reque Munduate, Yago Reque Munduate, Curro Rodríguez Vela, Ana Ruiz Mena, Javier Tornay Chumilla, Alana Watson, Liam Zuñiga Navarrete

VSb: Frau Claudia Maurer (Praktikum: Frau Stefanie Birk)
Máximo Bender Ibañez, Ignacio Caballos Rein, Olivia de las Cuevas Medina, Nicolas Epping, Carmen Fernández Galiano, Patrick Foley, Oliver Gómez Martos, Angelina Hartl, Alejandro José Herraiz Crone, Lukas Hofer Rengel, Telma Lange Cabrera, Paola Lara Muñoz, Claudia López García, Fabiola Martín Rodríguez, Leonardo Mongelos Wosnitzka, Sofia Morillo Amaya, Sona Osmanli, Marlene Therese Ostheider, Inés Palanco Arbulú, Teresa Palanco Arbulú, Unai Repiso Domínguez, Oliver Roldán Collado, Liam Marcos Schwarte Rosique, Lennox Wendlandt, Valentina Zarco Álvarez

Grundschule

1a: Frau Saskia Schrörs
María Arteaga Lajarín, Julio Berrocal Sánchez, Ana Lia Caballero Dreher, Beltrán Castañer Torres, Luca Conza, Susana Fedak, Felipe Xose Fernández Meaca, Juan Manuel Garrido Falcón, Hugo Gijón Fernández, Janka Kijek Reichert, Julius Aurelian Kirsche, Noah Liñán Teigeler, Mario López Pérez, Juan Lozano Aguilar, Amélie Coral Mata Larsch, Claudia Mirassou Gómez, Nelly Pachón Pallarés, Laura Sophie Peters González, Marta Pintor Muñoz, Jaime Rodríguez Gómez, Rodrigo Ruiz Mena, Marina Sánchez Rodríguez, Daniel de la Serna Gil, Aitana del Trigo Wuttig, Victor Villarroel Kettler

1b: Frau Sandra Martzinek
Victor Álvarez Gacki, Tom Henry Busch, Pablo Cabeza Mora, Oscar Carrascosa Díaz, Carlota Celens Parres, Clara Durillo Molina, Sofía Escudero Aranda, Alena Gill Quinn, Adrián Gómez Reyes, Vincent Aurelius Grunow, Christian Alessandro Kather, Eliah Maximilian Kirsche, Oliver Glenn Lange Fraile, Josefine Consuelo Migl, Kian Luca Nadery, Marta Luisa Nicolás Sánchez, Luna Rieder Moreno, Alberto Río Freire, Sofia Sánchez-Khomenets, Emil Schmidt, Alba Sempere Ramos, Lilou Milina Szenessy, Eire Taillefer Fernández, Gonzalo Thomas Villalta Kachler, Eva Laura Vuorentie Tirados

2a: Frau Iwetta Lis
Luis Bender Ibañez, Maxim-Adrian Brandes, Sara Brime, Paula María Capitain Martos, Mario de las Cuevas Medina, William Deecke, Hugo Dibattista Catalá, Lawrence Elewaut Guidú, Daniel Eznarriaga Garrido, Emilio Fajardo Aisa, Julián Marco Fuchs Villegas, Julio García-Valiño Castrillo, Ron Geller, Azali Gill Quinn, Rozalia Kwiatkowska, Joachim Matthias Ostheider, Dulce María Pérez Díaz, Valeria Rodgers Amigo, Simón Rossi Poikat, Guillermo Schäfer Bracero, Xenya Scheller, Nikolas Roberto Vargas Mitterherzog, Angela Vázquez Cárdenas, Sophie Witzmann, Anna Wolff Martín

2b: Frau Christiane Fiebelkorn
Manuela Altieri Liev, Santiago Altieri Liev, Alonso Bernabé Sanjuán, Beltrán Bernabé Sanjuán, Martina Cavalli, Teresa Cordoba Garnica, Paula Doblas Saenz, Margot Elewaut Guidú, Isabela Emmenegger Estrada, José Ramón García Hidalgo, Sofía Gómez Delgado, Anna Lucía Haderlein Giménez, Hugo Legorburu del Valle, Malia-Bente Mainka, Maren Márquez Ortiz de Zárate, Laura Katharina Martín Eckmann, Alejandra Martín Molina, Luis Mesa Zayas, Andrés Pimentel Garzón, Carmen del Pozo Jiménez, Miguel Ramírez Rodríguez, Roberto Saber, Leo Schultz Matés, Eva Luna del Trigo Wuttig, María Vázquez Ramos

3a: Frau Silvia Noritzsch
Olivia Arlt Leal, Ignacio Castañer Torres, Salma Castaño Fernández, Alicia Giménez Legorburu, Vivia Celestine Grunow, Christian Hartl, Alex Hüttner, Tessa Kijek Reichert, Gonzalo Llácer Chacón, Kevin Loup, José Perez Dukovski, Michelle Ruiz Boosten, Cristian Ruz Rodríguez, Ainara Sánchez García, Andrea Sarría Sánchez, Pepe Schröder (Krause), Frido Schrörs, Juan Seifferth Wied, Noah Vega Acosta, Emilia-Trinity Wendlandt, Meena Willert, Mikel Zubicaray Bernaola

3b: Herr Christian Steiger
Tommy Bergmann, Julia Bueno Suárez, Sofía Caballero Dreher, Cristina García Durán, Nerea González Walla, Stella-Nicole Gouallier, Christina Horn, Shayne Christopher Klauke Snip, Idiz Laassal, Nicolás Lacognata Sánchez, Davide Raul Petranek, Leo Quintero Penfold, Manuela Rodríguez Payán, Lucía Romero Añón, Lucía Elena Rossi, José Salido López, Nicolás Schiemann Fredrich, Hermes Schulten Jiménez, Francisco Javier Sempere Ramos, Cecilia Steinwender, Tom Lennio Szenessy, Camila Xiliana Wilde Gallegos, Nicolas Josef Zima, Aruna Sushma Zimmer Zamora

4a: Herr Klaus Rieder
Alejandro Blanca García, Luis Castillo García, Alina Di Primio, Jasmina Douallal, Giulia Aimee Anna-Nora Fischer, Luca Alexander Fülle, Carlos Gómez Márquez, Jan Kwiatkowski, Lola Mesa Zayas, Lucía Molina Cuadra, Alejandro Moreno Bono, Pablo Rodríguez Gómez, Lilian de Rojas Reichow, Carlos Steinwender, Ajay Felix Thakur, Emanuela Viktoria Thamm, Miguel Tiedeke Rivera, Kian Gore Watson

4b: Frau Annett Gacki
Máxima Antonia Busch, Jorge Caballos Rein, Elena Renate Capitain Martos, Bárbara Castillo Barredo, Mónica Mei Coombs Rodríguez, Madeleine del Mar Dueñas Roa, Álvaro González-Santiago Garvayo, Ana Nieve Gordillo Peña, Daniel Guerrero Dúctor, Victoria Pilar Herraiz Crone, Candela Lange Cabrera, Angela Liñán Ebersbach, Sara Liñán Teigeler, Luis Pintor Muñoz, Anna-Maria Potemkina, Ronaldo Saber, Jannik Schrörs

Oberschule

5a: Frau Elisa María Pérez Valle
Lia Elena von Benckendorff, Carlota Caballos Rein, Adriana Cuberta Miranda, Maya Antonia Fintzen, Pablo Magnus Fuchs Villegas, Jesús Garrido García, Daniel Gumpert Gelado, Luca Hettstedt Boto, Lina Horn, Martín López Arbulú, Blanca María Mendivil Estrada, Alessandro Joel Moreno González, Carlotta Sophie Pakzad, Caspar Amadeo Pakzad, Victoria Ritter, María Sánchez-Robles Herrero, Oscar Schulz Flores, Florencia Micaela Solito Basile, Lina Takhine, María Estrella Vázquez Cárdenas, Paula Vázquez Ramos, Alexandra Villarroel Westerbarkey, Caroline Villarroel Westerbarkey, Karla Vuorentie Tirados

5b: Frau Margit Reining
Alisha Cecil Anders, Chiara Victoria Cuhls, Pablo Domínguez Crespo, Álvaro Frías Maier, Iker García López, Marcos García-Valiño Castrillo, Gonzalo Godino Odriozola, Andrea Hoz Chilet, Carolina López Lerchner, Alejandro Machado Belmonte, Paola Nieto Martín, Alejandra Quiroga Mourenza, Marie Isabel Reinoso Escobedo, Alexander Rodríguez Mägerlein, Lucía de Rojas Reichow, Beltrán Schulten Jiménez, Lina Schumacher, Estefanía Thaler Op De Beeck, Ted Christian Thamm, Carolina Anna Westphal

6a: Frau María Luisa Molina García
Paula Acosta Corral, Emilia Victoria Álvarez Gacki, Valeria Andina Vilchez, Gemma Berdaguer Tarodo, Pablo Brandstetter Narváez, Eduardo Draganinsky Ardoy, Laura Johanna Hanno, Tanja Hartl, Jonander Langhans Álvarez, Patricia López García, Alberto Martín Millán, Bruno Meier Pedrós, Dennis Miggler, Linda Mihalovits, Lucas Nieto Jasny, Miguel Ortega Muñoz, Yannick Raab, Camila Inés Rossi, Stephanie Ruiz Boosten, Sofia Aida Maria Saavedra Soutullo, Sophie Anäis Schlömer Villamizar, Jona Gabriel Schumacher, Adrian Matthew Magno Wittner

6b: Frau Eveline Posch
Silvia Arias-Camisón Lilly, Manuel Arteaga Lajarín, Lucía Barquero Schmaeing, Valentina Cifarelli Crespo, Nazaret Criado Angerstein, José Luis Cuberta Miranda, Candela Fernández Díaz, Guillermo García Sánchez, Celina Sophie Godfrey, Ángel Guerrero Melgar, Nicole Komarkova, Hermine Kosich, Ana Liedtke Fischer, Joana Liñán Teigeler, Yan Aurora Mari Aldaz, Inés Mara Marks Moya, Eduardo Matas Cintrano, Rocío Nieto Martín, Andrea Palanco Arbulú, Daniela Palanco Arbulú, Ciaran Jean Schmitt, Finn Schröder, Guillermo Tiedeke Rivera, José Ángel Tornay Chumilla, Chelsea Vogt

7a: Frau Tanja Ebersbach
Lisa Alt, Matthias Damm, Cristina Domínguez Crespo, Melika Dowlatabadian, Fiorella María Fernández Meaca, Leonhard Heid, Kevin Imholz, Emma Maria Kreutzer, Sergej Kudrov, Sandra Lange Fraile, Julia Machado Belmonte, Lucía Marín Rivero, Elena Victoria Molina Cuadra, Jana Müller, Laura de Rojas Reichow, David Schröder, Sandro Schulz Flores, José María Solis Guzmán, Lina Sonntag, Nicolás Villarroel Westerbarkey, Luca Jonathan Widmann, Luca Giovanni Zima, Anay Zimmer Zamora

7b: Herr Christian Voit
Noemí Arias Campano, Enrique Bueno Suárez, Ronja Di Primio, Stella May Donovan Rubio, Daniel Frías Maier, Alexandra Gálvez Nienhuisen, Salvador García Cortés, Francisco García Mintegui, Paula Gerber, Grace Gouallier, Pablo Hettstedt Boto, Jorge Marín Rivero, Paula Morillas Wetz, Mina Noryan, Luca Leon Peña Romolo, Maite Ramírez Rodríguez, Miguel Alexander Reinoso Escobedo, Bárbara Salido López, Cristian Schalk Rodríguez, Kiara Schmid, Kim Schmid, Bonifacio Solis Guzmán, Laura Solis Guzmán, Silas Wachmann

8a: Frau Claudia Kosich
Marta Alcalá Rojas, Pia Sofie Bernecker, Lucía Berrocal Sánchez, Sabrina Damm, Pascal Jobst, Emilie Langhans Álvarez, Noah Mari Aldaz, Alba Lucía Marks Moya, Marta Matas Cintrano, Nicolás Franz Neukunft, Paula Nieto Jasny, Cecilia Helena Panhuis, Elena Pany, Lukas Pany, Pablo Sánchez Reque, Teresa Sánchez-Robles Herrero, Carlota Valerie Seitz, Nicole Teufelberger, Ricardo Wagner Burgos, Philipp Jonas Westphal

8b: Frau Cornelia Scherf-Kraß
José Arteaga Lajarín, María Blázquez Rosillo, Sabrina Brown-Giraldi, Jimena Ceño Gortari, Massimiliano Marco Cifarelli Crespo, Isabella Escudero Aranda, Ana María Escudero Peñarroya, Dikina Fritz, Melani Gellert, Pablo Godino Odriozola, David Hitzner, Lea Patricia Kurth, Nicolas Kuspiel, Julia Liedtke Fischer, Pablo Luque Plaschka, Laura Martín Fernández, Lea Negelein, Ayten Osmanli, Nicolás Requena Mallo, Sophia Ning Weber, Elena Manja Werner

9a: Frau Katrin Gehmlich
Andrea Barquero Schmaeing, Nicolás Andreas Brandstetter Narváez, Enya-Christina Fintzen, Gloria García Mintegui, Miguel Goizueta Velasco, Jessica Liesegang, Christian Liñán Ebersbach, Belén Liñán Teigeler, Ignacio Llarena Tellechea, Eduardo López Rejón, Claudia López Sánchez, Alina Mihalovits, Isabel Antonia Ortega Posch, Victor Palanco Arbulú, Dennis Patrick Pflantz, Yanis Pizarro Ortega, Sandro Preis, Maximilian Ritter, Mara Santidrian Korff

9b: Herr Thomas Hackert
María del Mar Alba Sierra, Cristian Gálvez Nienhuisen, Gloria Elena García García, Daniel García Sánchez, Nikolas Glavatovic, Carlos Lange Fraile, Alejandro López Ramírez, Katharina Morr, Naima Pakzad, Vanessa Raab, Luis de Rojas Reichow, Luca Simon Schumacher, Inés Mariana Seitz, Hugo Souviron Corral, Janise Steeger Soares, Aaron Watson, Fiona Amaya Weber

10a: Herr Bastian Schmidt
Carlos Alcalá Rojas, Beltrán Berdaguer Tarodo, Alexandra del Carmen Carrizosa Cadena, Ezequiel Criado Angerstein, Lorna Espiga Santos, Celine García, Marina García Cortés, Christian Noel Gómez Martos, Isabella Kosich, Valerian Jacobus Kraß, Jorge Lara Izquierdo, Alfonso José Matas Cintrano, María Mitrotti García, Jan Mora Sancho, Leyla Osmanli, Juliette Power, Rafael del Pozo Román, Henri Rudolf, Néstor Schulten Jiménez, Lena Teufelberger, Ravinder Paul Thakur, Tatiana Villarroel Westerbarkey, Chantal Vodovskaia

10b: Herr Wolfgang Reimers
Alexandra Alonso Nissen, Michelle Braun, Lorenzo Carmona Erices, Vincent Döring, Daniel Jesús García Romero, Daniel González Redondo, Gina Hüber, San Kempf, Simone Kurz, Félix Benjamin Müller, Constanza de Osma Arreciado, Bendik Pakzad, Victor Plötz Simavilla, Luca Rödiger, Alba Santidrian Korff, Celine Scheib, Maxi Schmidt, René Schumann, Maximilian Schwarz, Pablo Maria Striebeck, Teresa Vela Martín, Guillermo Wagner Burgos, Claudia Wiesbrock Rodríguez

11a: Herr Jens Bartilla
Ignacio Angulo Cuenca, Claudia Barquero Schmaeing, Nina Beckmann Gámez, Vadim Román Förderer, Charleen Gebauer, Jan Florian Hüning, Wanja Dimitri Maurer, Patrick Müller-Klug, Daniel Núñez Jekal, Nereida Pérez López, Alexander Maximiliano Pflantz, Reina Pino Fernández, Mónica Ruz Rodríguez, Francisco José Verdún Cano

11b: Frau Dr. Sabine Bückmann
Nina Luisa Bernecker, Gonzalo Calvo Quesada, Francisco Iván Fernández Meaca, Ignacio Flores Delgado, Alejandro García López, María García Postigo, Javier Guerrero Escagedo, Peter Hedrich, María Luisa Hoffmann Sáez, Oliver Kuspiel, Leonard Molina Bülow, Jonathan Morr, Stefanie Pürro, Rosario Rodríguez Martín, Lena Rothacher, Pascal Schnell Carballo, Noah Frederik Schumacher, Denis Semko

12a: Frau Bärbel Gerber
Ricardo Arranz Padierna de Villapadierna, Andrea Natalia Belón Torrero, Agustín Blázquez Barrena, Ignacio Blázquez Rosillo, Alexander Burghardt, Marcus Burghardt, Sofía Irama Ceño Gortari, Julian Felix Düring, Cristina Espiga Santos, Silvia García Gamarro, Hugo Garghetti Millán, Leon Antonin Kraß, Joel Felice Kuck, Francisco Martínez de las Rivas Alvear, Paula Meier Pedrós, Daniela de Osma Arreciado, Laura Pany, Beatriz Pino Barranco, Valentina Popp, Jorge Requena Mallo, Maxine Rödiger, Sophia Schüßler, Ana Victoria Untermayer Moreno

12b: Frau Karin Faßbender
Valentín Barranco Martínez, Jessica Baumgartner, Leon Benz, Carlos Braun, Bruno Díaz Basse, Claudia Dunisch, Aileen Fuchs, Stefan García Überbacher, Noelia Garrido Cárdenas, Tobias Heissler, Nina Tamara Ihm, Tiziana Jeger, Maximilian Kurth, Carlos López Rejón, Nikole Consuelo Migl, Alfonso Mitrotti García, Vincent Ruben Regler, Max Rojo, Stefan Schreiegg, Nicolas Schröder, Lukas Urach, Katharina Wintrich

Unsere Schule im Spiegel der Presse

Eine kleine Auswahl aus den zahlreichen Artikeln, die über unsere Schule erschienen sind:

Zusammen mit der Deutschen Schule hat der Rotary Club Marbella Guadalmina Kleider und Spielzeug für Bedürftige gesammelt. Clubmitglied Mechthild Dorn (r.) unterstützte die Aktion. Schüler der Projektgruppe „Grupo proyecto solidario“ (GPS) haben die Spenden am Mittwoch vergangener Woche der Direktorin der Caritas in Marbella, Pilar Fernández (zweite Reihe 2. v.r.) und dem Pfarrer der Parroquia del Santo Cristo del Calvario in Marbella, Claudio Barbut, überreicht. Spenden können bei der Caritas dienstags von 17 bis 19.30 sowie jeweils mittwochs und donnerstags von 11.30 bis 13 Uhr abgegeben werden. Foto: Lena Kuder

CSN, 19. Dezember 2013

Früh übt sich, wer Semana Santa erleben will

Deutsche Schule veranstaltet bereits zum vierten Mal eine Osterprozession

Dietmar Förster
Marbella

Schülerinnen in weißen Bruderschaftsgewändern führten die diesjährige Prozession an der Deutschen Schule an (l.). Der Thron mit der Christusfigur wurde von den jungen Costaleros geschultert. Fotos: Dietmar Förster

Vor dem Beginn der Semana Santa veranstalteten die dritten und vierten Grundschulklassen der Deutschen Schule in der Provinz Málaga am Donnerstag vergangener Woche ihre eigene Prozession. In weißen Bruderschaftsgewändern, als Manolas oder Costaleros und mit viel Hingabe und Ernst waren die Pennäler bei der Sache und machten einmal mehr deutlich, welchen Stellenwert die Karwoche in Andalusien hat.

Bereits zum vierten Mal hatte Grundschullehrerin Luisa Molina die Prozession organisiert, nachdem die Schüler in den vergangenen Jahren mit großer Begeisterung dabei gewesen waren. „Die Karwoche und Ostern sind ein wichtiger Teil unserer andalusischen Kultur und wir fanden es wichtig, den Kindern ihre Bedeutung zu vermitteln und sie selbst aktiv zu erleben“, erklärt die Pädagogin, die von Patronatspräsident Rudolf Graf von Schönburg von Anfang an bei der Idee unterstützt wurde.

Auch Schulleiterin Monika Matthes zeigte sich beeindruckt vom Engagement der Schüler und der musikalischen Begleitung mit Trommeln und Flöten durch die Musikklassen. „Das gibt es in dieser Art in Deutschland ja nicht“, meinte Matthes und bewunderte die Perfektion nach nur viermaligem Proben.

„Die Schüler freuen sich jedes Jahr aufs Neue darauf und fragen schon in der ersten und zweiten Klasse, wann sie endlich mitmachen dürfen“, sagt Luisa Molina. Auch Oberstufenlehrer Martin Beckmann, der das Spektakel mit Foto- und Videokamera dokumentierte, freute sich: „Das ist für die Schüler jedes Mal ein großes Erlebnis.“

Auch in den nächsten Jahren soll die Prozession das Schulleben bereichern und zu einem festen Bestandteil im Aktivitätenkalender werden. „Das Schöne ist, dass sich Kinder unterschiedlicher Nationalitäten und Konfessionen daran beteiligen und die Prozession als einen Teil der hiesigen Kultur begreifen“, meint Luisa Molina.

CSN, 16. April 2014

Mit Geschichtslehrer Wolfgang Reimers (l.) und Schulleiterin Monika Matthes auf dem Podium, beantwortete Sigmar Gabriel die Fragen der Elftklässler an der Deutschen Schule. Fotos: Dietmar Förster

Infos aus erster Hand

Vizekanzler Sigmar Gabriel stellt sich Fragen von Schülern der Deutschen Schule in der Provinz Málaga

Dietmar Förster
Marbella

Nicht nur die CSN-Redaktion wird am Dienstag um kurz nach neun mit dem Anruf aus dem Sekretariat der Deutschen Schule überrascht, auch die Schüler der elften Klasse erfahren erst am frühen Morgen, dass Deutschlands Vizekanzler und Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel in der vierten Stunde vorbeischauen will, um Fragen zur Politik und zum aktuellen Zeitgeschehen zu beantworten.

Gabriel, der seit 2009 auch Vorsitzender der SPD ist, macht in diesen Tagen Urlaub in der Tennis-Akademie seines Freundes Klaus Hofsäss, und arrangierte den schon lange avisierten Besuch am Abend zuvor mit Schulleiterin Monika Matthes, die gleich zu Beginn der außergewöhnlichen Unterrichtsstunde bemerkt, so eine Gelegenheit „selbst in zwölf Jahren Schulleitung in Düsseldorf" nicht bekommen zu haben. „Sie haben mich ja auch nicht eingeladen", kontert der prominente Politgast schmunzelnd und bricht damit gleich zu Beginn der Fragerunde das Eis zwischen ihm und den Schülern, die sich zusammen mit ihrem Geschichtslehrer Wolfgang Reimers ein paar Fragen überlegt haben.

In den folgenden 45 Minuten arbeiten die Schüler tatsächlich das ganze Spektrum dessen ab, was man einem Politiker vom Range Gabriels so entlocken könnte. Nach der Einstiegsfrage einer Schülerin, welche Voraussetzungen man braucht, um Politiker zu werden, geht der zweitwichtigste Mann der Bundesregierung auch auf die von einem Klassenkameraden angesprochenen Rolle der SPD in der Großen Koalition ein und räumt ein, „dass es schon sein kann, dass am Ende die Kanzlerin von der Regierungsarbeit profitiert".

Fragen von der Pkw-Maut über Immigranten bis zur Krise in Europa

Erstaunlich gut informiert zeigen sich die Schüler auch bei ihren Fragen zur Pkw-Maut und zum Zustrom der Immigranten. Situationen wie die auf der italienischen Insel Lampedusa seien „entsetzlich" und ein Fingerzeig, dass den Menschen vor allem in ihren Heimatländern geholfen werden müssen, „wo die Not groß ist".

Dass die Schüler sich auch mit der schwierigen Lage in der Ukraine befassen, erstaunt Gabriel nicht und zitiert seinen Parteifreund und ehemaligen Bundeskanzler Helmut Schmidt: „Hundert Stunden reden ist besser als eine Minute schießen". Einen Dritten Weltkrieg sehe er zwar noch nicht aufziehen, doch bestehe durchaus die Gefahr, dass der Konflikt in einer Rüstungsspirale endet. „Putin spielt kein Softball. Wenn Sie da als netter Junge kommen, hat das null Folgen", kommentiert der deutsche Vizekanzler das Dilemma und zieht Parallelen zum Ersten Weltkrieg, „als sechs bis acht Wochen vor dessen Ausbruch die Diplomatie versagte, die das Ganze hätte verhindern können".

Eine spanische Schülerin will von Sigmar Gabriel wissen, wie Deutschland sich mit den Vorwürfen der Krisenländer auseinandersetzt, für ihre schwierige Situation durch Kürzungen im Staatshaushalt verantwortlich zu sein. Der 54-Jährige erinnert an die Boomzeit in Spanien, als jeder einen Kredit für den Kauf einer Wohnung bekam und das Platzen der Immobilienblase mit dem Einbruch der Preise. Damit sich dieses Drama, „das ich mir bei einer Fahrt mit Klaus Hofsäss durch leerstehende Siedlungen gestern angesehen habe, nicht wiederhole, müsse in Spanien zwar gespart werden – aber nicht nur. Neben der Vereinfachung der Bürokratie empfiehlt Gabriel Spanien, das System der Berufsausbildung zu reformieren und in die Schaffung von Arbeitsplätzen zu investieren. „Ich will allerdings nicht, dass sich Deutschland als Oberlehrer aufspielt", betont Gabriel. Die Initiative für Änderungen müsse von Spanien ausgehen.

Zum Schluss gibt der Vizekanzler den Schülern mit auf den Weg, dass sich die Welt in den nächsten Jahren radikal ändern werde und es darum gehe, „ob Europa eine Stimme in der Welt hat".

Interessiert lauschten die Schüler Gabriels Ausführungen.

Politikunterricht hautnah erleben

Vizekanzler Sigmar Gabriel besucht die Deutsche Schule und steht Schülern der elften Klassen Rede und Antwort

:: SDA

MARBELLA. Während in Deutschland der Streit um die Putin-Umarmung von Ex-Kanzler Gerhard Schröder zu dessen Geburtstagsfeier in Sankt Petersburg tobt, weilt Vizekanzler und SPD-Chef Sigmar Gabriel zum Urlaub in Spanien. SPD-Fraktionschef Thomas Oppermann erklärte unterdessen, er sei ganz sicher, dass Schröder Putin bei der Feier klargemacht habe, dass dieser für die Freilassung der OSZE-Geiseln sorgen müsse. Die Krise in der Ukraine war denn auch Thema beim Besuch des deutschen Vizekanzlers am Dienstag in der Deutschen Schule Málaga. In Anwesenheit von Schulleiterin Monika Matthes, Geschichtslehrer Wolfgang Reimers und Ehrenpräsident Graf Rudolf von Schönburg beantwortete Gabriel im Politikunterricht Fragen der Schüler der elften Klassen.

Das war Politkunterricht hautnah, wie ihn die Schüler noch nicht erlebt hatten. Es entwickelte sich eine Stunde, in der Sigmar Gabriel zu diversen politischen Themen befragt wurde. Eloquent, mit sprachlichem Witz und inhaltlicher Präzision bezog er klar Stellung zu Themen der internationalen Politik. Neben Fragen zur Flüchtlingspolitik in Europa war das Interesse der Schüler an der aktuellen Entwicklung in der Ukraine natürlich besonders groß. Der Vizekanzler sprach über seine Einschätzung der Lage und untermauerte diese mit der Darstellung der Eindrücke, die er bei seinem Besuch vor sechs Wochen im Kreml von Ministerpräsident Wladimir Putin und der russischen Politik gesammelt hatte.

Aber auch zu Fragen der deutschen Innenpolitik wie den Streit um die Einführung einer Pkw-Maut oder eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf deutschen Autobahnen stand er Rede und Antwort. Die Schüler hörten gespannt zu, fragten kritisch nach und hatten so die Möglichkeit, aus erster Hand Einblicke in politische Strukturen zu bekommen. Sicherlich ein Gewinn für alle.

Sigmar Gabriel mit Schulleiterin Monika Matthes und Geschichtslehrer Wolfgang Reimers. :: JOSELE-LANZA

SUR, 1. Mai 2014

Nicht heimisch, aber tief verwurzelt

Projektgruppe der Deutschen Schule schafft auf einer Düne Platz für heimische Pflanzen

Lena Kuder
Marbella

Schüler der Deutschen Schule tragen die mit den ausgerissenen Wurzeln der Mittagsblume gefüllten Kübel zu einem Container. Der Verein Pro Dunas hatte die Aktion organisiert. Foto: Lena Kuder

34 Füße, die eilig die Düne rauf und runter trampeln, Hände, die sich neben ihm tief in den Sand graben und überdimensionale Kübel, die über seinem Kopf hinweg getragen werden. Nun hat einer der Zweibeiner ihn auch noch am Schlafittchen gepackt. Neugierig wird er von Schüler Pablo Luque aus der Nähe betrachtet.

Patenschaft für Dünen

Aus der Perspektive eines Regenwurms macht es warhscheinlich wenig Sinn, eine Düne vom Wildkraut *uña de gato (*dt.: Mittagsblume) zu befreien, für die heimischen Pflanzen bedeutet dies jedoch ihre Existenzgrundlage.

17 Schüler der siebten und achten Klasse der Projektgruppe Grupo Solidario (GPS) der Deutschen Schule in der Provinz Málaga haben am vergangenen Mittwoch auf der Düne neben dem Chiringuito „Perla Blanca“ in Elviria die langen Wurzeln der Mittagsblume aus dem Boden gerissen, in Kübel gefüllt und in einen Container geleert. Die Mitbegründerin der Umweltschutzgruppe Asociación Pro Dunas Marbella, Susanne Stamm, und die Umwelterzieherin von Marbellas Stadtverwaltung, Vivien Aguila Fernández, hatten die Säuberungsaktion organisiert.

Seit der Gründung von Pro Dunas im Jahr 2004 seien 18.000 Kilogramm dieser nicht geduldeten Pflanze entfernt worden, erklärt Stamm. Dank der emsigen Schüler hätten in nur vier Monaten 10.500 Kilogramm dieser sukkulenten Pflanze beseitigt werden können. „Der Kübel kommt!“, ruft Stamm den Zwölf- Dreizehn- und Vierzehnjährigen zu, während sie das Treiben vom Fuße der Düne aus beobachtet. Als 2004 in der Urbanisation Bahía de Marbella ein Beach-Club gebaut werden sollte, ging Stamm mit weiteren Naturschützern auf die Barrikaden, um die Düne Adelfa zu retten. Ihre Unterschriftensammlung legten sie der Provinzverwaltung in Málaga vor, gründeten einen Verein und erkämpften sich den Respekt einiger Politiker im Umwelt-, Küsten- und Bauamt. Bauprojekt gestoppt Adelfa konnte gerettet werden. Fünf Jahre später stoppte Pro Dunas ein Bauprojekt. Sonst wäre die Düne Barronal de la Morena in Las Chapas bis zum Meer mit Häusern zugepflastert worden.

„Wir sind ein unpolitischer Verein“, sagt Stamm, die froh darüber ist, dass die Politiker heute eher dazu bereit sind, sich an einen Tisch zu setzen und einsehen, dass das Thema Umwelt alle angeht. Inzwischen haben die Deutsche Schule, die Colegios Ecos, Platero, Alborán, das Instituto IES in Las Chapas, das Colegio Salducar in San Pedro Alcántara und das Colegio Sierra Blanca in Marbella jeweils eine Patenschaft für eine Düne übernommen. Eigentlich sind die heutigen Dünenreiniger Paten für die Düne Las Golondrinas am Chiringuito El Laurel, doch sind sie eingesprungen, weil die eigentlichen Dünenwächter von der Grundschulklasse des Colegio Platero noch zu klein sind, um die Keime der Mittagsblume zu ersticken.

„Ich dachte immer, dass diese Pflanze mit ihren schönen gelben Blumen absichtlich zur Dekoration gepflanzt wird“, sagt Pablo Godino und wirft drei weiße, murmelgroße Kugeln in eine Plastiktüte. Die Pflanze muss weg, doch ihre Samen wollen sie in einem Samenkasten aussäen, um beobachten zu können, wie lange es dauert, bis sich die Mittagsblume verbreitet und das Leben anderer heimischer Gewächse verhindert. Im Herbst ziehen die Schüler erneut los, um ihre Düne Las Golondrinas mit solchen Gewächsen wie Mastix-Sträuchern, wilden Oliven und Rosmarin zu bepflanzen. Bis dahin haben die Regenwürmer erst mal ihre Ruhe.

Marbellas Bürgermeisterin Ángeles Muñoz ehrt die Schulen am 5. Juni, dem Weltumwelttag, um 11 Uhr im Kulturzentrum Cortijo Miraflores, C/San Pedro Alcántara, s/n. Informationen zu Projekten unter: ☎ 609 600 706 oder <www.pro-dunas.org> oder per E-Mail: <produnas@telefonica.net> Informationen zur Projektgruppe: <gps@personal.dsmalaga.com>

Dreifacher Abschied

Die Abiturfeier der Deutschen Schule Málaga läutet für die bisherigen Schüler den Beginn des Berufslebens ein

:: DANIELA NOWAK

MARBELLA. Bei der diesjährigen Abiturfeier der Deutschen Schule Málaga gab es am Samstagnachmittag einen bedeckten Himmel und Regen, dafür aber umso strahlendere Gesichter bei der Vergabe der Abschlusszeugnisse.

Zum feierlichen Akt im Festsaal der Schule erschienen zahlreiche Gäste, um den 33 Schülerinnen und Schülern zu gratulieren. Unter den Gästen befand sich auch der Konsul der Deutschen Vertretung in Málaga, Günther Necas, der die Eltern der Abiturientinnen und Abiturienten in seiner Begrüßungsrede zum «Loslassen» ermahnte. Um sie gleich darauf zu beruhigen denn: «Die Deutsche Schule Málaga hat sie bestens für das Leben vorbereitet.»

Das Abitur ist für jeden ein einschneidendes Erlebnis. Es bedeutet das Ende der Schulzeit und den Beginn eines eigenständigen Lebens und der Berufslaufbahn. Und es ist auch immer ein Abschied. Für die Abiturienten ein Abschied von der Kindheit, von vielen liebgewonnenen Schulfreunden und den Lehrern.

In diesem Jahr gab es gleich einen Abschied in vielerlei Hinsicht. Es ist nicht nur ein Abschied für jene, welche die Schulzeit abgeschlossen haben. Auch Dr. Hartwig Göpfert, der zwei Jahre lang die Schüler als Klassenlehrer auf das Abitur vorbereitet hat, verlässt nach sechs Jahren erfolgreicher Tätigkeit die Schule. Und es heißt auch Abschied nehmen von Konsul Günther Necas, der bei der Abiturfeier seine bevorstehende Pensionierung verkündete.

Rudolf Graf von Schönburg oder 'Conde Rudi', wie der in Marbella so beliebte deutsche Hotelier auch genannt wird, ist als Präsident des Patronats der Deutschen Schule stolz darauf, dass die Schule erneut beweisen konnte, zu den besten deutschen Auslandsschulen zu zählen. «Es ist wie beim Wein, es gibt gute und weniger gute Jahrgänge. Der Abiturjahrgang 2014 an der Deutschen Schule Málaga ist ein guter Jahrgang, vor allem in den Spitzenlagen», verkündete denn auch stolz die Direktorin der Schule, Monika Matthes.

So erreichten neun Schülerinnen und Schüler in diesem Jahr das Einser-Abitur. Chiara Lageveen erhielt als Jahrgangsbeste sogar die Note 1,1. Maximilian Kosich und Fátima Villalba Pizarro folgen knapp dahinter mit der Note 1,2. Sechzehn weitere Schüler schlossen immerhin noch mit Note 2 ab. Insgesamt zwei Drittel gelang somit ein Abitur mit der Note 1 oder 2. Der respektable Gesamtdurchschnitt beträgt 2,37.

Zweisprachige Ausbildung

Das Ziel der bilingualen Schule ist es allerdings nicht nur große Akademiker auszubilden, sondern vielmehr außergewöhnliche Europäer zu erziehen. Mit der zweisprachigen Ausbildung haben diese Schüler sicher eine ausgezeichnete Basis für ihre Zukunft. «Denn die bikulturelle Erziehung, die ihr an unserer Schule genossen habt, hat euch in besonderer Weise auf Begegnungen mit verschiedenen Kulturen vorbereitet», fügte Monika Matthes am Ende ihrer Rede hinzu, um dann den Schülern mit Eleanor Roosevelts Worten «The future belongs to those who believe in the beauty of their dreams» (dt.: Die Zukunft gehört denen, die an ihre Träume glauben) alles Gute für die Zukunft zu wünschen.

Herausragend war auch wieder Elena Manja, die bereits zum vierten Mal die Abiturfeier mit ihren musikalischen Darbietungen begleitet hat. Die diesjährige Preisträgerin beim musikalischen Wettbewerb 'Jugend musiziert' in Lissabon beeindruckt sowohl am Klavier als auch an der Harfe mit einer außergewöhnlichen Sensibilität und Perfektion.

Gruppenfoto der Schülerinnen und Schüler des Abitur-Jahrgangs. :: D. NOWAK (5)

Die Zeugnisverleihung fand im Festsaal der Schule statt, anschließend sah man nur zufriedene Gesichter.

Schulleiterin Matthes überreichte die Zeugnisse in Anwesenheit des Konsuls und des Patronatsvorsitzenden.

Exkursion in die Geschichte

Schüler analysieren beim Besuch in Algeciras die Marokkokrise vor 100 Jahren

Schülergruppe der Deutschen Schule Málaga erhielt beim Besuch in Algeciras Einblick in die Zusammenhänge der damaligen Weltpolitik

:: SDA

MARBELLA. Überall in Europa wird derzeit des Ausbruchs des Ersten Weltkriegs gedacht. Schüler der 12. Klasse der Deutschen Schule Málaga haben sich in ihrem Geschichtsunterricht intensiv mit der Zeit vor dem Weltkrieg und besonders mit den Marokkokrisen auseinandergesetzt. Dazu unternahmen sie einen Besuch im Rathaus von Algeciras, wo seinerzeit eine internationale Konferenz zur Beilegung des Konflikts stattfand. Anschließend entwickelten sie eine Ausstellung, die derzeit in der Deutschen Schule in Marbellas Ortsteil Elviria (A-7, Abfahrt Elviria) zu sehen ist.

Viele Forscher sind sich darin einig, dass einer der Hauptgründe, warum der Krieg vor genau hundert Jahren ausbrach, das Scheitern der Diplomatie gewesen ist. Ein Versuch, die vielfältigen Spannungen zwischen den europäischen Großmächten abzubauen, fand in Algeciras statt. Schüler der Deutschen Schule Málaga begaben sich in der Stadt auf Spurensuche.

Treffen von Algeciras

Im Jahr 1906 trafen sich Vertreter aller europäischen Großmächte in Algeciras, um die sogenannte Marokkokrise zu lösen. Marokko, eigentlich ein unabhängiger Staat, stand de facto unter der Kontrolle Frankreichs. Das missfiel dem deutschen Kaiser, der gerne auch den vielzitierten 'Platz an der Sonne' in Afrika eingenommen hätte. Kaiser Wilhelm II. traf sich also mit dem marokkanischen Sultan und sicherte ihm seine Unterstützung zu – eine Provokation Frankreichs. Aufgrund dieses Treffens gab es anschließend zahlreiche internationale Verwerfungen, die damit endeten, dass man sich gegenseitig mehr oder weniger offen mit Krieg drohte.

Um einen Kompromiss auszuarbeiten, trafen sich zu Beginn des Jahres 1906 in Algeciras zahlreiche hochrangige Vertreter der europäischen Großmächte und hielten im Rathaus eine große internationale Konferenz nach dem Vorbild des Wiener Kongresses von 1815 ab. Das Ergebnis dieser Konferenz war erneut unerfreulich für die deutschen Interessen. Nicht zuletzt deshalb kam es fünf Jahre später zu einer erneuten Marokkokrise, die die Spannungen in Europa noch erhöhte. An den Marokkokrisen lässt sich gut darstellen, welche Interessen und internationalen Abläufe zur Zuspitzung der Konflikte und schließlich zum Kriegsausbruch führten.

Schüler der zwölften Klasse der Deutschen Schule Málaga haben sich im Geschichtsunterricht intensiv mit der Zeit des Imperialismus und den Marokkokrisen beschäftigt. Am 10. April unternahmen die 13 Schüler in Begleitung ihres Geschichtslehrers Jens Bartilla eine Exkursion nach Algeciras. Ein Beauftragter des Rathauses führte die Schülergruppe durch die Räume, in denen die Konferenz stattfand – heute der Ratssaal der Gemeinde. Anschließend erklärte er auf dem Weg durch die Innenstadt von Algeciras, in welchen Hotels welche Delegationen untergebracht waren. Eine zentrale Rolle spielte das Hotel Reina Cristina, in dem ein Großteil der Konferenzteilnehmer logierte.

«Geschichte bekommt auf diese Weise ein Gesicht, man kann sich auch besser in die damalige Zeit zurückversetzen», lobt die Schülerin Cristina die Vorzüge der Exkursion. Die Rolle der Deutschen in der Vorkriegszeit wird von den Schülern eher kritisch gesehen. «Der Kaiser schätzte die Situation gleich mehrfach falsch ein und verhielt sich taktisch und diplomatisch ziemlich ungeschickt», urteilt Maximilian. Er meint weiter: «Was 1914 deutlich wird, nämlich, dass die Diplomatie versagt, zeigte sich bereits acht Jahre zuvor. Der Kriegsausbruch ist also eigentlich nicht verwunderlich.»

Nach der Exkursion erstellten die Schüler anschauliche Plakate, die verschiedene Aspekte der Krise mit Grafiken, Karten und Zitaten verdeutlichen. Im Rahmen einer Ausstellung sind diese Plakate derzeit in der Deutschen Schule Málaga zu sehen.

Die Schüler im Ratssaal von Algeciras – hier fand die internationale Konferenz statt. :: SDA

Nach dem Besuch in Algeciras stellten die Schüler die Schautafeln für die Ausstellung zusammen. :: SDA

Das Scheitern der Diplomatie war der Grund für den Ausbruch des Weltkriegs vor 100 Jahren

«Geschichte bekommt durch die Exkursion ein Gesicht», lobte eine Schülerin

Botschafter Reinhard Silberberg (l.) und Rudolf Graf von Schönburg enthüllten eine Erinnerungsplakette. Fotos: Dietmar Förster

Zurück in die Zukunft

Deutscher Botschafter Reinhard Silberberg weiht neugestalteten Altbau der Deutschen Schule in der Provinz Málaga ein

Dietmar Förster
Marbella

Reinhard Silberberg kam aus dem Staunen gar nicht mehr heraus. Als der deutsche Botschafter in Spanien vor zwei Jahren zum ersten Mal die Deutsche Schule in der Provinz Málaga besuchte, stand die Neugestaltung des Altbaus noch als Projekt auf dem Papier. Am vergangenen Freitag konnte sich der Diplomat als Ehrengast der offiziellen Wiedereröffnung selbst ein Bild von dem komplett renovierten Gebäude machen, das für die Schule im Jahr 1975 nach der Trennung von der Nachbarschule Ecos einen Neubeginn markierte. Die Lacher schnell auf seiner Seite hatte Silberberg, als er in seiner Ansprache einen der neuen Räume mit atemberaubenden Blick auf die Küste als „Saal des Botschafters“ bezeichnete. Da könne man durchaus neidisch werden, sagte der 61-Jährige anschließend im kleinen Kreis. Wenn er aus seinem Dienstzimmer in der Deutschen Botschaft in Madrid schaue, habe er nur eine graue Häuserfront vor sich.

Freuen dürfen sich die Praktikanten, die im Kindergarten sowie in der Grund- und Sekundarschule eingesetzt werden. Ihre Zimmer mit Sicht aufs azurblaue Meer sind jetzt im Neubau, zusammen mit den neuen Räumlichkeiten für die Fächer Kunst und Musik. Während die Akustik für die Musikschüler noch verbesserungswürdig ist, fühlten sich die Schüler der Kunstklassen wie in einem lichtdurchfluteten Atelier und präsentierten während des Rundgangs stolz ihre Werke zum Thema „Griechische Schule“ mit allerlei Verfremdungen und ausgeschnittenen Persönlichkeiten wie etwa der Eurovision-Song-Contest-Gewinnerin Conchita Wurst. Interessiert ließ sich Reinhard Silberberg die außergewöhnlichen Kreationen erklären und zeigte sich sichtlich beeindruckt von der enormen Kreativität und Ausdrucksweise der Schüler.

> Neue Räumlichkeiten für die Fächer Kunst und Musik

Reinhard Silberberg begutachtete die Werke der Kunstschüler.

Zuvor hatte der Diplomat zusammen mit Schulleiterin Monika Matthes, Patronatspräsident Rudolf Graf von Schönburg dem Vizepräsidenten des Patronats, Erhard Zurawka, und weiteren geladenen Gästen die neuen Räume für Biologie und Chemie besichtigt, die bereits im März fertiggestellt wurden und nun im Hauptgebäude untergebracht sind. Dass die mit modernster Technik ausgestatteten

Zimmer mehr Möglichkeiten für Experimente bieten, konnte Silberberg im Praxistest mit Knall- und Sprudeleffekten live erleben.

Mit der Modernisierung dieser Räumlichkeiten trägt die Deutsche Schule in der Provinz Málaga der 2008 durchgeführten Bund-Länder-Inspektion Rechnung, die bei der Vergabe des Gütesiegels „Exzellente Deutsche Auslandschule“ zu dem Schluss kam, dass vor dem Hintergrund steigender Schülerzahlen eine Aufwertung der Naturwissenschaften der Schule gut zu Gesicht stünde. Schnell wurde das Projekt in Angriff genommen und nur während der Umbauphase mussten die Schüler vorübergehend in provisorischen Containern unterrichtet werden.

Eltern gestalten Schulen

1,3 Millionen Euro hat die Deutsche Schule in der Provinz Málaga die Renovierung gekostet. Die Kosten, so Reinhard Silberberg, seien komplett vom Trägerverein übernommen worden. Nur an der Ausstattung der Chemie- und Biologieräume habe sich der deutsche Staat mit 38.000 Euro beteiligt. „Das ist ein Zeichen dafür, was mit privater Initiative erreicht werden kann, lobte der Repräsentant Deutschlands das Engagement des Patronats und erwähnte, dass es sowohl an der Deutschen Schule in Madrid (siehe Interview unten) als auch an der Deutschen Schule in Bilbao, die komplett umgebaut werde, die Eltern seien, die die Schule gestalteten.

In Erinnerungen schwelgte einmal mehr Patronatspräsident Rudolf Graf von Schönburg, der den Rundgang durch die Schule als „Reise in die Vergangenheit“ bezeichnete und den „unvergessenen und leider viel zu früh verstorbenen“ ehemaligen Generalkonsul und Neugründer der Schule, Juan Hoffmann, mit den Worten „Den Weg müssen wir selber bauen, um darauf zu gehen“ zitierte. Hoffmann hatte 1966 auf seinem Privatgrundstück in Benalmádena zunächst eine deutsche Grundschulklasse eingerichtet und damit ein neues Kapitel der Deutschen Schule Málaga nach dem Zweiten Weltkrieg geschrieben. Der rasche Anstieg der Schülerzahl machte einen Umzug notwendig. Zunächst als „Untermieter“ und deutsche Abteilung in der heutigen Nachbarschule Ecos, später im Jahr 1975 in einem eigenen Gebäude nebenan, das nun komplett renoviert wurde. Im Jahr 1997 wurde das Grundstück und ehemalige Gebäude der Hanns-Seidel-Stiftung dazugekauft und zum Hauptgebäude umfunktioniert, in dem heute der Großteil des Unterrichts stattfindet.

Eine große Familie

Trotz der vielen Erweiterungen und Umbauten sei die Schule eine „große Familie“ geblieben, sagte Rudolf Graf von Schönburg und schaute von seinem Redepodest auf einige Lehrer und ehemalige Schüler, die seit mehr als 30 Jahren an der Schule sind oder sich heute im Patronat einbringen und damit „die Schule am Leben erhalten“. Stolz erwähnte „Graf Rudi“, dass die Deutsche Schule in der Provinz Málaga vor sieben Jahren die erste von 136 offiziellen Auslandsschule gewesen sei, die mit dem Gütesiegel ausgezeichnet worden sei. Dieses gelte es nach den Sommerferien in drei Monaten bei der nächsten Bund-Länder-Inspektion zu verteidigen. Schließlich wollen man ja schon bald die „Beste Deutsche Schule“ sein, sagte von Schönburg augenzwinkernd und lobte außerdem die „ausgezeichneten Schulabschlüsse“ die Jahr für Jahr an der Deutschen Schule gemacht und beste Perspektiven für die Zukunft böten.

Immer mehr Spanier

Dass auch der Bürgermeister von Ojén, Jose Antonio Gómez (PSOE), auf dessen Gemeindegebiet die Deutsche Schule liegt, seine Tochter dort in den Kindergarten schickt, vernahm Rudolf Graf von Schönburg mit Wohlwollen. Angesichts der Kürzungen an öffentlichen Schulen setzen immer mehr spanische Eltern auf das Colegio Alemán.

Atemberaubend ist der Blick aus den Praktikantenzimmern.

„Die beste Investition“

Botschafter Reinhard Silberberg versichert weitere Förderung Deutscher Auslandsschulen

Dietmar Förster
Marbella

Für Reinhard Silberberg, der seit Ende 2009 deutscher Botschafter in Spanien ist, war der Besuch der Deutschen Schule in der Provinz Málaga der zweite in seiner Amtszeit. Die CSN nutzte die Gelegenheit für ein Gespräch mit dem 61-jährigen Diplomaten über das Auslandsschulwesen.

Herr Silberberg, welchen Eindruck konnten Sie beim Rundgang von der Schule hier gewinnen?

Das erste was einen überwältigt, ist der Blick auf die Küste, das hat keine andere Deutsche Schule in Spanien. Dann haben wir es hier mit einer exzellenten Schule mit einem außerordentlich engagierten Patronat und Präsidenten zu tun sowie einer neuen Schulleiterin, die ebenfalls sehr engagiert ist. Deshalb bin ich sicher, dass die Schule weiterhin ihren Platz unter den ersten Erziehungsanstalten des Landes verteidigen wird.

Reinhard Silberberg im Interview. Foto: Dietmar Förster

Das Patronat beziehungsweise die Eltern tragen die größte Last bei der Finanzierung der Schule, dennoch ist die Förderung durch den deutschen Staat wichtig. Kann die Schule weiterhin mit Unterstützung rechnen?

Auf jeden Fall, das ist für uns die beste Investition, die man sich vorstellen kann. Wir leben in einem zusammenwachsenden Europa und müssen ein Interesse daran haben, möglichst vielen Menschen eine Bildungschance zu geben, die sich in zwei oder mehr Kulturen frei bewegen können. Eine Deutsche Auslandschule ist ein solcher Ort und deshalb werden wir uns da weiter engagieren.

Im Sommer nächsten Jahres wird der Neubau der Deutschen Schule in Madrid fertig sein. Wie groß ist denn da die Unterstützung aus Deutschland?

Es handelt sich um das größte deutsche zivile Bauprojekt im Ausland und umfasst eine Investition von insgesamt 60 Millionen Euro. Der Elternverein ist auch dort stark finanziell engagiert mit über sechs Millionen Euro. Die Arbeiten sind voll im Plan und wir hoffen und rechnen fest damit, dass wir vor Beginn des Schuljahres 2015/2016 in das neue Gebäude umziehen können.

Wie sehen Sie die Tendenz, dass immer mehr spanische Eltern ihre Kinder auf Deutsche Schulen schicken?

Es ist zuerst einmal ein Ausweis dafür, dass diese Schulen exzellent sind. Wir bauen die Deutschen Schulen im Ausland nicht in erster Linie für die Deutschen, die dort leben, sondern wir wollen interkulturelle Begegnung ermöglichen, möglichst vom Kindergarten an und freuen uns über jeden spanischen Schüler, den wir an unseren Schulen hier in Spanien haben.

Für viele Eltern ist es nach wie vor ein Kraftakt, ihr Kind auf eine Deutsche Schule zu schicken. Ist zu erwarten, dass in Zukunft aus der Eliteschule eine Schule für Kinder von Eltern mit normalem Einkommen wird?

Da wir zwar eine Eliteschule, aber keine Schule für die finanzielle Elite sein wollen, wenden wir Instrumentarien wie Schulgeldermäßigungen an, wenn zwei oder drei Kinder aus der selben Familie auf die Schule gehen, oder vergeben beispielsweise Stipendien an sehr gute Schüler.

Ursprungsbau der Deutschen Schule Málaga erstrahlt in neuem Glanz

Botschafter Silberberg weihte neugestalteten Altbau feierlich ein. Umbau allein aus Eigenmitteln – Einsatz des Patronats gelobt

:: UWE SCHEELE

MARBELLA. Großer Bahnhof an der Deutschen Schule Málaga: Zur offiziellen Wiedereröffnung des neugestalteten Altbaus kam am vergangenen Freitag der deutsche Botschafter in Spanien, Reinhard Silberberg, auf den grünen Hügel von Elviria. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Schulpatronats, Rudolf Graf von Schönburg, und dem Vizevorsitzenden des Patronats, Erhard Zurawka, enthüllte er in Anwesenheit zahreicher geladener Gäste die Gedenkplakette am Gebäudeeingang.

Vor der «Rückkehr in die Vergangenheit», wie Von Schönburg den Rundgang durch den ehemaligen Altbau nannte, stand zunächst eine Besichtigung der neuen Fachräume für Biologie und Chemie im Hauptgebäude an. Zwei Schüler demonstrierten mit einem Experiment die Vorzüge der neuen Abzugshaube des Chemiesaals– die starke Rauchentwicklung vollzog sich, ohne die Zuschauer zu belästigen.

Graf Rudi erinnerte daran, dass der Gründer der Deutschen Schule Málaga, der langjährige deutsche Honorargeneralkonsul Hans 'Juan' Hoffmann, noch kurz vor seinem Tod das Gebäude der Hanns-Seidel-Stiftung gekauft hatte, um einmal die Schule hierhin zu erweitern. Erkannte man schon diesen Trakt, in dem sich früher die Wohnräume für Praktikanten befanden, nach dem Umbau kaum wieder, verstärkte sich dieser Eindruck im früheren Altbau noch. Aus der «Urzelle des Colegio» (Rudolf von Schönburg), das ab 1969 von Hoffmann und dem Schulpatronat einzig mit Eigenmitteln errichtet wurde, ist ein hochmodernes Schulgebäude geworden, das von den Architekten komplett neu gestaltet wurde.

Wie radikal der bauliche Wandel ist, konnte man sehr gut in den lichtdurchfluteten Kunst- und Musikräumen sehen. Das Tageslicht fällt hier nicht nur von der Seite ein, die keilförmigen Fenster lassen auch Licht von oben einfallen. Der dadurch entstehende Ateliercharakter wurde durch die Werkschau der 11. Klasse noch unterstrichen. Die Schüler hatten ihre Version des berühmten Renaissance-Gemäldes ‚Die Schule von Athen' des italienischen Malers Raffael geschaffen und erklärten sie bereitwillig den Besuchern. Botschafter Reinhard Silberberg und Schulleiterin Monika Matthes waren beeindruckt vom hohen Niveau der Schülerarbeiten, die ganz eigenwillige und höchst interessante Neuinterpretationen des klassischen Themas darstellten.

Beim Anblick der 13 neuen Praktikantenzimmer im ersten Stock war manch ein Scherz über die Vorzüge des Praktikantenlebens zu hören. Denn in der Tat erreichen die Zimmer mit ihrer Ausstattung und dem fabelhaften Ausblick guten Hotelstandard. Beeindruckender ist nur noch der neue Multifunktionssaal, der mit seinen großzügigen Glasfronten einen Panoramablick über das Schulgelände, die Küste und die angrenzenden Wälder erlaubt. Er soll Empfängen und kleinen festlichen Anlässen vorbehalten werden, verriet die Schulleiterin.

Die große Aufgabe, den Umbau allein durch Eigenmittel zu finanzieren, sei auch deshalb gelungen, weil sich die Schule die «Stimmung einer großen Familie» erhalten habe, die ihr Gründer Juan Hoffmann mit auf den Weg gegeben habe, erklärte der langjährige Patronatsvorsitzende Rudolf Graf von Schönburg in seiner Festansprache. Botschafter Reinhard Silberberg hob im Anschluss noch einmal hervor, dass der Schulvorstand für den Umbau ganz allein 1,3 Millionen Euro aufgebracht habe. Nur die Ausstattung der neuen Kunst-, Musik-, Chemie- und Biologieräume sei zu einem geringen Teil aus Deutschland kofinanziert worden. Silberberg unterstrich, dass Spanien das Land auf der Welt mit den meisten Deutschen Schulen sei, «auch dank der Anstrengung der Eltern und des Schulvorstands». So werden derzeit auch die Neubauten in Madrid und Bilbao fast ausschließlich aus Eigenmitteln finanziert.

Verbesserung der Zufahrtsstraßen zur Deutschen Schule gefordert

Schulleiterin Monika Matthes hob in ihrer Ansprache hervor, die Bund-Länder-Inspektion, die der Deutschen Schule Málaga das Prädikat 'Beste deutsche Auslandsschule' verliehen habe, habe seinerzeit angemerkt, «dass der Schule trotz ihrer Exzellenz eine moderne Ausstattung im naturwissenschaftlichen Bereich gut zu Gesicht stünde». Das habe den Ausschlag für den Umbau gegeben. Neben den Naturwissenschaften sei aber auch Kunst ein sehr wichtiges Fach an der Deutschen Schule Málaga. «Das sieht man an der großen Zahl von mündlichen Abiturprüfungen», erklärte die Schulleiterin. «Auch die Musik ist uns wichtig. Wir haben eine Musikschule integriert, damit die Schüler von klein auf ein Musikinstrument erlernen können.» Ihr Hinweis auf die Verbesserung der Verbindungswege zur Deutschen Schule mit der anstehenden Asphaltierung des Wegs zwischen Cala de Mijas und La Mairena wurde vom Bürgermeister von Ojén, José Antonio Gómez, auf deren Gemeindegebiet sich die Deutsche Schule befindet, aufgegriffen. Sein Versprechen, sich bei den zuständigen Behörden für die Erneuerung der Zufahrtsstraße von der Küste und eine direkte Straßenverbindung mit Ojén einzusetzen, erhielt großen Beifall.

Graf Rudi von Schönburg erläutert Botschafter Silberberg den Umbau, daneben Erhard Zurawka. :: u.s.

Schüler der elften Klasse erklärten den Besuchern ihre Arbeiten aus dem Kunstunterricht. :: u.s.

Schulleiterin ist stolz auf die Leistungen ihrer Schüler

Monika Matthes ist seit einem Jahr Direktorin der Deutschen Schule Málaga – und fasziniert vom bikulturellen Lernen diverser Nationalitäten

:: UWE SCHEELE

MARBELLA. Spanisch war schon immer die große Leidenschaft von Monika Matthes – und so zieht die Leiterin der Deutschen Schule Málaga denn auch eine begeisterte Bilanz des ersten Jahrs ihres Schaffens auf dem grünen Hügel von Elviria. Ihre Unterrichtsfächer sind Englisch und Französisch, aber im Romanistikstudium entdeckte sie ihre Liebe zur spanischen Sprache und Kultur. Drei Sommerkurse absolvierte sie in Spanien, darunter schon während ihrer Berufstätigkeit auch an der renommierten Sommer-Universität Menéndez Pelayo in Santander. «Damals kam das spanische Königspaar zur Eröffnung der Sommerkurse, es war beeindruckend», berichtet sie.

So freute sich Monika Matthes auch über die neue Herausforderung, nach zwölf Jahren als Leiterin eines großen Gymnasiums in Düsseldorf nach Marbella wechseln zu können. Sie sah es «als Fingerzeig von oben», wie sie mit einem Lächeln bemerkt, ihrem Leben mit Anfang 60 eine Wende geben zu können, als Chance, «noch mal was Neues zu lernen» und sagt mit Bestimmtheit: «Der Wechsel hat sich gelohnt.» Sie ist noch immer beeindruckt von diesem deutsch-spanischen Mikrokosmos, in dem Interkulturalität zu einer gelebten Realität geworden ist. «Es ist ein Privileg, an ganz zentraler Stelle von Bikulturalität zu arbeiten», erklärt sie.

Natürlich sind schon die äußeren Bedingungen wesentlich besser als am Gymnasium in Düsseldorf. «Der öffentliche Träger hat uns Schulleiter häufig allein gelassen», berichtet Matthes. «Es mussten lange Kämpfe um ein Minimum an Geld für die Ausstattung der Schule ausgefochten werden. Hier sitzt man in einem Boot mit dem Schulträger, es besteht eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Schulpatronat.» Die Ausstattung der Klassenräume lässt keine Wünsche offen, man verfügt über moderne Medien, gerade wurde der Umbau des Ursprungsgebäudes eingeweiht und bald soll eine zweite Mensa für den Kindergarten gebaut werden.

Wenn jemand eine gute Idee hat, trägt er sie dem Patronat vor. Gibt der grünes Licht, wird das Projekt zügig umgesetzt. So geschah es mit dem Monitor im Eingangsbereich: Dort wird seit Jüngstem das Schulleben in Fotos widergespiegelt. Es werden aber auch Informationen über Veranstaltungen oder Vertretungspläne veröffentlicht. Das erleichtert die Kommunikation, deshalb vergingen von der Vorstellung des Projekts bis zur Anschaffung gerade mal zehn Tage. «In Deutschland kann das Jahre dauern», meint Monika Matthes schmunzelnd.

Beeindruckt ist die Schulleiterin auch von den guten Leistungen ihrer Schüler, der Abi-Durchschnitt sei deutlich höher als in ihrem Düsseldorfer Gymnasium. «Die Eltern sind besonders bildungsbewusst und fördern ihre Kinder in dieser Hinsicht. Manche ziehen sogar extra um oder nehmen weite Wege in Kauf, um ihren Kindern diesen bikulturellen Kontext zu ermöglichen», berichtet Matthes. Die Eltern seien in hohem Maße engagiert und das führe wohl auch zu den guten Umgangsformen ihrer Sprösslinge, die Matthes als höflich und respektvoll beschreibt.

Der Benimm-Kurs

Offenbar war das aber nicht immer so. Zumindest gab es vor ein paar Jahren Probleme mit einer 9. Klasse, die sich nicht benehmen konnte. Seitdem gibt es einen Benimm-Kurs zum Ende jeder 9. Klasse, und da er als gesellschaftliches Ereignis aufgezogen wird, fiebern die Schüler dieser dreitägigen Veranstaltung mit Trainerin aus Deutschland und anschließendem Tanzkurs immer entgegen. «Meine 9. Klasse, in der ich Französisch unterrichte, freut sich schon darauf», berichtet Matthes amüsiert. Denn schließlich sei der Schirmherr des Kurses, bei dem es um Umgangsformen in Gesellschaft, adäquate Kleidung, Tischmanieren und Sprachwahl im internationalen Kontext geht, Graf Rudolf von Schönburg und seine Frau Marie-Louise von Preußen, die auch immer am Galaessen zum Abschluss des Kurses teilnehmen würden.

Als sogenannte Begegnungsschule setzt sich die Schülerschaft aus sehr vielen Nationalitäten zusammen. 40 Prozent sind Deutsche, der Rest hauptsächlich Spanier, es gibt aber auch viele Briten, Österreicher, Schweizer, Russen. Da die meisten schon seit dem Kindergarten dabei sind, lernen sie Deutsch problemlos, auch wenn es nicht ihre Muttersprache ist. «Kindern wächst die Sprache an wie Haare oder Fingernägel», beschreibt die Schulleiterin sehr bildhaft. «Ich bin immer wieder beeindruckt von der Leichtigkeit, mit der die Schüler von einer Sprache in die andere wechseln. Ich frage mich manchmal, ob unsere Schüler so etwas wie eine bikulturelle Identität haben.»

Konflikte kultureller Art seien an der Schule unbekannt, denn «national bedingte Vorurteile entstehen aus der Enfernung. Hier leben und lernen die Schüler aber miteinander, das baut Vorurteile ab», ist sich Monika Matthes sicher. Als Beispiel für das «faszinierende Miteinander», das die Basis für Völkerverständigung bilde, nennt sie eine Spanierin, die ihre Abi-Prüfung in Deutsch mit 1+ abgeschlossen hat und mehrere deutsche Schüler, die ihre Spanisch-Prüfung mit Einsernoten absolviert hätten.

Schulleiterin Monika Matthes ist begeistert von ihren Erfahrungen an der Deutschen Schule Málaga. :: u.s.

«Ich frage mich manchmal, ob unsere Schüler so etwas wie eine bikulturelle Identität haben»

«Wir wollen nicht unbedingt wachsen, wir wollen unsere Exzellenz als Schule behalten»

Für die nahe Zukunft wünscht sich Matthes für die im September anstehende Bund-Länder-Inspektion ein ähnlich exzellentes Abschneiden wie vor sechs Jahren. Doch bei der Neuauflage wurde die Messlatte ein Stück höher gelegt. Wegen der immer heterogeneren Schülerschaft müsse der Unterricht heute so gestaltet sein, dass er die Kinder je nach ihren Stärken und Schwächen fördert. Deshalb wird die Inspektion neben den eingereichten Unterlagen, die die Schulentwicklung der letzten Jahre dokumentieren, beim Schulbesuch auch den Unterricht der Lehrer bewerten. Ein exzellentes Ergebnis wäre erneut eine gute Werbung für die Schule.

Weiter wachsen?

Aber soll die Deutsche Schule Málaga bei derzeit knapp 700 Schülern (einschließlich Kindergarten) überhaupt weiter wachsen? «Wir wollen junge Eltern auf uns aufmerksam machen», sagt Matthes. Denn obwohl es großen Zulauf im Kindergarten gibt, so dass nicht alle Bewerber aufgenommen werden können, sollen später frei werdende Plätze, etwa wenn Eltern berufsbedingt ihren Standort wechseln müssen, wieder vergeben werden. «Wir wollen nicht unbedingt wachsen, wir wollen unsere Exzellenz erhalten», fasst Matthes zusammen.

Mittelfristig möchte sie besonders den Spaniern berufliche Perspektiven in Spanien aufzeigen, damit sie auch in Spanien wichtige Positionen in Wirtschaft und Gesellschaft besetzen. «Wir müssen unseren Schülern bewusst machen, dass sie einmal Verantwortung für Spanien, Deutschland und Europa übernehmen werden und damit ihren Solidarbeitrag für ihre gute Schulbildung leisten», postuliert die Schulleiterin.

Ein Schritt in diese Richtung ist die Teilnahme an internationalen Wettbewerben wie 'Jugend musiziert', 'Jugend debattiert', 'Jugend forscht' oder 'European Youth Parlament'. In allen Wettbewerben haben Schüler aus Málaga schon mehrfach herausragend abgeschnitten – eine Schülerin belegte bei der Endausscheidung von 'Jugend musiziert' in Deutschland sogar den 2. Platz mit der Harfe und den 4. Platz am Klavier. Und bei 'Jugend debattiert' wurde ein Schüler der 9. Klasse iberienweiter Sieger und durfte beim Weltkongress der Deutschen Auslandsschulen über Pfingsten in Berlin an einer Podiumsdebatte teilnehmen. Mit je einem Vertreter aus China, Russland und Chile debattierte er vor 500 Teilnehmern – Schulleiter, Vorstände und Verwaltungsleiter aus aller Welt – über die Frage, ob im Fach Sport die Noten abgeschafft werden sollten. «Unser Schüler hat sich ganz klasse geschlagen. Ich wurde als Schulleiterin angesprochen und beglückwünscht», berichtet die Rheinländerin, die im ostwestfälischen Detmold geboren wurde, voller Stolz auf ihren Schüler. Sie ist stolz auf die Leistungen ihrer Schüler, auf die Exzellenz ihrer Schule und zufrieden mit ihrer Entscheidung, noch einmal etwas Neues angefangen zu haben.

Sommerfest mit Public Viewing

Deutsche Schule in der Provinz Málaga hat bei der Sause vor den Ferien ein Herz für Fußballfans

Marbella – df. Vor der Zeugnisausgabe und den großen Ferien, die an diesem Freitag nach dem letzten Schultag beginnen, ging es an der Deutschen Schule an der Provinz Málaga nochmals hoch her. Beim traditionellen Sommerfest am vergangenen Samstag zeigten sich die Schüler von ihrer künstlerischen Seite und begeisterten Eltern und Besucher gleichermaßen mit originellen Gesangs- und Tanzaufführungen.

Keine Wünsche offen ließ einmal mehr das kulinarische Angebot, das von Bratwürsten, Paella und Fleischspießchen bis hin zu appetitlich angerichteten Häppchen von der Aidshilfevereinigung Concordia reichte, die mit einem eigenem Stand und ihrer Präsidentin Marie-Louise Prinzessin von Preußen auf dem Fest vertreten war. Dazu gab es eine große Auswahl an selbstgemachten Kuchen, die ebenfalls reißenden Absatz fanden.

Aufführungen auf der Bühne begeisterten die Besucher des Sommerfestes. Fotos: Dietmar Förster

Kurz vor 21 Uhr verlagerte sich der Besucherstrom dann in die Turnhalle, wo auf einer Großleinwand das WM-Spiel zwischen Deutschland und Ghana gezeigt wurde. Ausgerüstet mit Fahnen, Pfeifen und Tröten durchlitten die Fußballfans ein Wechselbad der Gefühle. Das packende Hin und Her auf dem Platz übertrug sich auch auf die Stimmung, die nach dem Ausgleich durch Miroslav Klose ihren Höhepunkt erreichte. Angesichts der packenden Partie – besonders in der zweiten Halbzeit – und den guten Chancen fürs Weiterkommen der deutschen Mannschaft nach dem Spiel gegen die USA am heutigen Donnerstag gingen die meisten Besucher nach dem Unentschieden zufrieden und glücklich nach Hause.

In der Turnhalle der Deutschen Schule verfolgten die Fußballfans das WM-Spiel zwischen Deutschland und Ghana und bejubelten die Tore ihrer Mannschaft (l.). Auch Samuel Förster García kam im passenden Outfit und hatte Spaß an dem Spektakel (r.).

Ein Fest für alle Freunde

Die Deutsche Schule Málaga feierte am Samstag ihr traditionelles Sommerfest

:: DANIELA NOWAK

MARBELLA. Dem Sommerfest der Deutschen Schule Málaga geht sein langjähriger Ruf voraus – denn seit über 34 Jahren ist es zur Tradition geworden. Und so war es auch dieses Jahr wieder ein fulminantes und äußerst gelungenes Fest. Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich zahlreiche Gäste, um das ausklingende Schuljahr zu verabschieden und den Sommer zu begrüßen.

«Arbeit und Feier vollenden einander, so heißt ein kluger Sinnspruch, den wir heute beherzigen wollen», verkündete Schulleiterin Monika Matthes freudig. «Ein arbeitsreiches Schuljahr liegt so gut wie hinter uns, und nun freuen wir uns auf einen herrlichen gemeinsamen Schuljahresausklang.» Für sie sei dies ihr erstes Sommerfest, welches sie in vollen Zügen genießen wolle.

Und sie hat allen Grund zum feiern. Denn so wie der Ruf der Schule ist auch das Fest außergewöhnlich. Ein großes Fest, bei dem sich alle vereinen: Kindergarten, Grundschule und Oberstufe sind dabei, und Ehemalige hatten zum 'Alumni-Treffen' geladen. Der Alumni-Club wurde 2008 gegründet und ist ein Freundeskreis ehemaliger Schüler, Lehrer und Mitarbeiter. Und wie immer fiel das Treffen mit dem Sommerfest zusammen.

Zu dem Alumni-Treffen sind Schüler aus allen Jahrgängen zum Teil extra für das Sommerfest angereist. So gibt es ehemalige Schüler, die aus Valencia, München und Bilbao gekommen sind. Patrick Fromberg ist sogar eigens aus London angereist, um mit ehemaligen Mitschülern zu plauschen. Und auch Dr. Erhard Zurawka erschien zum Sommerfest. Zurawka war Schulleiter der Deutschen Schule in der Zeit von 1969 bis 1982, als die Schule noch keine finanzielle Unterstützung erhielt, und die Schüler noch nach Barcelona oder Valencia fahren mussten, um ihr Abitur zu machen. Heute zählt die Deutsche Schule Málaga zu den angesehensten Auslandsschulen Europas.

Äußerst liebevoll haben die Lehrer mit den Kleinen des Kindergartens und der Grundschule ein bezauberndes Bühnenprogramm einstudiert, denn alle Kindergarten- und alle Grundschulklassen haben einen Klassenbeitrag geleistet. Aber auch aus der Oberschule gab es Vorführungen und die Großen stellten erneut ihr Talent unter Beweis.

Gute Unterhaltung

Stolz ist Monika Matthes auch auf die integrierte Musikschule, die in diesem Jahr gleich zwei Erfolge verbuchen konnte. Das Vokalensemble der Deutschen Schule gewann beim Wettbewerb 'Jugend musiziert' den zweiten Preis in Barcelona, während Elena Werner gleich mit zwei Instrumenten den ersten Platz erreichte.

Neben kulturellen Darbietungen und Unterhaltung gab es auch allerlei gastronomische Leckerbissen. So hat jede Klasse Kuchen für das Kuchenbuffet gebacken. Und Marie-Louise von Schönburg ließ es sich nicht nehmen, auch dieses Jahr die Gäste wieder mit Häppchen und Sekt zu verwöhnen. Und natürlich durfte auch die deutsche Bratwurst nicht fehlen. Für die Kleinen machten Hüpfburgen das Fest zu einem Erlebnis und das Programm komplett, so dass es an nichts fehlte.

Organisiert wird das Sommerfest vom Patronat der Deutschen Schule. Der Schulverein wurde 1978 gegründet und trägt zusammen mit der Schulleitung die Verantwortung. Abschließend erklärt Monika Matthes lächelnd: «Das Sommerfest ist dazu gedacht, dass Schüler und Lehrer einmal einfach nur gemeinsam feiern. So brauche ich nur zu genießen.» Und ein Genuss war dieses Sommerfest allemal.

Zum Alumni-Treffen waren ehemalige Schüler auch aus dem Ausland zum Sommerfest angereist

Kleine Prinzessinnen warten vor der Bühne auf ihren Auftritt. :: D. NOWAK (5)

Viele helfende Hände waren an den Ständen gefragt.

Gute Stimmung auf dem Platz vor der Bühne.

Schulleiterin Matthes mit Patronatspräsident Von Schönburg (l.). Die Kleinen hatten viel Spaß (r.).

Vertreter der Deutschen Schule Málaga mit den Inspektoren aus Deutschland. :: SUR

Deutsche Schule Málaga bleibt nach Inspektion weiterhin exzellent

Bund-Länder-Inspektion verlieh nach einwöchiger Prüfung erneut das Gütesiegel – beeindruckt von fördernder Lern- und Unterrichtskultur

:: SDA

MARBELLA. Die Deutsche Schule Málaga gehört weiterhin zu den führenden deutschen Auslandsschulen. Die einwöchige Bund-Länder-Inspektion hat der DS Málaga am Freitag, 19. September, erneut das Gütesiegel 'Exzellente Deutsche Auslandsschule' verliehen.

Was sich hinter den drei Großbuchstaben BLI verbirgt, weiß an der Deutschen Schule Málaga jeder, egal ob Viertklässler, Lehrer oder Mitglied des Schulvereins: Bund-Länder-Inspektion. Inspektion bedeutet Prüfung, und in der Tat wurde die Deutsche Schule Málaga in der Woche vom 15. bis 19. September der sogenannten Bund-Länder Inspektion (BLI 2.0) der Kultusministerkonferenz unterzogen.

Vier Inspektoren aus Deutschland kamen und stellten die gesamte Arbeit der Schule auf den Prüfstand. Sie begutachteten die baulichen Modernisierungen, prüften die Ausstattung der neu eingerichteten Räume für die Naturwissenschaften, für Kunst und Musik, nahmen Einsicht in eine Vielzahl von Dokumenten der Schule, führten Interviews mit der Schulleitung, mit Lehrern, Eltern, Schülern und der Verwaltung und besuchten den Unterricht von nahezu allen Lehrern der Schule. «Die Lehrer waren ganz schön aufgeregt», stellte der 14-jährige Eduardo fest.

Zweite Inspektion nach 2008

Es handelte sich für die Deutsche Schule Málaga bereits um die zweite Inspektion dieser Art. Im Jahr 2008 gab es die BLI 1.0, eine von Deutschland initiierte Inspektion, die mittlerweile an allen 140 weltweit existierenden deutschen Auslandsschulen durchgeführt wurde. Ziel der Inspektion ist es, anhand von festgelegten Standards die Qualität der deutschen Auslandsschulen zu überprüfen und zu sichern. Damals war die DS Málaga Pilotschule für das Inspektionsverfahren und wurde ausgezeichnet als eine der führenden deutschen Auslandsschulen.

«In der Inspektionsrunde BLI 2.0 werden strengere Qualitätsansprüche gestellt als in der BLI 1.0», erklärt Schulleiterin Monika Matthes, «die Messlatte liegt höher. Wenn man in der ersten Runde sehr gut abgeschnitten hat, ist eine erneute Prüfung natürlich eine besondere Herausforderung, man möchte schließlich wieder ein mindestens ebenso gutes Ergebnis erzielen.»

Die Resultate der Inspektion waren dann Grund zu großer Freude auf allen Seiten. Von einer maximal erreichbaren Durchschnittspunktezahl von 4,0 erreichte die Deutsche Schule Málaga in den verschiedenen Bereichen im Gesamtdurchschnitt 3,47 Punkte und übertraf damit sogar noch die exzellenten Ergebnisse der ersten Inspektion.

Die Inspektoren zeigten sich beeindruckt von den ausgezeichneten Leistungen der Schüler und der fördernden Lern- und Unterrichtskultur, zu der das sehr gute Verhältnis, das Lehrer, Schüler und Eltern zueinander pflegen, erheblich beiträgt. Die vorzügliche Präsentation der Schule sowie das professionelle Management durch Schulleitung und Verwaltung fanden ebenfalls sehr positive Beachtung.

Die Inspektoren bestätigten ausdrücklich die Worte von Graf Schönburg, Präsident des Schulvereins: «Unser Erfolg liegt wesentlich darin begründet, dass wir wie eine große Familie sind, die sich gegenseitig stützt und aufeinander achtet.» Und Schulleiterin Matthes nahm mit Freude und Stolz das Gütesiegel entgegen.

SUR, 2. Oktober 2014

Deutsche Schule bleibt exzellent

Bei der Bund-Länder-Inspektion verteidigt die private Lehreinrichtung ihr Gütesiegel

Marbella – csn/df. Was sich hinter den drei Großbuchstaben BLI verbirgt, weiß an der Deutschen Schule in der Provinz Málaga jeder, egal ob Viertklässler, Lehrer oder Mitglied des Schulvereins: Bund-Länder-Inspektion! Inspektion bedeutet Prüfung, und in der Tat wurde die Deutsche Schule über den Dächern Marbellas in der Woche vom 15. bis 19. September der sogenannten Bund-Länder Inspektion (BLI 2.0.) der Kultusministerkonferenz unterzogen.

Die Prüfung der Schule sorgte für zufriedene Gesichter. Foto: Deutsche Schule in der Provinz Málaga

Vier Inspektoren aus Deutschland kamen und stellten die gesamte Arbeit der Schule auf den Prüfstand. Sie begutachteten die baulichen Modernisierungen, prüften die Ausstattung der neu eingerichteten Räume für die Naturwissenschaften, für Kunst und Musik, nahmen Einsicht in eine Vielzahl von Dokumenten der Schule, führten Interviews mit der Schulleitung, mit Lehrern, Eltern, Schülern und der Verwaltung und besuchten den Unterricht von nahezu allen Lehrern der Schule. „Die Lehrer waren ganz schön aufgeregt“, stellte der 14-jährige Eduardo fest.

Zweite Inspektion nach 2008

Es handelte sich für die Deutsche Schule in der Provinz Málaga bereits um die zweite Inspektion dieser Art. Im Jahr 2008 gab es die BLI 1.0, eine von Deutschland initiierte Inspektion, die mittlerweile an allen 140 weltweit existierenden deutschen Auslandsschulen durchgeführt wurde. Ziel der Inspektion ist es, anhand von festgelegten Standards die Qualität der Deutschen Auslandsschulen zu überprüfen und zu sichern. Damals war die DS Málaga Pilotschule für das Inspektionsverfahren und wurde ausgezeichnet als eine der führenden deutschen Auslandsschulen.

„In der Inspektionsrunde BLI 2.0 werden strengere Qualitätsansprüche gestellt als in der BLI 1.0“, erklärt Schulleiterin Monika Matthes, „die Messlatte liegt höher. Wenn man in der ersten Runde sehr gut abgeschnitten hat, ist eine erneute Prüfung natürlich eine besondere Herausforderung, man möchte schließlich wieder ein mindestens ebenso gutes Ergebnis erzielen.“

Schule hat sich verbessert

Die Resultate der Inspektion waren dann Grund zur Freude auf allen Seiten. Von einer maximal erreichbaren Durchschnittspunktezahl von 4,0 erreichte die DS Málaga in den verschiedenen Bereichen im Gesamtdurchschnitt 3,47 Punkte und übertraf damit sogar noch die Ergebnisse der ersten Inspektion.

Die Inspektoren zeigten sich beeindruckt von den Leistungen der Schüler und der fördernden Lern- und Unterrichtskultur, zu der das sehr gute Verhältnis, das Lehrer, Schüler und Eltern zueinander pflegen, erheblich beiträgt. Die vorzügliche Präsentation der Schule sowie das professionelle Management durch Schulleitung und Verwaltung fanden ebenfalls positive Beachtung.

Die Inspektoren bestätigten die Worte von Patronatspräsident Rudolf Graf von Schönburg: „Unser Erfolg liegt wesentlich darin begründet, dass wir wie eine große Familie sind, die sich gegenseitig stützt und aufeinander achtet.“ Entsprechend stolz nahm Schulleiterin Monika Matthes das Gütesiegel „Exzellente Deutsche Auslandsschule“ entgegen.

CSN, 2. Oktober 2014

Impressum

Deutsche Schule in der Provinz Málaga
Colegio Alemán Juan Hoffmann
Calle Velázquez 1–5
Urb. Elviria, La Mairena
29612 Ojén (Málaga)
Apartado de Correos 318
29600 Marbella (Málaga)
Tel. +34 952831417
Fax +34 952838575
E-Mail: info@dsmalaga.com
Internet: www.dsmalaga.com

Schulträger
Patronat der Deutschen Schule
in der Provinz Málaga
Patronato del Colegio Alemán Juan Hoffmann
Präsident: Rudolf Graf von Schönburg
E-Mail: patronat@dsmalaga.com

Schulleitung
Monika Matthes
E-Mail: matthes@dsmalaga.com

Verwaltungsleitung
Gernot Fuchs
E-Mail: fuchs@dsmalaga.com
Tel. +34 952830136
Fax +34 952838575

Sekretariat
Kirsten Korff
E-Mail: sekretariat@dsmalaga.com
Tel. +34 952831417 oder
+34 952831692
Fax +34 952838575

Elternkontakte und Anmeldungen
Svenja Eckmann
E-Mail: eckmann@dsmalaga.com
Tel. +34 952852037
Fax +34 952838575

Bürozeiten
Montags bis donnerstags
09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Freitags
09:00 Uhr bis 15:45 Uhr

Redaktion
Jens Bartilla
Svenja Eckmann
Gernot Fuchs
Monika Matthes
Elisa Pérez del Valle
Dr. Jörg Werner
Claudia Westerbarkey

Anzeigenverwaltung und Organisation
Gernot Fuchs
Svenja Eckmann

Fotografien
Jens Bartilla, Martin Beckmann und Dr. Jörg Werner sowie
diverse Schüler, Lehrer und Autoren
Titelbild: Bigstock

Konzeption und Design
Dr. Jörg Werner
strategie und vision GbR
82319 Starnberg
Deutschland
E-Mail: mail@strategie-und-vision.de
Internet: www.strategie-und-vision.de

Druck
Vistalegre Impresores, S.L.
14013 Córdoba
España
Internet: www.vistalegreimpresores.com

THM

EDUARDO MOLINA & ASOCIADOS

ASESORES FISCALES
STEUERBERATER

~ Marbella ~
~ Málaga ~
~ Löhne ~

Ihr Partner an der Costa del Sol
seit 1991

www.thm-steuerberatung-deutsch-spanisch.com

Paseo Marítimo, 8
Edificio Marisol II, 1º C
29602 Marbella
Tel. (0034) 952 828 180
Fax (0034) 952 764 411
thm@thmasesores.com

C/Granados 6, oficina A
29008 Málaga
Tel. (0034) 952 228 435
Fax (0034) 952 210 389
admon@molinaasesores.com

Member of

HLB International

STEUERBERATER
WIRTSCHAFTSPRÜFER
RECHTSBERATER

ASESORES FISCALES
AUDITORES
ASESORES LEGALES

TAX ADVISERS
AUDITORS
LEGAL ADVISERS

Hofsäss
Lounge Café
The hotspot of the Hofsäss Tennis Academy
With a beautiful view over the Costa del Sol
ENJOY SPECIAL EVENTS · BIRTHDAY PARTIES · WEDDINGS
RELAXING HOURS WITH YOUR FAMILIES AND FRIENDS · SKY TV
Klaus Hofsäss Tennis Academy
Lounge Cafe
Hofsäss
Sportinternat Marbella
www.hofsaesstennis.com
Visited by many famous people and athletes
FOLLOW US ON
Call us for your reservation:
+34 952 83 58 12
+34 620 595 552